

Montags den 22. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XII.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Aufhebung des Termins zur Verpachtung der Wegegeld-Einnahme
zu Vogelgefang.

*) Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der nach der Bekanntmachung vom 10ten d. M. auf den 29sten d. M. ausstehende neue Termin zur andernweitigen meistbietenden Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Vogelgefang aufgehoben worden, weil über diese Pachtung bereits disponirt ist.

Breslau den 18ten März 1824 g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Die Maturitätsprüfungen vor der Königl. Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission werden am 20sten April beginnen. Es haben also diejenigen, welche gesetzliche Gründe zu haben glauben eine solche Prüfung nachzusuchen, sich am 16ten und 17ten April bey dem Director der genannten Commission zu melden, und ihre Ansprüche darauf nachzuweisen.

Breslau den 18ten März 1824. g.)

Königl. Wissenschaftliche Prüfungs-Commission.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten März 1824. Donnerstags den 25sten dieses Monats Vormittags um 10 Uhr sollen auf der sogenannten Hofsenthaler Cämmerey-Steigley bey Klein-Kletschau, zur Aufräumung der Bestände 200000 Stück Mauerziegel, in Abtheilungen von 5000 Stück gegen als baldige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Kauflustige haben sich im Termin auf gedachter Steigley einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 13ten März 1824. Von Selten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des Erblass David Scholz gehörige No. 65. zu Althof Breslauer Kreises belegene Wiese von 7¹/₂ Morgen 5 □ R. Flächeninhalt, die Laede genannt, ortsgerechtlich auf 428 Rthl. 27 Sgr 4 d. Courant gewürdigt, Theilungshalber hiemit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck ist ein einziger Bleihungs-Termin auf den 23sten April Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley anberaumt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesem Termine persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen und demnächst den Zuschlag an den Meistbietenden unter Einwilligung der Erb-Interessenten zu gewärtigen. Die aber diese Wiese ausgenommene Laxe liegt sowohl in hiesiger als auch in der Kanzley Eines wohlöbl. Gerichts-amts Corporis Christi zu jedermanns Einsicht bereit.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnltz.

*) Breslau den 13ten März 1824. Von dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam wird hierdurch bekannt gemacht, daß, da in dem den 29sten Decem-ber pr. angestandenen peremptorischen Subhastations-Termine der auf 610 Rthl. vorkgerichtlich abgeschätzten in Schmartsch sub No. 1. gelegenen Johann Malfeschen Freigärtnereistelle und Schmiede sich kein Kauflustiger eingefunden hat, ein neuer peremptorischer Picitations-Termin auf den 22sten April c. angesetzt worden. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termin Vormittags

um

um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei zu Abgebung ihres Gebotss in Person zu erscheinen, hiermit vorgeladen und hat sodann der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Cogho.

*) Radschütz den 12ten März 1824. Die von dem verstorbenen Scholzen Karsumke zu Züchen Gubrauschen Kreises hinterlassene auf 1111 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich taxirte Kretschamnahrung soll den 11ten Juni d. J. in der Kanzlei zu Radschütz öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige sich einzufinden belieben wollen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Radschütz und Züchen.

Seibr.

*) Trachenberg den 17ten März 1824. Das Heinrich Goldbachsche Frelsbaugut zu Conradswaldau bei Stroppen, welches von den dasigen Gerichten 639 Rthl. 20 Sgr. geschätzt ist, wird subhastirt. Die Vocations-Termine stehen den 17ten April, 15. Mai und 15ten Juni d. J. an. Zahlungsfähige Kauflustige, welche hierdurch eingeladen werden, haben in dem letzten zu Conradswaldau anstehenden Termine den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen, Schwarz, Justitiarius zu Conradswaldau.

Trachenberg den 5ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers soll im Wege der Execution der in dem Dorfe Klein-Peterwitz unweit Prausnitz an der Breslauer Straße belegene, dem Gottfried Heinze zugehörige auf 1915 Rthl. 10 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Reutkretscham in den hiezu angesetzten 3 Terminen den 19ten Februar, den 19ten März und peremtorie den 22sten April 1824. hieselbst in der Behausung des unterschriebenen Justitars öffentlich an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen und besonders in dem letzt anstehenden hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Fürstl. Haffeldt Klein-Peterwitzer Gerichtsamt.

Landisch.

Breslau den 2ten December 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Schönsärber J. H. J. Classen das dem Brandweinbrenner Schön zugehörige Haus No. 1060. auf dem Bürgerwerber, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier abhängenden Proclama einzusehenden Taxe im Nutzungsertrage zu 5 pro Cent, auf 8098 Rthl. 11 Sgr. 8 d. und im Materialwerthe auf 6793 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Best- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten März 1824. und den 21sten Mai 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 23sten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Vorthebenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht

macht verschiedene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 14ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Handschuhmacher Carl Friedrich Beckmannschen Erben das zu dessen Nachlaß gehörige sub No. 701. und 702. auf der Graupengasse gelegene Haus, welches nach der in unsrer Registratur oder bei dem obhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent auf 4690 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 3908 Rthl. 26 Sgr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zusammen gerechnet im Durchschnitte aber auf 4099 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 20sten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheyzimmer in Person oder durch gehörig inkommitirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 14ten Februar 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias, wird die sub No. 9. zu Eschewitz Breslauer Kreises gelegene, dem Philip Sowode zugehörige, und auf 427 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Freigärtnereist. auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt, und der peremptorische Licitations-Termin auf den 3ten März d. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher Zahlungs- und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in diesem Termin in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei zur Abgebung ihres Gebots in Person zu erscheinen, und daselbst den Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogno.

Frank

Frankenstein den 5ten December 1823. Das mit No. 1. bezeichnete, zu Gläsdorf Frankensteiners Creises belegene und auf 5620 Rthl. 8 Sgr. 4 pf. in Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Kretschamgut versehen mit den Realrechten, Brandwein zu brennen, Bier und Brandwein zu schenken, Sammeln und Brodt auf den Verkauf zu backen und wobei sich in 3 Feldern 72 Scheffel alt Breislauer Maas Aushaat, ein Obst- und Grasgarten nebst 30 Morgen Wäldung befinden, wird auf Veranlassung des Eigentümers Aloys Brosig subhastirt und sind zu Versteigerungs-Terminen der 21ste Februar, der 22te April und peremptorische den 21sten Juny s. a. bestimmt worden, an welchen sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige und zwar in den ersten zwey Terminen hter in Frankenstein früh um 10 Uhr beim Unterzeichneten, im 3ten und letzten Termine aber sich im Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Schrebedorf zur nämlichen Stunde zu melden, darauf ihre Geborthe abzugeben und gewärtigen können, daß besonders im letztern Termine dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Eigentümers gedachtes Kretschamgut werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schrebedorf.

Eschrich.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Creise liegenden Rittergüter Kraichin, Saffron et Rieffen nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schriftlichen Zeit einzusehendem Expose landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 Sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August an gerechnet, in den hterzu angelegten Terminen, nämlich den 18ten November 1823, den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürsüßlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntheit der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehenden Geborthe wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freisandesherrl. Gericht.

Leßing.

Neumarkt den 20sten December 1823. Die zu Wilkau im Neumarktschen Kreise sub No. 25. gelegene Freistelle und Windmühle mit den dazugehörigen 6 Morgen Ackerland von den Ortsgerichten auf 1025 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Gottlieb Schönburn subhastirt. Es sind Versteigerungs-Termine auf den 4ten Februar,

5ten

zten März und roten April künftigen Jahres angesetzt worden. Kauflustige haben sich in diesen Terminen und zwar besonders in dem letzten vor uns im herrschaftlichen Wohnhause zu Wilkau einzufinden, unter Nachweisung ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Bestbiethenden die feilgebothenen Grundstücke zugeschlagen werden.

Gerichtssamt für Wilkau.

Leobschütz den 20sten December 1823. Das Gerichtssamt des Rittersguthes Bronin thut kund und füget hierdurch öffentlich zu wissen, daß das zu Bronin Coseler Kreises sub No. 21. des Rüstikal-Hypothekenbuchs belegene auf 564 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte dem Simon Ceballa zugehörige Freibauer-gut, wozu 24 Scheffel 3 Meßen Acker-Ausfaat und 2 Scheffel Wiesenland nach alten großen Maasse gerechnet, gehören, und die dazu gekauften sub No. 13. des Disminbrations-Hypothekenbuchs eingetragenen, auf 482 Rthl. 15 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten ehemaligen Dominial Grundstücke von 7 Schfl 128 □ R. altes großes Maas Ausfaat an den Meist- und Bestbiethenden auf den Antrag im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, wozu die Licitationstermine auf den 24sten Januar, 28sten Februar f. a. in der Kanzley des unterzeichneten Justizamts zu Leobschütz und der letzte peremptorische auf den 9ten April 1824 an öffentlicher Gerichtsstelle im Orte Bronin jedesmal Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication zu erwarten.

Das Gerichtssamt des Rittergutes Bronin.

Fauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Krämer und Schneider Friedrich Werpup gehörigen und zu Rudelsdorf sub No. 74. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskreischam zu Rudelsdorf ausgehängten ortsgewöhnlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 180 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 7ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 7ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf erscheinen, um ihre erwanigen Ansprüche an das subhastat gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcluidirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Oberk v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelsdorf.

Groß-Strehlitz den 20sten December 1823. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Leschnitz subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das in der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises am Ringe belegene sub No. 21. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Bürger und Schuhmachermeister Ignaz Die-

mer gehörige Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Kanzlei zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 683 Rth. 14 Sgr. Courant abgeschätzt worden. Es sind drei Bietungs-Termine, nämlich den 2ten Februar, den 3ten März und den 5. April a. f., welcher peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, in den anstehend beiden ersten Terminen in Groß-Strehlitz insbesondere aber in dem peremptorischen Termine in Lechnitz in dem dasigen Stadtgerichtslocale entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den, wenn sonst keine gesetzlichen Ausnahmen statt finden, der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht von Lechnitz.

Löwenberg den 25ten Februar 1824. Zur Licitation der zum Nachlasse des verstorbenen Gärtners Gottlieb Prenzel sub No. 25. in Benigswalditz belegenen auf 270 Rth. 13 Sgr. 4 D. gerichtlich gewürdigten Freihäuslerstelle ist ein peremptorischer Licitations-Termin in der Holsteiner Kanzley auf

den 28ten April dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Bietungslustige werden hiermit eingeladen, um in denselben ihre Gebote abzugeben und wenn nicht Umstände ein anderes nothwendig machen, für das Meistgeboth den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

Fürstenstein den 14ten December 1823. Die zu Möhnersdorf Volkenshayner Creises sub No. 5. und 37. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichtskreischam zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 1275 Rth. Courant abgeschätzte Johann Gottlob Woblsche Wassermühle und Ackerstück soll auf den Antrag des Müllermeister Scholz zu Fröhlichsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 20sten Februar, den 19ten März und den 22sten April 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden selbst und im letztern in dem Gerichtskreischam zu Möhnersdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbieter nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsdorf.

Gottesberg den 18ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die von dem zu Waffendorf Landeshutschen Kreises verstorbenen Weber Gottfried Roupach hinterlassene Kleingärtnersstelle No. 44., welche ortsgerechtlich auf 101 Rthl. taxirt worden ist, subhastirt, es ist zu diesem Zweck ein einziger und peremptorischer Bietungs-Termin auf den 5ten Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Waffendorf anberaumt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Roupachsche Nachlassmasse irgend eine Forderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre

ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Abl. v. Beckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Oblau den 7ten Februar 1824. Auf den Antrag der Benjamin Krebschen Erben soll die Fleischergerechtigkeit No. 14. zu Oblau, nebst dem dazugehörigen eingeschränkten Nutzungsrechte an der Fleischermiese, zusammen auf 298 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein pereuntorischer Biethungs-Termin auf den 4ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen, und ihre Geborthe abzugeben, hiernächst mit dem Besügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Ausgabe der gesetzlichen Vorschriften nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die aufgenommene Laxe kann in dem Zimmer des Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. März 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	148	—	Friedrichsd'or - - - -	115 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	152 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	179
detto detto - 2 M.	151 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	7 $\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	86	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	135	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	102	Stadt Obligations - - -	—	104 $\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	89	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106 $\frac{1}{2}$	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	99	—
detto - - - - 2 M.	—	105 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	43 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	103	—
detto - - - - 2 M.	98 $\frac{1}{2}$	—	— - - 500 - - - -	103 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{4}$	Disconto - - - - -	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 20. März 1824.

In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Koggen			Gerste			Haber		
in	etbl.	sg.	b.	etbl.	sg.	b.	etbl.	sg.	b.	etbl.	sg.	b.
Breslau	1	13	8	27	8		20	3		15	1	

Erste Beylage

zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. März 1824.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 7ten Februar 1824. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte zu Breslau wird hiernut öffentlich bekannt gemacht, daß die unter dessen Jurisdiction auf dem Hinterdohm hieselbst sub No. 13. und 14., so wie die unter der Jurisdiction des hiesigen Königl. Dohm Capitular-Vogtens amtes sub No. 4. auf dem Hinterdohm an der Oder gelegenen, dem Tischlermeister Georg Haase gehörigen Erbstellen, wovon die gerichtliche Taxe a 5 pro Cent auf 10760 Rthl. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll und hierzu drei Licitations-Termine auf den 20sten Mai c., den 20sten Juli c. und den 23sten September, wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um — Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Vestbietenden der Zuschlag dieser drey Erbstellen ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die specielle Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amts-Registratur eingesehen werden.
Königl. Preuss. Hofrichteramte.

Breslau den 24. Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte soll auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer die mit No. 4. bezeichnete Freistelle nebst Obstdgarten und Ackerland, so dorfgerechtlich auf 321 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 3ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Treschen anstehenden Termino peremptorio zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Vestbietenden dieses Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt für Treschen.

Erklärung.

Breslau den 23sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß Theilungshalber die Subhastation der zum Nachlaß des zu Malkwitz verstorbenen Gottlieb Ait gehörigen sub No. 39. des Hypothekenbuchs daselbst gelegenen ortsgerechtlich auf 300 Rthl. Courant

gewürdigten Freistelle verfügt und ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 12ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Malkwitz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefördert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtssamt eingesehen werden.

Das Gerichtssamt des Königl. freien Burglehn Malkwitz.

Oblau den 7. Februar 1824. Auf den Antrag der Fleischer Schmidt'schen Erben, soll die Fleischergerechtigkeit No. 18. zu Oblau, nebst dem dazu gehörigen eingeschränkten Nutzungs-Rechte an der Fleischer Wiese zusammen auf 298 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremptorischer Diehtungs-Termin auf den 5ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch mit dem Beisügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf Nachgebot nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die ausgenommene Taxe kann in dem Zimmer des Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen a. O. den 15ten Februar 1824. Mit Bezug auf das hier in curia affigirte ausführliche Subhastations-Patent nebst Taxe wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den 4ten May d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigem Gerichtszimmer die Richterschen Immobilien, als: 1) ein Lustgarten, taxirt 95 Rthl.; 2) ein Ackerstück, taxirt 260 Rthl.; 3) ein dito, taxirt 210 Rthl.; 4) eine Dreirthe Acker nebst Ober-Heilwiese, taxirt 1100 Rthl. und 5) eine dergleichen nebst dito, taxirt 900 Rthl., öffentlich verkauft werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bernstadt den 6ten October 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die auf 4540 Rthl. geschätzte Erbscholtseise zu Wabnitz öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefördert, in den anstehenden Diehtungs-Terminen, den 22. December dieses Jahres, 23ten Februar künftigen Jahres, welche beide in der Gerichtsstube zu Bernstadt werden abgehalten werden, besonders aber in dem letzten am 23ten April künftigen Jahres von Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor unterschriebenen Gerichtshalter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Das Gerichtssamt Wabnitz.

Reiße den 15ten September 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das Freigut Nieder-Kupferhammer $\frac{1}{4}$ Meile entfernt von der Stadt Reiße nebst den dazu gehörenden 3 Feisfücken öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Das Hauptgut und das mit solchem unter der Gerichtsbarkeit

seit des unterzeichneten Gerichts gelegene Grundstück, desgleichen das unter der Gerichtsherrschaft der Altaristen-Communität zu Neisse gelegene Grundstück ist verm. ge. gerichtlich über Taxe vom 7ten Jan. 1823. zusammen auf 5910 Rthl. 9 Igr. 2 pf. das seiner dazu gehörende Actenstück des Bauer und Franz Bohmisch genannt, unter der Gerichtsherrschaft des mit dem unterzeichneten Gericht vereinigten ehemaligen Stadtgerichts zu Neiß: in vermdae gerichtlicher Taxe vom 11ten Decemder 1822. auf 1471 Rthl. 5 Igr. angesetzt worden. Es werden daher alle Anwesende aufgefordert, in dem auf den 9ten Februar 1824., den 10ten May 1824. und zuletzt auf den 24sten August 1824. vor dem Hrn. Justizrath v. Gölz genöthigt erscheinenden peremptorischen Termin auf den 3. Termin des Königl. Justizsenatsgerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, ihre Forderungen festzusetzen und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht geschehene Ausflande eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxen sind im Ausschlag-Zimmer des Gerichts nachzusehen und die unbekannten Real-Prätendenten werden nach erfolgtem Zuschlag nicht mehr z. d. r. werden.

Königl. Neiß. Justizsenats-Gericht.

Ramslau den 8ten Februar 1824. Die Auktionen und Erbscholtzen des Commo Wege zu Ramslau soll 14 Merzen 14 Rthl. Aukr., taxirt auf 1499 Rthl. 20 Igr. soll im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Auktions-Termine sind auf den 16ten März, 14ten April, 16ten May 1824. angesetzt. Zahlungs-fähige Kauflinge werden daher hienüt vorgeladen, besonders in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte in Ramslau zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und des Zuschlags zu gewärtigen.

Grüssau den 12ten Decemder 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden die sub No. 217. zu Liebau belegenen Schornsteinfeger Schnabelschen Realitäten: 1) in einem ganz massiven am Ringe belegenen Hause nebst Ewener, Stallung und Holz-Kennerei; 2) in einem Stück Feld von 12 Schfl. 9 M. 10 N., in einem dergleichen von 5 Schfl. 2½ M. 10 N. und in einem dergleichen von 3 Schfl. 10 M. 10 N.; 3) in einem hinter dem Schußhause belegenen Stück Feld von 12 Schfl. 10 M. 10 N. und 10 A. 10 N.; 4) in einem unter dem Einsiedelberge gelegenen Ackerstück von 4 Schfl. 4½ M. 10 N., in einem Stück Wache von 2 Schfl. 11 M. 10 N., in einem dergleichen von 2 Schfl. 9 M. 10 N. und in einem in Wache liegenden Stück Feld von 5 Schfl. 14½ M. 10 N.; 5) in einer zwischen den Feldern auf der Feldmühlhoh und am Weber belegenen zwey schürigen Wiese, in zwei am Weber belegenen Wäsen zu 4 Feder H. u. in dem bei der Stadtmühlhoh belegenen Grasgarten bestehend, welche auf 2031 Rthl. 14 Igr. 7 pf. abgeschätzt worden sind, wovon die Taxe in innerer Requisition einzusehen ist, im Wege der notwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflinge hiedurch eingeladen, in dem auf den 17ten Februar 1824., den 23sten April und peremptorisch auf den 21sten Jun. 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Terminen zu erscheinen, ihr Gebot entweder auf die vollständigen Realitäten oder auf das Haus oder auch einzelne abgerandete Acker- und Wiesen-Parzellen abzugeben und sonch zu gewärtigen, daß an den Meist- und Meistbietenden diese Realitäten sammtlich oder einzeln mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger werden gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Wartenberg den 10ten December 1823. Infolge der Concurs-Eröffnung über das Vermögen des hiesigen Riemermeister Tzhe soll das demselben zugehörige hieselbst in der Stadt sub No. 52. und 53. belegene, auf 2644 Rthl. 20 Sgr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu Biethungs-Termine auf den 20sten Februar, 20ten April und peremptorisch auf den 22sten Juny 1824. anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbiethende, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden zugleich alle erwanige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners Behufs der Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub póna præclausi et perpetui silentii hierdurch abdicirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 5ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des zu Seckermitz verstorbenen Bauers George Friedrich Viertel gehörigen und daselbst sub No. 10. belegenen Bauerguts, welches laut der auf hiesigem Rathhause und im Gerichts-Kreischam zu Seckermitz auzg bängten gerichtlichen Taxe de dato den 25ten November 1823. auf 4038 Rthl abg schätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 27ten Februar und den 23ten April 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 18ten Juny 1824. hieselbst in Jauer in der Behausung des Justitiari Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierdurch werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constituende Real-Præcedenten hiemit eingeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 18ten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst in Jauer zu erscheinen, um ihre etwanige Ansprüche an das subaltia gestülte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präclaudirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Rositz et Nieneck'schen Herrschaft Lobitz.

*) Jauer den 27. Februar 1824. In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung, so wie den auf den 23ten April d. J. anstehenden zweiten und auf den 18. Juny d. J. anstehenden peremptorischen Auktionstermin wird nachträglich bekannt gemacht, daß es eigentlich zwey Grundstücke sind, die in der Taxe vom 25 Nov. 1823. zusammen taxirt waren, nämlich das Bauergut sub No. 10. taxirt auf 3730 Rthl. und das Haus sub No. 13. Seckermitz taxirt auf 308 Rthl., wo sodann den Kauflustigen, die sich jedoch, ehe sie zum Biethen gelassen werden, über ihre Zahlungs- und Cautionsfähigkeit ausweisen müssen, überlassen bleiben wird, auf jedes Grundstück einzeln, oder auch auf beyde zusammen zu biethen.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Rositz et Nieneck'schen Herrschaft Lobitz

Schweidnitz den 1. Novbr. 1823. Das ehemals Unverrichtsche jetzt Flatt'sche Bauergut sub No. 1. in dem Cämmereyborfe Säbischdorf, soll auf Andringen eines

nes intabulirten Gläubigers meistbietend verkauft werden. Zu diesem Behufe ist dies Lehnz Gut gerichtlich g schätzt und mit Uebergabung des der früheren Besitzerin verwill. Amtmann Platz geb. Ditt rich auf ihre Lebenszeit zustehenden Nießbrauche, dessen sogenannter Ertrag als ohnverfürht angenommen und hiernach auf 1888 Rthl. der Werth dieses Gutes gerichtlich angesetzt worden, worüber die gerichtliche je derzeit im Stadtrichter's Locale nachzusehende Taxe das Nähere bekunden kann. Zu dem öffentlichen Verkauf dieses Lehnz Gutes sind drei Termine und zwar auf den 21. Januar, 20. März und endlich peremptorisch auf den 19. Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichte Assessor Herr Beraer angesetzt worden und haben sich Kaufsüchtige und Zahlungsfähige an besagten Terminen im Locale des hiesigen Stadtgerichts einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs und bei deren Acceptirung und annehmbar befundenen Gebote sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht

Tarnowisch den 30ten August 1823. Da auf den Antrag einiger Reals Gläubiger und der v. Karst'schen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freis Standesherrl. Reuthner Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Karst'schen Nach laße und resp. Liquidationemasse gehörige in dem Fürstenthume Oypeln und dessen freien Standesherrschaft Reuthen gelegene Allodial-Kirchengut Nepten nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und die Ver theilungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Jany 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Obesähehsten Landstadt im Jahre 1823. vor genommenen Diebstahl der bereits früher aufserkommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechret, auf 298 8 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, allen dßs dränge. Kaufsüchtigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufsefordert, besonders in dem nächst gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglich er Information und gerichtlicher Special Vollmacht versehen Mandatarthen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erselarn soll, insofern nicht geeignete Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schick lichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donner'smark freislandesherrl. Reuthner Gericht.

Schweidnitz den 29ten Janyar 1824. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 265. obhier belesenen und auf 1722 Rthl. 20 sgr. abgeschätzten Bäcker Anders'schen Hauses die Vertheilungs-Termine auf den 17ten März, den 14 April und peremptorisch den 22sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt wer den sind, wozu beßz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige auf das hiesige Stadtger ichtshaus eingeladen werden.

Heinrichau den 17ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Ge richtsamte wird die sub No. 42. zu Herzogauale gelegene, zum Vermögen des Almand Korte gehörige und auf 154 Rthl. dosgerichtlich geschätzte Gärtnerei im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem peremptorisch auf den 4ten Mai a. c. fest gesetz-

gesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Herzogwalde den 3ten Februar 1824. zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Heinrich au den 13ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 184 zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Häuslers und Schmidts Joseph Buhl gehörige und auf 269 Akth. 11 Jar. vorgerichtlich geschätzte Häuslerstelle und Schmiede im Wege der Execution für baar. rt. Es werden daher beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 6ten Mai c. a. festgesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 23ten Januar 1824 zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Habelschwerdt den 29ten Januar 1824. Die Franz Berhartsche Colonistenkille No. 18. zu Brand zu der 13½ Schenre Land gehören und die vorgerichtlich auf 400 Akth. Courant abgeschätzt worden ist, soll in Termino unico den 13ten April d. J. im Wege der nothwendigen Subhastation verauffert werden. Kauflustige, welche beiz- und zahlungsfähig sind, werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebethe unter den ihnen bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch erklärt wird, den Zuschlag unfehlbar zu erwarten. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in der hiesigen stadtgerichtlichen Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Anders.

Beuthen den 21sten Januar 1824. Von Seiten des freislandesherrl. Gräfl. Hentschischen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß das in der Entengasse belegene, dem Maurermeister Gustav Zema gehörige Haus sub No. 141. nebst Garten, welches zusammen auf 28½ Akth. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Pländigers in Termino den 12ten April 1824. an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Absage ihrer Gebethe in diesem Termin hiermit eingeladen, mit dem Vermerk, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der präsumirten Gläubiger und sonstigen Interessenten im gedachten Vicitations-Termin an den Meist- und Bestbietenden sofort erfolgen wird, wenn nicht etwa sonstige gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Das freislandesherrl. Gräfl. Hentschische Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Luch.

Habel

Habelschwerdt den 26sten Januar 1824. Die zum Nachlaß des am 4ten Novemter pr. verstorbenen ehemaligen hiesigen Rathmanns Johann Kothe gehörigen Grundstücke, als: 1) die in der Wasservorstadt belegene Grundstücke des sub No. 134. des Hypothekenbuchs verzeichneten Hauses nebst Viehweiden fl. 6; 2) das vor dem Renththor an der Mittelstraße belegene Ackerstück von 6 Sack Ausfaat sub No. 97 des Hypothekenbuchs verzeichnet und; 3) der vor dem Wasserthor sturte und No. 6. des Hypothekenbuchs vermerkte Garten, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden, wozu der einzige Versteigerungs-Termin auf den 12. April d. J. Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause anberaumt worden ist. Es werden demnach Kauflustige eingeladen gedachten Tages und zur bestimmten Stunde vor uns allhier zu erscheinen, ihre Gebote auf die einzeln zu verkaufenden Grundstücke abzugeben und hat der Meist- und Bistbiethende, sofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch einkommt, unfehlbar zu erwarten. Die Beschreibung der Grundstücke kann zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur nachgesehen und die dem Verkauf zum Grunde zu legenden Bedingungen werden in Termino licitationis bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Uebers.

Rosenberg den 26sten Januar 1824. Die Paul Radomsky'sche auf 152 Nthl. 15 gr. gerichtlich gewürdigte Robortzgärtnerstelle No. 6. zu Wyssokaf. H. Heilungshalber in Termin auf den 12ten April 1824. im hiesigen Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu besigrg. 13. Kauflustige einlader.

Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 3ten Januar 1824. In der Subhastationsfache des sub No. 108. hieselbst im Bäckergärtchen gelegenen Corduaner Müllerschen Hauses, worinnen sich eine eingerichtete Loggärberei befindet, und welches auf 476 Nthl. 8 gr. 9 pf. Courant gewürdiget worden ist, haben wir noch einen Versteigerungs-Termin auf den 12ten April d. Vormittags 10 Uhr anberaumt, wozu Kauflustige, Besigrg. und Zahlungsfähige hiereurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe davon täglich bei uns eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sagan den 15ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Tuchfabrikanten Benjamin Gerber zugehörige, auf der Nieder-Hofstallgasse sub No. 125. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 1119 Nthl. jedoch mit Ausschluß der darauf haltenden ein Viertel-Bier-Verrechtigung gewürdiget worden, zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Versteigerungs-Termin hierzu auf

den 12ten April Vormittags

10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller anberaumt worden, zu welchem alle besigrg. und zahlungsfähige Kauflustige hiereurch vorgeladen werden, in diesem Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bistbiethenden unter denen in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Nieders-Kunzen-dorf den 18ten Januar 1824. Das zu Schenkendorf Walzenburger Kreises unter No. 4. gelegene, der verstorbenen Johanne Enabeth

Auf.

Quickert gehörig gewesene auf 129 Rthl. 15 Sgr. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte Freihaus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 14ten April Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in unsrer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Schenkendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Gottesberg den 18ten Januar 1824. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt Wilsbach, Landeshutischen Kreises verstorbenen Häusler Benjamin Vogt hinterlassenen Freihäuslerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerechtlich auf 95 Rthl. 12 Sgr. taxirt worden, ist ein anderweitiger und peremptorischer Bietungstermin auf den 5ten M y d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Pfaffendorf anberaumt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Nach von Lefkowsches Pfaffendorfer Gerichtsammt.

Glogau den 11ten Februar 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Bauernabnahme des Christian Fische in Schloin No. 12., welche nach der hier ausgehängten Taxe auf 3996 Rthl. 20 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Ferdinand Böcke öffentlich verkauft werden soll und der 1ste Mai, der 1ste Juli und der 3ie September d. J. zu Bietungs-Terminen bestimmt sind, Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deposito ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigem Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Zu verpachten.

Breslau den 11ten März 1824. Da das zur Gastwirthschafts-Gelage gehörende Locale in der Fochtschule auf der Carlsgasse No. 729. künftige Ostern c. a. anderweitig zu verpachten ist, so werden Pachtlustige hiermit aufgefordert, welche die nöthige Caution leisten können, sich wegen den näheren Bedingungen auf der Nikolaigasse im grünen Kautenfranz No. 170. beim Kretschmer Altesten Klose zu melden.

Zu verauctioniren.

Gleiwitz den 28. Februar 1824. Es soll in der Kaufmann Wilhelm Steegerschen Concursache das Waarenlager, bestehend in Spreerey Waaren, Leder, Taback und Weine, nämlich: Ungar, Ab. in, Franz. und spanische Weine u. auf den Antrag des Curators Maffa und mehrerer einz. lner Gläubiger den 5. April c. a. und die folgenden Tage, allemal von früh um 8 Uhr Vormittags und Nachmittags von 2 Uhr anfangend, in dem bisherigen Steegerschen Gewölbe gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verauctionirt werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Zweite Beilage

zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. März 1824.

Zu verpachten.

*) Dohm Breslau den roten März 1824. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Degetante ist für nöthig gerunden worden, die Gndrichsche Erbscheide zu Steckerhuten mit d in dazugehörigen Acker im Garten und Felde zusammen von zwei Moracn, von Georgi d. J. an, auf drei Jahre öffentlich zu verpachten u. d da hiezu ein peremptorischer Termin auf den 27ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forcke anberaumt worden ist, so werden alle Pächtlustige hiermit vorgeladen, besaaten Tage in der hiesigen Amtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach erfolgter obervormundschastlicher Genehmigung die gedachte Pacht auf drei Jahre überlassen werden wird.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 24ten März und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Schweidnitzer Gasse im goldnen Löwen einen Uhorn-Schrecks-Secretair, eine dergleichen Waschtouillette, ein Trimeour, mehrere Spiegel, Sopha und andere Meubles, eine Porthe Tuchreste in diversen Couleuren und ellenweiß, mehrere neue Pfeffengestelle, so wie etwas Schnittwaren gegen baare Bezahlung in Courant versteigern. Ein kaufstüßiges Publikum ladet ergebenst ein
der Auctions-Commissarius Wohl.

*) Breslau. Dienstag den 23ten früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Ohlauergasse blauen Hirsch wegen Auseinandersehung einer Handlung ein schönes Lager von schweren seidnen Zeugen, feinen modernen bunten Combris, Muß, Bostardt, ächte Boudesuar Tücher und Schwall, alle Sorten couleure Tücher, baumwollene Strümpfe und verschiedene andere Artikel öffentlich versteigern. Auch kommen den 1sten Tag 2 neue gut gefüllte Matratzen und circa 50 Ellen blaues und grau melirtes Tuch mit vor.

Sonn. Viere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Wehrau Bunzlauseh Kreises den 5ten März 1824. Ueber das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Häusler und gewesenen Krahmer Johann Gottlieb Senstleben von Prinzdorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit, welches hauptsächlich in einem unbeackerten 410 Rthl. taxirten Hause besteht, ist der Concurß-Prozeß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger des genannten Senstleben zur Anmeldung ihrer Ansprüche ein Termin

den

den 9ten Juni d. J.

anberaumt worden. Es werden diese, des Civillebens unbekannte Gläubiger darum hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte (wozu ihnen in Ermangelung Bekanntheit die Justiz-Commissarien Rücker und Weinert in Lauban vorgeschlagen werden, allhier an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, andern Falls aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an diese präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

Graf. zu Solmsches Gerichtsamt Altda.

Breslau den 3ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Inventario d. d. Rönitz den 12ten Juli 1823. außer dem mit bedeutenden Schulden belasteten Herrschaften Rücker und Friedersdorf in 1268 Rthl. 7 Sgr. 10 Pf. Activis und 2210 Rthl. 1 Sgr. 42 Pf. Passivis bestehenden Mobilien-Nachlaß des unterm 15ten November 1822. zu Rücker verstorbenen Lieutenanten außer Diensten und Feiglers der Herrschaften Rücker und Friedersdorf Carl Franz Ferdinand Engelbrecht auf den Anfang seiner testamentarischen Universal-Erbin Caroline König vom 26sten August c. a. heut Mittag der erbkassliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 28ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermannter Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klette und Rodtke und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheineenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 27sten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 1125 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 2904 Rthl. 15 Sgr. 7 1/2 Pf. belastete Vermögen des Leinwandreißer Hofmann am 25sten Juli a. c. eröffneten Concurs-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 3ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justizcommissarien Conrad und Brler vorgeschlagen werden,

zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzudeuten und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wozu die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808 in seinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wanderpasse ausgewanderten Kartendrucker Johann Friedrich Christoph Mohr Sohn des hie elbst in der Vorstadt Freiheit verlebenden Küstler Johana Heinrich Mohr wird derselbe und dessen etwaige unbekannte Leibeserben hie mit edictaliter vorgeladen, binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termin den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Cienzhofe entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder schriftlich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Depositat: Vermögen zu Gunsten seiner sich gemeldeten Geschwister nach den Gesetzen veräußert werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowrat'sches Fideicommiss-Gerichtsamt Cerroria Christi.

Ratibor den 16ten September 1823. Folgende Personen, welche seit längerer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, als: 1) der Anton Koppe, welcher am 9ten Januar 1788. zu Maschwitz geboren und im Monat August 1823. zur Landwehr nach Meisse eingezogen worden, aus dem Feldzuge gegen Frankreich jedoch nicht zurückgekehrt ist, 2) der Schuhmacheraefelle Franz Joseph Jaschke, welcher den 3ten Februar 1741. zu Glänsdorf geb. ist sich von ungefähr 44 Jahren entfernt hat, und seit dieser Zeit vermisst wird, wer, den nebst deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnchmer auf des Antrag ihrer in Oberschlesien befindlichen Verwandten hierdurch öffentlich auffordert, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 7ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolff anberaumten Termin im hiesigen Ober-Landesgerichtshäude persönlich oder schriftlich zu melden und weiterer Anweisung entgegen zu stehen, widrigenfalls die Verschwollenen für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung ihres Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 25ten Juny 1823. Der Königl. Bergfactor und Gräfl. v. Schafgotsche'sche Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Giebbren bei Friesenberg am Quers in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monath November 1821. erfolgte, ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannt Erben, ad intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittelung seiner Verwandtschaft erfolglos geblieben sind, so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche auf den über 20000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Dritten-Ober-Landesgerichtsrath v. Jariges auf hiesigem Schlosse anstehenden Termine

mlne anzumelden und geltend zu machen, wobei den Abwesenden, die Justiz-Commissarien, Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath M. Haalis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termin Niemand als Erben melden und seine Qualität als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiskus anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Glogau den 6ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 10ten November 1821. zu Tzschocha verstorbenen Landes-Notarien Friedrich August Christoph v. Uchritz auf den Antrag seiner Beneficial-Erben per Decretum vom 24ten November c. der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 9ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Äßsior Ebmeyer anberaunt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Landes-Notarien v. Uchritz hienmit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Justizrath Ziefursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, auch ihre in Händen habenden Schuldscheine oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Fauer den 16ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Wittwizdorf am 28ten December 1822. verstorbenen Kreisrathes Johann Gottlieb Krinke der Conkurs eröffnet worden und wir einen Termin zur Erklärung der unbekannten Gläubiger desselben auf

den 6ten April 1824.

anberaunt haben, so laden wir hienmit sämtliche unbekannte Gläubiger desselben die an die Person und das Vermögen des ic. Kriake rechtliche Ansprüche zu haben vermehren, hienmit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und demnächst das Weitere, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die parate Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt der Oberst v. Wittwizschen Herrschaft Rudelsdorf.

Gleiwitz den 10ten Januar 1824. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des hieselbst verstorbenen Kaufmann und Arradators Moses Guttmann ist der Liquidations-Proceß eröffnet worden und haben wir einen Termin auf den 24ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu wir alle diejen-

gen,

gen, welche an den Nachlaß des Moses Guttmann irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorladen, entweder persönlich oder durch einen gehörig mit Vollmacht und Information versehenen zulässigen Bevollmächtigten, nezu ihnen der Commissionsrath Hr. Wiedmer und Justizrath Herr Esner vorgeladen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu beweisen. Im Fall ihres Ausbleibens oder haben sie zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Fürstenstein den 21sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag der verschiedenen Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp. der betreffenden eingetragenen Gläubiger: 1. alle diejenigen, welche an die: 1) unterm 5ten November 1806 auf dem Johann Christen Eichenstein'schen Freihause No. 35 zu Eorgau für den Freihäusler Ernst Gottfried v. M. d. eingetragene Pfort von 40 Rthl. Courant und 2) unterm 8ten Januar 1802. für den Wambändler und Freihäusler George Friedrich Schlicht zu Zettberg auf dem Johann Gottlieb Easischen Freihause No. 20. zu Rehmwasser eingetragene Pfort von 30 Rthl. Courant, welche beide Capitalien auf den gedachten Grundstücken noch haften und unterm 26sten September 1816. an den verstorbenen Herrn und Brautbar. Pächter Johann Gottlob Kieber zu Eorgau cedirt worden, oder an die darüber ausgefertigten angeblich im Jahr 1813. durch fremde Truppen vom Ruten Instrumente; 3) an die unterm 3ten October 1764. für den Bürgermeißer Kramer in Gottesberg auf dem Gottlieb Kabischen Hauerante No. 3 zu Gottesberg eingetragene Pfort von 468 Rthl. schwer Geld, so wie H. alle diejenigen, welche; 4) an das für den Handelsmann Michael Sauer zu Friedland auf dem vormals George Friedrich Wreckschen jetzt Johann Friedrich Wreckschen Freihause No. 35. zu Ghlenuau über 60 Rthl. Courant unterm 6ten März 1811. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument; 5) an das ursprünglich für den Dominus Kunhardt in Gottesberg auf dem vormals Johann Friedrich Wagnerschen jetzt Johann Gottlieb Weyrauchschen Feldgarten No. 14. zu Reihammer über 50 Thlr. schief. unterm 15ten September 1758. eingetragene und am 29ten October 1767. an die Gottesberger Almosenkasse cedirte Schuld- und Hypotheken-Instrument; 6) an das für die Juliane Schneidersche Curatel in Waderau auf dem Friedrich Gunderschen Anwesen No. 65 in Waderau über 8 Rthl. unterm 19ten März 1813. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 24sten Mai 1824.

Vormittag 10 Uhr in hiesiger Kanzlei anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzugeben und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Real-Ansprüchen auf das Grundstück und die betreffenden Instrumente werden präjudicirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnach die verlorenen Instrumente für annullirt erklärt und nachdem die Urtheile rechtskräftig geworden, die eingetragenen Pforten gelöst werden.

Reichsrath. Hochbergisches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Heinrich au den 13ten Juli 1823. Der im Jahre 1790. bis 1800. als Schmiedegeselle ausgewanderte und gänzlich verheißene Bauer Friedrich Krause'sche Sohn von Herzogswalde, Namens Johann Friedrich Mathias Krause geb. den 10ten Februar 1775, welcher bei der Kaiserl. Königl. Österreichischen Armee in Diensten gestanden haben soll, wird mit 1. von unbekannten erbanigen Erben hiedurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, oder sich spätestens in Termino den 24ten Juni 1824. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsanzley einzufinden, widrigenfalls Johann Friedrich Mathias Krause für todt erklärt und sein in circa 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern vererbt wird.

Das Königl. Preuss. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

Reichthal den 31sten Januar 1824. Der im Jahre 1813. unter den Linien-Regimenten ausgediente und von Simmenau Kreis-nachdem Kreise gehörige Schmiedegeselle Christian Kozioch oder dessen unbekannte Erben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hienmit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, oder sich spätestens in dem verrentarischen Termine den

8ten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr hier in Reichthal vor dem unterzeichneten Gerichtsamente einzufinden, im Falle seines und seiner unbekannten Erben Absterbens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Das freiherrl. v. Wittich Simmenauer Gerichtsamte.

Friede.

Reichthal den 31sten Januar 1824. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene und unter dem siebenten Landwehr-Infanterie-Regimente gestandene hiesige Bürger Christoph Rodewald, der in der Schlacht bei Leipzig mitgefallen und dann in Eisenach verstorben sein soll, wird, so wie dessen unbekannte Erben und Erbennehmer auf den Antrag seiner Geschwister hienmit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, spätestens aber sich in dem anstehenden verrentarischen Termine

den 8ten November d. J.

Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtgerichte zu stellen, sollte derselbe oder dessen unbekannte Erben aber nicht erscheinen, so hat Rodewald zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern als dessen nächsten Intestat-Erben zuerkannt und ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Friede.

Pohlisch Wartenberg den 3ten Januar 1824. Da das in unserer freien Standesherrschaft belegene adeliche Gut Eichgrund dem Dr. Med. Jacobsen gehörig subhasta gestellt worden, und der erste Creditor hypothecarius das Depositorium eines h. löbl. herzogl. Braunschweig-Nassauischen Justizthumsgericht in Deß auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über solches Gut und seine Kaufgelder angetragen, auch diesem Antrage bereits unter dem 8ten December 1823. deferirt und dies also der Tag des eröffnenen Liquidations-Prozesses ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut oder dessen Kaufgelder einen

Real-

Real-Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf hiesiger k. k. Gerichtsfazlie persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Befamachast der Stadtrichter Marks und Justitiarius Schürich hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Aufsehlenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Eitzgrund oder dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, anerlegt werden wird.

K. k. Eurländisch-Preussisches k. k. Gericht.

Leffing.

Steinau an der Oder den 26sten Februar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht zu Steinau a. O. wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf die von dem gewesenen Kämmerer Ernst Friedrich Franke hieselbst erfolgte Inwehung Erklärung und den Antrag des hiesigen Magistrats über das Vermögen desselben, welches laut Inventari nach Abzug der auf seinem sub No. 12. belesenen Hause inhabulativen Schulden per 1210 Rthlr. 20 Sgr. annoch in 638 Rthlr. besteht, der Concurs eröffnet worden ist und vor einen Termin zur Liquidation und Verifikation der Ansprüche der Frankenschen Gläubiger auf den 13ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhause anberaumt haben, zu welchem dieselben hierdurch zur Anzeige und Beschleunigung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine weder in Person noch durch gesetzlich Bevollmächtigte erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 2ten März 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemässheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. V. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schönau verstorbenen Unter-Steuer-Einnahmers und Postwärters Carl Fischer die bestehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiernut öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzetgen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlessen.

*) Frankenstein den 15ten März 1824. Nach Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Abtheilungs-Trennung vom 7ten Juny 1821. wird hiernut öffentlich bekannt gemacht, daß auf dem Lehn-Rathhaus Münsterbergischen Kreises, womit zur Zeit der Königl. Cammerherr und Landesälteste Herr Reichsgraf Friedrich Gotthard v. Schaffgotsche be-
stehen

stehen ist, die Ablösung der Spann- und Handdienste der Natural-Geldrentbezugsen des von dem Domino auszuübenden Schaaushaltungs-Rechtes und sonstige Aues einandersehungem bewirkt werden soll. Alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufgefodert, sich binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 3ten Mai a. c. bei der unterzeichneten Special-Commission entweder schriftlich oder mündlich zu melden und zu erklären, ob sie bei Vortegung der Pläne zugezogen sein wollen, widrigenfalls dieselben zu gerätigen haben, daß mit der Vorlegung der gedachten Pläne und sonstigen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten ohne ihre Zuziehung auf eine nach § 146. und 147. der Verordnang vom 20sten Juni 1817. auch für sie für immer rechtsverbindliche Art dergestalt vorgegangen werden wird, daß sie dagegen mit keinen weitern Einwendungen werden gehört werden

Königl. Special-Commission für die Kreise Frankenstein, Münsterberg
Glas und Habelschwardt.
Schriftl.

*) Waldenburg den 15ten März 1824. Der Erbscholtseibesitzer Christian Heinrich May in Donnerau meines unterhabenden Erbes ist entschlossen, auf dem zu seiner Scholtshy gehörigen Grund und Boden nahe am Pomnitzer Wasser eine oberflächtrige Leinwandwalke zu erbauen, auf welche das Wasser ebenfalls auf seinem eianen Grundstück in Rinnen eingeführt und von solcher in einem Graben bis in den Wasserlauf geleitet werden soll. In Folge des Edicts vom 28ten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiemit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präcl. Schrift mir anzumelden.

Der Königl. Landrath.

Graf von Reichenbach.

Breslau den 16ten Februar 1824 Von Seiten des Königl. Justizamts zu St Vincenz wird die sub No. 20. zu Jortwitz Delauer Kreises belagene, dem Anton Risch zugehörige, auf 477 Rthl 1 sgr. Courant ortsgerecht, 18 gewürdigte Gärtnerstelle auf den Antrag eines Real Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck ist ein einziger Vertheilungs-Termin auf den 25ten May c. bestimmt und es werden daher Besiß- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesem Termine persönlich Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geborh zu thun und demnachst zu gerätigen, daß besagte Stelle dem Meistbietenden unter Einwirkung des Ex-tractanten zugeschlagen, auf nachherige Geborhe aber nicht weiter rüchirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Drenung statt findet Die darüber ausgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Ortsgerechten in Jortwitz eingesehen werden. Ubrigens werden alle etwa unbekante Real-Pätendenten zur Wahrnehmung ihrer Verrechtensame sub pöna präclust et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnlh.

*) Breslau. So eben ist erschienen und bey Joh. Fr. Korn dem ält. am großen Ringe zu haben: Predigten auf die Feste des katholischen Kirchenjahres, nebst einigen Gelegenheitspredigten, von dem Prälaten, Canonico, Erzpriester und Pfarrer M. Heinrich Mücke in Canth, 18 Bändch. gr. 8. Preß 1 Rth. 5 sgr.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 22. März 1824.

AVERTISSEMENTS.

Glaß den 31sten Januar 1824 Da die sub No. 1. zu Voigtsdorf belesene und ant 371 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte Feldgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminus licitatio- nis unicus et peremptorius auf den 3ten Mai 1824 früh um 10 Uhr vor uns in der Gerichts Kanzley zu Voigtsdorf anstehen, so wird sowohl den Kauflustigen zur Ab- gebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrneh- mung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt des Freirichtergruts zu Voigtsdorf.

Grüssau den 19ten Februar 1824. Auf den Antrag der Real-Credito- ren haben wir im Wege des erbbschaftlichen Liquidations- Prozesses einen andern weittigen Termin zu Subhastation der zum Nachlasse des Joseph Vohl gehörigen Auenhäus.erstelle No. 82. zu Görtelsdorf, zu welcher ein kleiner Garten und 2 Morgen 93 □R. Erbpachtacker gehören und welche auf 120 Rthl. 20 sgr. von den Dorfgerichten taxirt worden,

auf den 4ten Mai c. a.

Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anderaunt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Personen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen wird. Zu diesem Termine werden die unbekannten Gläubiger des Joseph Vohl unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Steinau a. D. den 4ten Februar 1824. Da sich die Nachlaß-Regula- tion des im Jahre 1818 verstorbenen hiesigen Vorwerkbesizers Christian Ditt- phal ihrer Endschast nähert und daher die gänzliche Theilung des Nachlasses be- vorsteht, so werden dessen etwanige unbekannte Gläubiger in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts hierdurch unter dem Be- deuten zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert, daß, wenn selbige die im §. 141. l. c. vorgeschriebene vom Tage der Insertion anzurechnenden 3 monat- liche Frist unbenutzt verstreichen lassen sollten, sie sich alsdann nur an jeden ein- zelnen Erben nach Verhältnis seiner Erb-Portion halten können.

Der Königl. Ober- Landesgerichts- Referendarius Müller als Nach- laß- Regulirungs- Commissarius.

Conradsdorf bei Hainau den 20sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß die Hypothekenbücher von Conradsdorf, Ueberstär und Groß-Tschirpsdorf theils wegen ihres Alters und ihrer nicht verchriftsmäßigen Form, theils aber aus Mangel des Platzes bei den meisten Besitzern ganz unbrauchbar geworden sind und daher durch neue auf eine den Vorschriften der Hypotheken-Ordnung mehr entsprechende Art auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Realisiratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten ersetzt werden müssen. Es hat daher ein jeder, welcher ein Interesse bei der Sache zu haben glaubt und seine Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, sich in den beiden Tagen den 5ten und 6ten April d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamt in der Wohnung des Justitarii Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Matthäer.

Fauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Eisler gehörigen und zu Adlersruh sub No. 23. belegenen Freihauens, welches laut der im Gerichtsfreihau zu Adlersruh ausgehängten ortsgerichtlichen Tage d. d. den 9ten December d. J. auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824. der letzte und peremptorische Termin aber auf den 6ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierauf werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht conquirende Real-Prätendenten hiemit eingeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 6ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit denen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Oberst v. Prittvißschen Herrschaft Rudelsstadt.

*) Breslau. Die physikalischen und elektrischen Experimente werden mit mehreren Abänderungen von Gasarten bis 26 März im Saale zur Stadt Berlin fortgesetzt. Der Eintrittspreis ist 4 Cour. Der Anfang mit den Schlag halb 8 Uhr. Das Ende halb 10 Uhr.

Wesede.

*) Breslau den 10ten März 1824. Da in diesem Jahre zur Zeit des nächsten Wellmerks und zwar vom 1sten Juni an, wieder eine Ausstellung vaterländischer Natur- und Kunstzeugnisse veranstaltet werden soll, so verfehlen wir nicht dieses zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und laden hiermit alle Künstler, Handwerker und Fabrikanten ein, dieses Unternehmen durch Beiträge freundlich zu unterstützen. Wir erbiten uns die zur Ausstellung bestimmten Sachen bis zum 26sten März, weil dann der Catalog geschlossen wird, und später einkommende Stücke daher keine Stelle in ihm finden würden. Während des März wird der

mit.

mitunterzeichnete Professor Kahlert Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 4 Uhr alles Einkommende gegen einen Empfangsschein annehmen, vom 19ten bis 26ten May aber, alle Nachmittage zur Empfangnahme in unserm Gesellschafts Saal (am Salzring im neuerbauten Börsenhaus) gegenwärtig seyn. Das Nähere der Ausstellung selbst wird kurz vor dem Anfange derselben bekannt gemacht werden.

Im Namen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur und im Auftrage ihres gesammten Präsidiums unterzeichnen:

v. Stein, Jungnickel, Wendt, Kahlert, Schleffinger,
 v. J. Präses. v. t. Vice-Präses. I. Gen. Secr. II. Gen. Secr. Cass. Direct.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist beim Lohnkutscher Kalkschy in der Ebsorgasse.

*) Breslau. Girou, Inhaber des großen Saals der Wochefiguren aus Paris zeigt Einem verehrten Publikum an, daß er nicht mehr lange die Ehre haben wird, hier zu verweilen. Dieses Cabinet besteht aus 120 Figuren, in das schönste und reichste Costüm gekleidet. Er bittet um geneigten Zuspruch und schmeichelt sich den bis jetzt erhaltenen Beifall bis zu Ende seines kurzen Aufenthaltes zu erhalten. Die Preise der Plätze sind in den Saal 4 gr. Cour., auf der Gallerie 2 gr. Cour.

Gledu, Künstler.

*) Greiffenstein den 15. März 1824. Den 13ten d. M. Mittags um 12 Uhr entschlief an den Folgen eines nervösen Gallenfiebers im 59sten Altersjahre mein treuer Lebensgefährte, der reichsadl. Schaffnischsche Rentmeister Carl Scholz. Einsam und verlassen liege ich trostlos an seiner Bahre, und traure mit 3 noch unversorgten Kindern über den harten Verlust den wir erlitten. Freunde und Bekannte, die ihn näher kannten, werden wissen, was wir an ihm verlohren haben, und uns gewiß eine Theilnahme des Mitleids schenken. Sanft ruhe seine Asche bis zum allgemeinen Auferstehungstage.

Joh. vermilt. Scholz geb. Kammser und ihren 3 Kindern.

*) Breslau. In Bezug auf meine Anzeige vom 13ten Decbr. v. J. S. 3693. der Zeitung beehre ich mich ganz ergebenst zu bemerken, daß jedem von mir verfertigten Wiener Gesundheits-Rohr ein gedruckter Gebrauchszettel, worin die Behandlung desselben genau angegeben ist, begelegt wird, dessen Inhalt zu bemerken und zu befolgen, ich angelegentlichst bitte. Wenn dies geschieht, wird jeden, der sich dieser Tabacksdohre auf die angegebene Weise gehörig bedient, die Erfahrung vollkommen überzeugen, daß ihr Gebrauch die bemerkten Unannehmlichkeiten wirklich gewährt und deshalb allgemein empfohlen zu werden verdient. Ein zur beliebigen Auswahl bereit sehr vollständiges Sortiment dieser Röhr von jeder Länge ist beständig zur promptesten Bedienung und zu den billigsten Preisen bey mir vorhanden.

Johann Kraemer,

der alt. Drechslermeister in der Bunde zum goldenen Greif bey der grünen
 Röhr. *) Breslau

*) Breslau. Unterzeichnete Vorsteher der ersten großen Sterbe- und Trauerpfenigklasse hatten sich verpflichtet, denen sämmtlichen r. sp. Mitgliedern den am 16ten d. M. Nachts unvermuthet erfolgten Tod des ersten Vorstehers und Cassirers Herrn Gold- und Silberarbeiter E. Meyer bekannt zu machen und verbindlich damit die Anzeig, daß vor jetzt an sowohl die noch rückständigen als auch die künftig zu entrichtenden Beiträge auf der Albrechtsgasse in No. 1279. bei dem Vorsteher Acc. Commiss. Pfeiffer, welchem vorläufig das Cassenwesen übertragen worden, an den bisher gewöhnlichen Tagen zu entrichten sind. Die von der Mehrzahl der Mitglieder bisher bewiesene Ordnungsliebe im Bezahlen läßt hoffen, daß dieses so wohlthätige Institut, welches in 2 Jahren sein 50jähriges Jubiläum zu feiern gedenkt, immer mehr gedeihen und sich den Dank derselben verdienen werde, die daran Antheil genommen und noch nehmen werden. Diefenigen, so noch mit ihren Beiträgen im Rückstande sind, werden ersucht, selbigen nun ungesäumt einzuzahlen, um der Gefahr gesetzmäßig gestrichen zu werden zu entgehen.

Pfeiffer. Robig. Hennige. Worsl. Hüfcher. Olearius.

*) Breslau. Von der Frankfurter Messe und aus Berlin habe ich folgende Modeartikel mitgebracht, die ich als neu geschmackvoll und billig empfehlen kann, als Damengürtel, Bajaderen und Armabänder in Stahl, vergoldet, Glas, gesponnst und Seide, Elfen- Collets und Brocets, Kreuze und Ketten, Gürtelschnallen und Schloßer, Damenketten und Taschen etc. Ferner Eblignon und Seitenklämme von vorzüglicher Güte in Horn und Schloßpat, Herren und Damenhandschuh von allen Gattungen, so wie auch eine Auswahl von bemalten sehr preiswürdigen franz. Tassen.

F. Purke, Ecke der Niemerzeile.

*) Breslau. Einige gut schlagende Spreßer und Canarien-Vögel sind in der Stockgasse No. 2015. eine Etage hoch zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermieten ist ein sehr schöner Trockenboden, wie auch ein zu jedem Gebrauch vortheilhafter Keller auf der Stockgasse No. 2003.

*) Breslau. Von einer bedeutenden Herrschaft habe ich liefern Bauholz von verschiedener Länge und Stärke in Commission zum Verkauf erhalten. Dasselbe ist vor dem Ohlauer Thor auf dem Holzplatz bey Neu-Holland. Der Factor Weisgelt ist täglich dort und giebt über das Holz gehörige Auskunft.

E. S. Stephan.

*) Breslau. Es sind in der Nacht vom 19ten bis 20ten März in dem Hause No. 217. am Schmiednitzer Thor-Ausgus Röhren von Zink roth angestrichen, gestohlen worden; dem ehrlichen Entdecker werden 3 Rthl. Cour. zugesichert.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter moderner Wagen in vier Federn zum halb und ganz gedeckt machen, nebst einigen Gefährtren sind zum Verkauf, Ohlauer Thor No. 1.

*) Breslau. In der blauen Sonne, Nicolaisgasse sind schlagende Nachtigallen und Davidschläger, nebst Futter billig zu verkaufen. Auch andere Stagsvögel.

*) Kalt.

*) Kalbvorwerk den 18. März 1824. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Scholz von einem gesunden Knaben mache ich allen meinen werthen Freunden und Verwandten ergebenst bekannt.

W. Fassong.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 31sten December 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Monden, um die dem Christian Schian zugehörige sub No. 33 zu Canterstdorf belegene Gärtnerstelle, für 75 Rthl. Courant den 18ten November 1823. confirmirt worden.

Schöndau den 20sten Februar 1824. Verzeichniß derer bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten Januar bis ultimo December 1823. verlautbarten Käufe:

- A. Neukirch. 1. Gottfr. Scholz, um das Freihaus No. 1., für 200 Rthl.
2. Gottlieb Frieze, um den Kretscham No. 46., für 700 Rthl.
3. Gottlieb Klose, um das Freihaus No. 122, für 450 Rthl.
4. Gottlieb Bachmann, um die Gärtnerstelle No. 108, für 1950 Rthl.
5. Müller Raphael, um die Wassermühle No. 58., für 6000 Rthl.
- B. Tilschbarimannsdorf. 6. Gottlob Deyer, um das Freihaus No. 78, für 160 Rthl.
7. Gottlieb Kambach, um das Haus No. 29., für 131. Rthl.
8. Friedrich Walter, um einen Buschfleck für 95 Rthl.
9. C. G. Friebe, um die Gärtnerstelle 134, für 550 Rthl.
10. Gottlieb Friebe um die Ackerstelle No., 214. für 308 Rthl.
- C. Mischöndau. 11. Gottfried Menzel, um die Schmiede No. 83., für 700 Rthl.
12. Michael Seidel, um 3 Scheffel Acker, für 130 Rthl.
13. Joseph Klose, um $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker für 65 Rthl.
14. Caspar Inng, um $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, für 65 Rthl.
15. Müller Hielscher, um den Kretscham No. 5., für 3032 Rthl.
- D. Mittel-Falkenhayn. 16. Gottlob Besterkind, um das Bauergut No. 21., für 2400 Rthl.
17. Gottlieb Gürtlich, um das Bauergut No. 45., für 1500 Rthl.
18. Carl Gottlieb Tschirner, um die Gärtnerstelle No. 24., für 250 Rthl.
- E. Nieder-Falkenhayn. 19. Franz Effner, um das Bauergut No. 100., für 2000 Rthl.
20. Ehrenfried Gottschling, um die Gärtnerstelle No. 28., für 400 Rthl.
- F. Ober-Röversdorf. 21. Christian Dinner, um das Haus No. 84., pro 100 Rthl.

22. Gottfried Herrmann, um die Gärtnerstelle No. 43, pro 652 Rthl.
23. Ehrenfried Kiedler, um die Freystelle No. 19., pro 100 Rthl.
24. Christoph Fiebig, um die Gärtnerstelle No. 63., pro 80 Rthl.

Brun, Justiz.

Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Fleischermeister Joseph Bunkert, um einen vor dem Oberthore hieselbst gelegenen Auenstuck sub No. 22. der Stadt-Commune gehörig, für 20 Rthl. Cour heute confirmirt worden.

Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der vermittelten Fleischer Gärth geb. Schüller um das ihrem Vater dem bürgerlichen Fleischer Schüller zugehörige sub No. 388. auf der Birkengasse belegene Haus, für 3000 Rthlr. den 30sten August 1823. confirmirt worden.

Kaudern den 27sten Februar 1824. Der Riemermeister Wilhelm Gottlob Walther hat unterm gestrigen Tage das Freistück-Acker sub no 51. bei hiesiger Stadt von dem Vorwerksbesitzer Carl Gottlob Härtel um 100 Rthl. Courant erkaufte.

Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die vermittelte Schuhmachermeister Hartmann, Maria Elisabeth geborne Neucker das sub No 142. auf der polnischen Gasse hieselbst belegene Haus für 584 Rthlr. Courant übernommen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 17ten Februar 1824. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau vom 1sten July bis ultimo December 1823. confirmirten Käufe:

1. Verreich der Bauernahrung No. 2. zu Deuthnick, an den Herrn Amtsrath Lucas, für 2500 Rthlr.
2. der Fleischbank No. 24., an den Fleischer Franzke, für 200 Rthl.
3. des Hauses No. 189, an den Fleischer Franke, für 3000 Rthl.
4. die Landwiese fol. 85., an den Häusler Stocket Conf., für 600. Rthlr.
5. der halben Bauernahrung No. 24. zu Tätzschau, an die verehel. Hoffmann vermittelte gewesene Linke, für 400 Rthlr.
6. der Gärtnernahrung No. 7. zu Groß-Vorwerk, an George Friedrich Junke, für 450 Rthlr.
7. der Kueschernahrung No. 18. zu Friedemoß, an Joseph Marczi-losky für 300 Rth.

8. der Bauernahrung No. 2. zu Priedemost, an Christian Bankesche Aker, für 533 Rthlr.
9. des Hauses No. 59., an den Mauermeister Meyer jun., für 4590 Rthlr.
10. des Hauses No. 375., an die verwittwete Glaser Steinhauß, für 2350 Rthlr.
11. der halben Bauernahrung No. 24. zu Tätzschau, an den Müller Hoffmann, für 400 Rthlr.
12. Verreich des Hauses No. 41., an den Königl. Major und Ratter Herr Polezonsky, für 2790 Rthlr.
13. der Fleischbank No. 18., an den Fleischer Walter, für 115 Rthl.
14. der Fleischbank No. 18., an die Kausche; Erben, für 100 Rthl.
15. der Bauernahrung No. 7. zu Zerbau, an Christian Fengler, für 2344 Rthlr.
16. des Hauses No. 166., an die verehlichte Bäcker Graupe, für 1850 Rthlr.
17. des Hauses No. 11., an den Kaufmann Wisbach, für 30. Rthl.
18. der Händlere;stell: No. 49., an die Anna Hedewige Altemann, für 190 Rthlr.
19. der Gärtnernahrung No. 19. zu Kaushwitz, an den Mühlenbauer Hoffmann, für 1000 Rthlr.
20. der Bauernahrung No. 6. zu Schlein, an den Rathsherrn Mitschke, für 3275 Rthlr.
21. der halben Hufe Vorwerkbacker, an die verehlichte Richter zu Kaushwitz, für 1460 Rthlr.
22. des Hauses No. 422., an Saml Hirsch Ramberger, für 1200 Rthl.
23. der Angerhäuserstelle No. 10 zu Tätzschau, an den Franz Jammer, für 360 Rthlr.
24. der Kretschmernahrung No. 16. zu Gröddiz, an den Johann Gottlob Hennig, für 710 Rthlr.
25. der Gärtnernahrung No. 39. zu Milbau, an die Wittwe Pöschel, für 300 Rthlr.
26. der Halbgärtner; Nahrung No. 21. zu Roswitz, an den Schmidt Seyereisen, für 300 Rthlr.
27. des Hauses No. 290., an den Gutsbefizer Meyer, für 61 Rthl.
28. der Bauernahrung No. 2. zu Ober - Schrepau, an Joseph Kreschmer, für 2100 Rthlr.
29. des Hauses No. 617., an die Posamentier Eichlerschen Erben, für 3400 Rthlr.
30. des

30. des Hauses No. 613., an die verehelichte Tabackspinner Hubert, für 1800 Rthlr.

31. des Gasthofes zum Preuß. Adler No. 30., an die Caroline Louise Dubau, für 12500 Rthlr.

32. der Lagerwiese bey Lerchenberg, an den Amtsrath Herrn Kledhöfer, für 5200 Rthlr.

33. der Häuslerstelle No. 19. zu Glogischdorf, an den Schiffer Joseph Seiffert, für 140 Rthlr.

34. Verreich des Hauses No 275., an die verehelichte Seifensieder Lange, für 3300 Rthlr.

35. des Hauses No. 116., an die Tischler Kühnschen Erben, für 1500 Rthlr.

36. des Hauses No. 419., an die Wittwe Jacob Wulff Levy, für 1400 Rthl.

37. des Hauses No. 457., an die verehelichte Land-Verichteregistratur-Assistent Mendelska, für 1010 Rthlr.

38. der Kutschernahrung No. 8. zu Ober-Schrepan, an Johann Carl Wilhelm Franke, für 3000 Rthlr.

39. der Gärtnernahrung No. 7. zu Beuthnick, an den Joseph Beyer, für 500 Rthlr.

40. des Hauses No. 309, an den Victualienhändler Heisse, für 450 Rthlr.

Winzig den 5ten December 1823. Kauf des Kahl, um das Bauergut No. 6. in Kleschwig, für 2600 Rthl.

Das Gerichtsammt Kleschwig.

Winzig den 5ten December 1823. Kauf des Edlich, um die Colonie No. 5. in Marienruh, für 101 Rthlr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Winzig den 14ten Januar 1824 Kauf des Knauerhase, um den Fundum No. 12. in Provozendorf, für 20 Rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Brieg den 22sten Januar 1824. Bei hiesigem Königl Land- und Stadtgericht hat die verwitwete Kaufmann Schönbrunn, jetzt verehelichte Krömer geborne Böhm das auf der Zollgasse sub No. 399. belegene Haus, am 27sten Juni und 3ten October 1823 für 6033 Rthlr. 20 sgr. in Courant übernommen.

Dienstags den 23. März 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 21sten Januar 1824. Daß zu Ober-Rudolphswalde dan Waldenburger Kreises sub No. 7. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kreisam zu Ober-Rudolphswaldau zu inspicirenden Tage ortsgerechtlich auf 69 Reichsthaler 10 Silbergroschen abge schätzte Freihaus des weiland Johann Gottlieb Springer soll Erbheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhanation in dem auf den 24sten May-laufenden Jahres Vormittags anberaumt n einzigen und peremptorischen Licitations-Termine verkauft werden. Bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreisam zu Ober-Rudolphswaldau zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohrsdorf.

*) Gröbzig bei Leobschütz den 2ten März 1824. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekante, daß die dem unwissenden Joseph Schimma gehörige, zu Rabitz sub No. 122. gelegene roborfreie, localgerichtlich auf 37 Rth. 14 Sch. 33 pf. abgeschätzte Häuslerstelle auf den Antrag des dem Schimma zugeordneten Curators öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 2ten Mai a. c. in der hiesigen Gerichtskanzley anderaumt worden ist, wozu Kauflustige eingeladen werden und hat der Meistbiethende, wenn nicht besondere Umstände obwalten sollten, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zur Angabe und Bescheinigung ihrer Ansprüche bis zu dem anstehenden Subhastations-Termin hierdurch aufgefordert, widrigenfalls wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Röbster, Justiz.

*) Liebenthal den 24sten Februar 1824. Im Wege des Concurres subhastirt unterzeichnetes Gericht das sub No. 73. hieselbst in der Nieder-Vorstadt gelegene, dem Maurer Lange gehörig gewesene Haus nebst Garten und dazugehörigen sogenannten Hausfleck gerichtlich auf 799 Rthl. Courant gewürdigt, bestimmt in Folge des wegen Richterscheidens von Kauflustigen bereits einmal fruchtlos gebliebenen Biethungs-Termins den

13ten April a. c.

früh 9 Uhr zum abermaligen peremptorischen Licitations-Termine, wozu zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

*) Bresla

Wreslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiernächst zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Elionore verwit. Frau Major v. Klotow geb. Zitzelski das dem Bürger und Schlossermeister Carl Gottlob Kündling zugehörige Haus No. 1319. auf dem Graben, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier ausstehenden Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent auf 487 Rthl. 19 Sgr. 3 Pf. und zu 6 pro Cent auf 4415 Rthl. 12 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 19ten December c. und den 20sten Jänner 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Werowski in unserm Parthenon Zimmer in Person oder durch gehörig autorisirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafolch zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein stichhafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbuthenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlesung des Kaufstills die Vertheilung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtaericht.

Bischwitz bei Wreslau den 15 Februar 1824. Die in Witten Thäuer Kreis bei No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene, dem verstorbenen Franz Schmidt gehörig gewesene, gerichtlich auf 5717 Rthl. 29 Sgr. abgeschätzte Erbschaften wird auf den Antrag der Erben Theilungshalber hiernächst öffentlich subhastirt und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote in den hiezu angelegten Terminen, in der hiesigen Amts-Kanzley abzuhaltenden Termine, den 15ten April 1824.,

den 15ten Juny dieses Jahres

und peremptorisch den 23ten Augst dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr mit dem Beilagen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbuthenden nach erfolgter Genehmigung der Erben erfolgen wird.

Geat York v. Warneburasches Justiz mit der Herrschaft Klein D 18.

Leop. v. Gerdsdorf bei Waldau den 17ten December 1823. Das Gerichtsam zu Leop. v. Gerdsdorf macht hierdurch bekannt, daß die Subhastation des dem verstorbenen sich entleibten Witten Thäuer Kreis bei No. 1. des Hypothekenbuchs zugehörigen, im Nieder-Dorfe gelegenen Bauerguts, welches auf 5124 Rthl. 23 gr. 6 Pf. gewürdet worden. Drei Termine und zwar:

den 5ten April,

den 5ten Juli und

den 4ten October,

wovon der letztere peremptorisch ist, anzuhalten worden und ladet Besitz- und Zahlungsfähige Kaufstills zugleich ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremptorisch anstehenden Termine den 4ten October 1824. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamte entweder persönlich oder durch einen amtsgel-

ger Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zu erfüllen sodann das Weitere und was nach §. 404. der Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet, gemäßig zu seyn. Uebrigens kann die über dieses Grundstück aufgenommene Lage in hiesigem Gerichtes-Kitscham eingeesehen werden. Das Gerichtsam alhier.

Melisch, Justiz.

Schweidnitz den 11ten Februar 1824. Das hieselbst sub No. 145. belegene Hoffmannsche Haus muß Ehrs den 11ten meistbietend verkauft werden. Nach dessen gerichtlich ermittelten Ertrage ist das Haus auf 400 Rthl. geschätzt worden und steht zu dem Verkaufe desselben ein einziger Termin auf den 12ten April c. Vormittags um 10 Uhr an, zu welchem sich Kaufsüchtige und Zahlungsfähige auf hiesigem Stadtgerichtshause einzufinden, die Lage des Hauses einsehen und bei der Lage erreichenden Geböth sofortigen Zuschlag erteilen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 30sten Januar 1824. Die Franz Jantische Freikantorsstelle No. 6. in Köben muß wegen Zahlungs-Unfähigkeit des zeitlichen Plus-Vicanten George Friedrich Wener noch mal's verhandelt werden. Der diesjährige Vicantens-Termin steht auf den 13ten April 1824. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Köben an, wozu beßig- und zahlungsfähige Kaufsüchtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das zu verkaufende Grundstück unterm 10ten October 1822. auf 8) Rthl. 10 sgr. vorgerichtlich abgetheilt worden ist.

Das Gerichtsam der Herrschaft Köben.

Schwarz.

Freyhan in den Militich Trachenberger Kreises den 25sten Februar 1824. Endes unterzeichneten Gericht subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers den allhierigen Engismund Jennerischen Fundum sub No. 5. in dem Städtel Freyhan, welcher auf 400 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden. Es werden daher alle, die dazu beßigfähig sind, und Zahlung dafür zu leisten vermögen, aufgefordert, sich in dem hierzu anderamitten alleinigigen Termine peremptorio den 4ten Mai a. c. Vormittags um 8 Uhr in der allhierigen Gerichtsstätte zu melden und ihr Geböth abzugeben. Den Kaufsüchtigen wird zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Termins etwa einkommenden Geböthe nicht weiter reflectirt werden wird. Dey unterzeichneten Juticio ist das Weitere zu erfahren.

Fel-Minderstandesherrl. v. Leichmannsches Gericht.

Grünberg den 31sten Januar 1824. Das dem Tuchmacher Emanuel Gottfried Müller gehörende Wohnhaus No. 348. im 4ten Viertel, taßirt 166 Rthl. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 22. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 14ten October 1823. Das Justizamt von Baudmannsdorf subhastirt das daselbst sub No. 8. belegene, auf 3186 Rthl. 6 sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Schäfer ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Bierhungslustige auf, sich in Termine den 22sten December c., den 25sten Februar, peremptorie aber den 30sten April a. f. Vormit-

tags um 9 Uhr in der Amtmanns-Wohnung zu Baudmannsdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird, jedoch liegt den Kauflustigen ob, sich im Termine über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit vorher auszuweisen, ehe sie zum Gebote gelassen werden können. Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgetordert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu bezeichnen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Baudmannsdorfer Justizamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 29ten und 30ten März c. Nachmittags um 3 Uhr werden die chirurgischen Instrumente und Bibliothek des verstorbenen Regiments-Arztes Dr. Zeyder auf dem Bürgerwörter im Försterschen Hause No. 1034. zwey Treppen hoch gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Breslau den 20ten Februar 1824. Es sollen am 29ten März c. Vormittags um 11 Uhr auf dem städtischen Heringssplatze 19 zur Kaufmann Ludwig Meyerschen Concurssmasse gehörigen Tonnen Heerlinge an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 27ten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 19880 Rthl. 3 gr. 2 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 35014 Rthl. 9 gr. 4 pf. belastete Vermögen des Kaufmann Ludwig Meyer am 15ten December a. pr. eröffneten Concurss-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 23ten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch geschäftlich zuvärtig Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendtsack und Brier vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wozu die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird anferlet werden, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Breslau den 16. Jan. 1824. Davon Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schl. sien über den mit Einschluß einer ausstehenden urf. hien Forderung von 4000 Rth. in 4076 Rth. 28 gr. Activis und 447 Rthl. 11 gr. 3 pf. Passivis be-

stehen

stehenden Nachlaß der mit Hinterlassung eines Testaments am 27. März 1822. 18 J. alt, sich verstorb. verwit. Passio: Blüchel Caroline Ernestine geb. v. A. chtris auf den An-
trag des der Nachlassmasse bestellten Curatoris Justiz-Commissarius Dietrichs hie-
selbst heute Mittag der erschaftliche Liquidations-Proz.ß eröffnet worden ist, so
werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen
Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor
dem Ober-Landesgerichte-Assessor Herrn Mitulowski auf den 26sten Juni c. a.
Vormittags um 12 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-
Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtig-
ten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-
Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, Ober-Landesgerichts-
Assessor, Justiz-Commissarius Dietrichs und Justiz-Commissarius Enge in Vor-
schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre
vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die
Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vor-
rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach
Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Fauer den 28sten Februar 1824. Die Hofegärtner und Hofebäusler
zu Gräbel Volkenhannichen Kreises haben die auf ihren Grundstücken haftenden
Dominaldienste und Zinsen durch ein vor dem Gerichtsamt geschlossenes Abkom-
men abgelöst, was hiermit unter Bezugnahme auf das Gesetz über die Ausführung
der Gemeinheitsscheidung und Abtheilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. §. 11. und
12. öffentlich bekannt gemacht wird und werden diejenigen, die ein Interesse da-
bei zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem auf den 6ten
Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Fauer in der Behausung des unter-
schriebenen Justitiari zu erscheinen und sich darüber zu erklären, ob sie bei Vorle-
gung des Plans zugezogen sein wollen. Die Eillschweigenden haben zu gewärti-
gen, daß sie die zu bewirkende Dienstablösung der §. 146. und 147. der Verord-
nung vom 20sten Juni 1817. gemäß, gegen sich gelten lassen müssen und späterhin
mit keinen Einwendungen gehört werden werden.

Das Gerichtsamt des Obrist Gräfl. v. Rossigken Gutes Gräbel.

2008.

AVERTISSEMENTS.

*) Liegnitz. Das unterzeichnete Institut macht hiermit bekannt, daß
dasselbe noch einen Drechsler und Würtler aufnehmen will. Doch wird nur ein
solcher Drechsler angenommen, der in der gesammten Drechsley wohl erfahren,
hauptsächlich aber in der Messing- und Eisendrechsley geschickt ist. So muß
auch ebenfalls der Würtler wohl erfahren sein und auch nebenbei von der Mes-
singagerei Kenntnisse haben, auch ist es gut, wenn derselbe in seiner Stahl-
arbeit etwas leisten kann. Diese Bekanntmachung ist besonders auf diejenigen
gerichtet, die vielleicht schon in Werkstätten gearbeitet haben, wo optische In-
strumente, wie z. B. Fernrohre und dergl. gefertigt werden. Diejenigen Per-
sonen, welche obenbenannte Forderungen leisten zu können glauben und Wil-
lens sind, ein sicheres Unterkommen in genanntem Institute zu erhalten, ha-
ben

ben sich entweder persönlich oder in frankirt. n Briefen an das Institut zu wenden und die Annahme sogleich zu gewärtigen.

Das Oculistisch-optische Industrie-Institut zu Liegnitz.

C. H. Seifert.

*) Breslau den 20. März 1824. Das Waarenlager meines verstorbenen Vaters des Kaufmann C. F. Luber, bestehend in bunten und weißen Cattunen und Strick-Garnen, bin ich gesonnen, da ich die Handlung nicht fortsetzen werde, zu den billigsten Preisen sowohl im Ganzen als Einzelnen möglichst bald zu verkaufen, und habe den Verkauf der Waaren aus dem, auf der Neuschengasse im Hause No. 557. befindlichen Gewölbe in demselben Hause zwey Etiegen hoch verlegt.

Emilie verwit. Luber geb. Selbstherr.

*) Breslau. Acht fließenden und frisch gepreßten Caviar, sehr dicken, selten geräucherten Rhein-Lachs, Elbinger marin. und geräucherten Lachs, ger. Hamburger Rindszungen, neue holl. Heeringe, Prob. Sardellen, Massiner Zitronen, Apfelsinen, Alexand. Datteln, mehrere Sorten Feigen, Türkische lange runde Haselnüsse, Mandeln in weißen Schalen, eingemachten chynaischen Ingber, Citronat, confitirte Membranen, Pistazien, verschiedene Sorten ganz Capern, Oliven, trockne Trüffeln und dergl. in Del, Sultanin: und Trauben-Resinen, mehrere Sorten Chocolate und feine Thees, feinstes Alex. und Provercer Del in Flaschen, franz. Estragon- und Grünberger Weinig, franz. Moussarde in Weis, dergl. Pulver in Flaschen und Cremier Senf, Schweizer: dergl. grünen Kräuter, holl. Süßmilch, Parmesan- und Limburger Käse, verschiedene Sorten Bohnen, Macarons und Fagon-Nudeln, Braunschw. Schlagwurst, italien. Eiterdau, Venetianische und Marceller bunte und weiße Seife, feinste Hausenblase, Martiaz-Cnaster und Portorico in Rollen, ächten Offenbacher Morisco und Taback d'Errenos, feine italien. Maraschino und Punsch-Essenz, besten frischen mouff. Champ., Burgunder, Ober- und Nieder: Ungar, Rhein- und Franz. Wein, so wie auch besten Samalka Rumm offerire ich einzeln und im Ganzen von vorzüglichster Güte. Auch habe fortwährend ein Commissions-Lager von der berühmten Tabackfabrik des Hrn. Gottlob Nathusius in Magdeburg, woben ich ebenfoll die billigsten Bedingungen mache.

Christian Gottlieb Müller,

an der Ecke des Ringes und der Schmiednitzer Gasse.

*) Breslau. J. G. Rückart, Strohhut-Fabrikant aus Leipzig und in Berlin, Gertrauden-Straße No. 24. empfielt sich zu dem bevorstehenden Markt in Breslau Einem hohen Adel und hochgeehrtesten Publikum mit einem ganz vorzüglich schönen Lager italienisch Florentiner, mit französisch und Schweizer genachten Frauen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten nach den neuesten Façons und herrschendsten Moden in ganz schöner Auswahl in Duzenden und einzeln, mit Straußfedern, Blumen und andern in dieses Fach passenden Artikeln zu den möglichst billigen Preisen. Sein Magazin ist auf der Riemerzell Ecke No. 2048.

Rückart.

*) Breslau

*) Breslau den 20. März 1824. Tief gebeugt vom Schmerz zeigen wir allen Verwandten und theilnehmenden Freunden den ganz unerwartet schnellen Tod unseres zweyten Sohns und Bruders Wilhelm hienmit an; er starb am 13ten dieses Monats in Berlin nach einer zärtlichen Krankheit an einer Hirnentzündung und Nervenleiden in der schönsten Blüthe seines Lebens von 24 Jahren 1 Monat.

Vermit. Kothezen geb. Roschel, als Mutter.

August und Heinrich Kothezen, als Brüder.

*) Breslau. Ein Land das der Ehre die Wünsche in Sprachen und Wissenschaften nicht zu enthalten, und bietet diejenigen, denen dieses Anerbieten vielleicht erwünscht wäre, sich deshalb an den Herrn Sub-Senior Gerhard zu wenden.

*) Breslau. Zu veranlassen und bald zu beziehen ist eine Stube mit Meubels bei den Kohlenhändler Zöpfer auf der Bruckgasse im Baron v. Zedlitzschen Hause.

*) Breslau. Einem geehrtesten Publikum gelte ich ganz ergebenst an, daß ich einen Transport sehr schönen Rendanten Tafelglas erhalten habe, so wie auch alle Arten Wein, Most- und Bier-Beuteillen zu haben sind. Ich verspreche die billigsten Preise und prompte Bedienung.

Fr. L. Zühl, Nicolaigasse No. 175.

*) Breslau. Eine Krämerey nebst Ackerland in einem bedeutenden Kirchspiel am Fuß des Gebirgs gelegen, ist wegen Alterschwäche des Besitzers unter dreyen Bedingungen, so wie eine Bran- und Brenneren nebst Acker und Weinachschawen Breslau zu verkaufen, letztere auch zu verpachten. Das Nähere im Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldene Kugel.

*) Breslau. Nicht engl. Dodelbock erste Qualität pro Glas 14 gr., in Porten mit 28 pro Cent Rabatt, präparirter C Jeanne Pfeffer pro Glas 12 gr., Preuss Cygarren pro Mille 5 Rth. kr., 100 Stück 15 gr., pro Duzend 2½ gr., einfl. gilt gegen gleich bare Zahlung

G. B. Jäckel am Roschmarkt.

*) Breslau. Eine sehr gute Sorte Rauchbuck in Pfundpaqueten, weiß Papier pro Pfd. 7 gr. Cour. mit der Etiquette, Hamburger Sonnen-Enaster. Diese Sorte Taback ist wegen ihrer außerordentlichen Güte schon seit vielen Jahren sehr beliebt, und für denjenigen sehr empfehlenswerth der viel raucht, da dieselbe besonders sehr leicht ist, schön riecht und anhaltend brennt, empfiehlt gegen gleich bare Zahlung

G. B. Jäckel am Roschmarkt.

*) Breslau. (Danksagung.) Innigsten Dank dem Dr. Med. Hrn. Lindner dafür, daß er unsere kranken Kinder, wovon das älteste beynähe 3 Jahre ganz blind war, und das jüngere ebenfalls 1½ Monat an Augenkrankheit sehr gelitten, wieder völlig hergestellt hat. Nur Eltern, die schon ähnliches Loos getroffen, kennen unsere unversprechliche Freude über dieses Glück, besonders da mehrere berühmte Augenärzte uns alle Hoffnung zur Wiederherstellung benahmen. Gott, der alls Edle beschützt, lobet und segne auch unsern und unserer beyden Kinder Beglückter.

J. Storz nebst Frau, Getraidemäcker.

*) Breslau.

*) Breslau den 19. März 1824 Von höchster Verläumdung ist das Gerücht verbreitet: „Ich hätte mit Unterschlagung aller Gefäße in meinem vor dem Oberthor belegnen Garten einen Ochsen geschlachtet und das Fleisch in Viertheile zur Stadt bringen wollen, bey welcher Defraudation ich aber betroffen und deshalb mein Fahrwerk in Beschlag genommen sey, das mir nur gegen eine Cautio von 300 Rthlr. zurück gegeben werden soll.“ Ich werde die Urheber und Verbreiter dieser Kolumne gerichtlich verklagen, daß ich zur Rettung meiner durch sie kränktlich gekränkten Ehre hiermit anzeige, wie wohl ich überzeuge bin, daß diejenigen meiner Mitbürger, welche mich näher kennen, dem Gerüchte keinen Glauben beymessen, und mich des Betrugs und der Unterschlagung der Staatsabgaben ganz unähnlich gehalten haben.

2 Schröter, Gastwirth und Kretschmer in der großen Stube auf der Schmiedebrücke.

*) Neumarkt den 7ten März 1824. Da über den Nachlaß des zu Blumerode verstorbenen Kretschmer Carl Gottlob Seifert der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, sich mit ihren Forderungen in dem zu Liquidirung derselben auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Blumerode hiesigen Kreises den 25. Mai a. c. Vormittags um 9 Uhr angeordneten Liquidations-Termine zu melden, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Erbschaftsmasse an die sich meldenden Gläubiger vertheilt und die Nichterschienenen mit ihren Forderungen werden präcludirt werden.

Das Gerichtsammt Blumerode.

Sifber.

*) Schmelztag den 24ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß sämmtliche dem Brauer Leuckert zu Leuthmannsdorf gehörige Grundstücke, auf Antrag seiner Gläubiger öffentlich verkauft werden sollen und zwar: 1) das sub No. 9, zu Leuthmannsdorf Grundstücke belegene, auf 6938 Rthl. aerichtlich abgeschätzte Brau- und Brandweinrubar; 2) das sub No. 6. zu Leuthmannsdorf Bergseite belegene Auenhaus in einem Taxwerth von 300 Rthl. und 3) mehrere sub No. 8., 9., 10., 24. und 29. daseilbst gelegene Ackerstücke in einem Werthe von 2266 Rthl. Demnach werden hiermit sämmtliche genannt Grundstücke in einem Gesamtwerthe von 9504 Rthl. zum öffentlichen Verkauf gestellt und hier, zu die Termine auf den 14 en Mai, den 14ten Juli, der letzte peremptorische Biethungs-Termin aber auf den 22ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Berger auf hiesigem Stadtgericht anberaumt, zu welchem alle Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen werden. Die Taxe der subhasta stehenden Grundstücke kann jederzeit in der Registratur unseres Gerichts inspicirt werden und hat der Reiß- und Besiblebende bei annehmbaren Gebot, sofortigen Zuschlag zu gewärtigen und sollen nach Wahl der Gläubiger und je nachdem es der Masse am nützlichsten ist, die Grundstücke entweder einzeln oder im Ganzen verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Deviage

B e y l a g e

Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. März 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schweidnitz den 3ten März 1824. Das Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls hieselbst, macht hierdurch dem Publico nachstehende Käufe bekannt:

1. des Freygärtner Gottfried Bruschke, Kauf zu Heidersdorf, um 4 Morgen 30 □ R. Acker, pro 222 rthl
2. des Maurergesellen Joseph Lincke zu Heidersdorf, um die Barbara Bräuersche Freihäuslerstelle, pro 500 rthl.
3. des Carl Langers, um die Joseph Fiedlersche Freigärtnerstelle no. 24. zu Heidersdorf, pro 322 rthl.
4. des Franz Großers, um die väterliche Johann Heinrich Großersche Fleischerei sub no. 59. zu Heidersdorf, pro 1000 rthl.
5. des Bauers Gottfried Jäschke zu Dols, um einen Garten vom Säckelschen Pauergut daseibst, pro 320 rthl.
6. des Glashändler Werk zu Heidersdorf, um die Gottlieb Zeiskesche Freistelle no. 50. daseibst, pro 890 rthl.
7. des Christian Beck zu Langenöls, um die väterliche Freistelle no. 12., pro 360 rthl.

Desgleichen des von Pieres Stephanhayner Gerichtsamte:

1. des Joseph Hellmann, Kauf um die Gottfried Otttesche Freistelle Fol. 11., pro 575 rthl.
2. des Carl Seidler, um die Johann Gottfried Hielschersche Schmiede Fol. 21., pro 900 rthl.

Desgleichen das Gerichtsamt der Herrschaft Würben:

1. des Gottfried Gablers, Kauf um das Joseph Hellmannsche Freihaus Fol 77 zu Würben, pro 230 rthl.
2. des Anton Spitzer, um die Anton Spitzersche Häuslerstelle Fol. 86. zu Würben, pro 80 rthl.

3. des

3. des Gerichtsscholtz Joseph Umlaufs, um mehrere Acker- und Wiesenstücke vom Mendelschen Bauergute Fol. 16. zu Kallendorf, pro 800 rthl.

4. des Joseph Härtel um den väterlichen Erbkretscham sub no. 1. zu Würben, pro 3376 rthl.

Derselben, um ein zum Kretscham no. 1. gehöriges Ackerstück, pro 24 rthl.

Desgleichen das Gerichtsamt der Goglauer Güter:

1. des Gottfried Scheer, Kauf um die Gottfried Rindfleischs Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Goglau, pro 500 rthl.

2. des David Jäschke, um das Gotilob Flegelsche Colonie Haus no. 49. zu Goglau, pro 185 rthl.

3. des Johann Gottfried Kalms, um den Unverrichtschen Erbkretscham no. 1. zu Goglau, pro 3300 rthl.

Lüben den 4ten Februar 1824. Das Wohnhaus sub no. 119. hat Herr Mendel Hirsch Berlmer, vom Friedrich Gotilob Becker gekauft, vor 810 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kaudten den 1sten März 1824. Benjamin August Schumann hat die väterlichen Grundstücke, nemlich den Gasthof sub no. 115. die Aecker no. 3. 45. 48. 58. 61. nbst Scheuern und Wiese no. 29. am 24sten Januar c., um 1700 rthl. erkaufte.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 4ten März 1824. Das Adelig von Prittwitzsche Lampersdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß vor ihm im Halbjahr vom 1sten July bis ult. Dezember 1823 folgende Käufe vorgekommen sind:

1. der Verkauf der Häuslerstelle no. 49 zu Lampersdorf, zwischen Carl Pohl und Carl Gottlieb Kienast vom 22sten Oktober 1823., für 430 rthl.

2. der Verkauf der Weberschen Häuslerstelle no. 48. an den Dienstknecht Georg Friedrich Dalibor, vom 29sten Oktober 1823., für 200 rthl.

Das Gerichtsamt Lampersdorf.

Jochmann, als Justit.

Brieg den 15ten Januar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schmidt Gottfried Kühnel zu Kleinleubusch,

Leubusch, um ein dortiges, der hiesigen Stadtgemeinde gehöriges Stück Wald Land, pro 69 rthl. den 12ten December a. pr. confirmirt worden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 26sten Februar 1824. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der verwitweten Schneidermeisters Bodenstein, Johanne Eleonore geb Schlang, um die vor dem Meißner-Thor sub no. 54. gelegene Besizung, pro 1600 rthl. heute confirmirt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 2ten März 1824. Bei nachstehenden Justiz-Aemtern, sind folgende Käufe vorgekommen:

A. Zu Dürschwitz.

1. Kauf des Gottlieb Kubner, um die Freistelle sub no. 24., pro 130 rthl.
2. Kauf des Johann Gottlieb Menzel, um die Freigärtnerstelle no. 19., pro 470 rthl.
3. des Johann Gottfried Prüfer, um die Freigärtnerstelle no. 22., pro 500 rthl.
4. Adjudicatoria des Wilhelm Frische, um die Wassermühle no. 2, pro 2265 rthl.
5. Kauf desselben, um die Freistelle no. 23., pro 520 rthl.
6. des Johann Gottlieb Niedergesäß, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., pro 250 rthl.
7. des Johann George Friedrich, um die Freistelle no. 18., pro 540 rthl.
8. des George Friedrich Bestermann, um die Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 100 rthl.

B. Zu Eichholz und Roischkau.

1. Kauf des Johann Gottlob Leuschner, um die Dreschgärtnerstelle no. 37., pro 203 rthl. 15 sgr.
2. des Gottfried Werner, um die Freihäuslerstelle no. 15., pro 110 rthl.
3. des George Friedrich Gierlich, um die Häuslerstelle no. 17., pro 49 rthl.
4. des Carl Freudenbergs, um die Hofe, und Dreschgärtnerstelle no. 41., pro 310 rthl.

5. des Gottlieb Geißler, um die Freihäuserstelle no. 15., pro 160 rthl.
6. des Christian Bierlich, um die Dreschgärtnerstelle no. 6., pro 325 rthl.
7. des Johann Gottlieb Haberstroh, um die Häuserstelle no. 43., pro 45 rthl.
8. des Gottlob Adler, um die Häuserstelle no. 28., pro 45 rthl.
9. Adjudicatoria des Johann Gottlieb Blichke, um die Freistelle no. 12., pro 764 rthl.
10. desgl. des Johann Gottfried Winkler, um die Freistelle no. 12., pro 561 rthl.
11. Kauf des Johann Gottfried Rosemann, um das Hofehaus no. 4., pro 150 rthl.
12. Kauf der Maria Rosina Krause, um die Hofehäuserstelle no. 5., pro 140 rthl.

C. Zu Heinersdorf

1. Kauf der Anna Rosina Hahn geb. Lange, um die Dreschgärtnerstelle no. 52., pro 120 rthl.
2. des Johann Gottlieb Großmann, um die Häuserstelle no. 61, pro 57 rthl. 4 sgr. 3 pf.
3. des Gottfried Regent, um die Häuserstelle no. 17., pro 500 rthl.
4. des Johanna Christian Hein, um dieselbe Stelle, pro 900 rthl.
5. des George Friedrich Gärtner, um die Freihäuserstelle no. 20., pro 40 rthl.
6. des Joseph Nietschke, um die Dreschgärtnerstelle no. 56., pro 240 rthl.

Winzig den 20sten December 1823. Kauf des Königl. Fisci, um den hiesigen sogenannten Fleischerstall sub no. 125. litt. A., pro 240 rthl. Courant. G.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Meiße den 1sten Februar 1824. Vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Joseph Thienel, um die väterliche Robothgärtnerstelle no. 3. in Neunz Meißer-Kreiß, für 184 rthl.
2. des Joseph Weisser, um die Müllersche Dreschgärtnerstelle no. 4. in Kerkwitz Meißer-Kreiß, für 80 rthl.

3. des Andreas Wagner, um die Schmiede no. 84. in Bietitz Falkenberger-Kreises, für 428 rthl. 15 sgr.

4. August Alder, um die Thiel'sche Schmiede no. 162. in Altemwalde Reisser-Kreises, für 150 rthl.

5. des Andreas Garczinka, um die väterliche Freistelle no. 56. in Mannsdorf Reisser-Kreises, für 150 rthl.

6. des Anton Schöbe, um die Freigärtnerstelle no. 83. in Bietitz Falkenberger-Kreises, für 201 rthl. 28 sgr. 8 d'.

7. des Johann Loffe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 82. daselbst, für 17 rthl. 10 sgr.

8. Joseph Sümichen, um die Freigärtnerstelle no. 96. daselbst, für 150 rthl.

9. Franz Ulbrich, um die Müllersche Freistelle no. 49. in Seiffersdorf Grottkauer-Kreises, für 365 rthl.

10. des Franz Winkler, um die Scholz'sche Freigärtnerstelle no. 41. in Petersheide Grottkauer-Kreises, für 350 rthl.

11. des Franz Scholz, um die Lilgesche Händelerstelle no. 54. daselbst, für 100 rthl.

12. des Carl Eschrig, um die Ault'sche Freigärtnerstelle no. 16. in Schwammelnitz Reisser-Kreises, für 250 rthl.

13. des Franz Kaufmann, um die väterliche Stelle no. 15. in Oppersdorf Reisser-Kreises, für 300 rthl.

14. des Franz Ertelt, um die Robothgärtnerstelle no. 5. in Eylau Reisser-Kreises, für 17 rthl.

15. des Michael Schramm, um die Robothgärtnerstelle no. 34. in Seiffersdorf Grottkauer-Kreises, für 90 rthl.

16. des Michael Escher, um die Freigärtnerstelle no. 11. in Ober-Rühlschmalz Grottkauer-Kreises, für 808 rthl.

17. der Magdalena verheiratete May, um den Kretscham no. 13. in Blumenthal Reisser-Kreises, für 600 rthl.

18. des Ignaz Benz, um die Heißig'sche Robothgärtnerstelle no. 2. daselbst, für 38 rthl.

19. des Anton Klar, um die Robothgärtnerstelle no. 39. in Seiffersdorf Grottkauer-Kreises, für 134 rthl.

20. der Johann Kober'schen Eheleute, um die Schmiede no. 162. in Altemwalde Reisser-Kreises, für 200 rthl.

Theiler, Justit.
Reisse

Reiße den 1sten März 1824. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamente sind in dem halben Jahre vom 1sten Juli bis Ende December 1823. zwei Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Florian Heerde, hat die Freigärtnerstelle no. 7. zu Oberlassoth in der väterlichen Erbsonderung, um 200 rthl übernommen; und
 2. Elisabeth Gründler, hat die Robothgärtnerstelle no. 3. zu Oberlassoth von dem Michael Droschmidt, vermöge Kaufkontrakts vom 31sten Oktober 1823, für 137½ rthl. erkauft
- Das Gerichtsamt der Güter Oberlassoth, Niederlassoth und Niederjeutrig.

Grottkau den 10ten März 1824. Bei nachstehenden Gerichts-Ämtern sind vom 1sten Juli bis ultimo December 1823, nachfolgende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichts-Amte der Güter Osseg.

1. Michael Horn, um die Häuslerstelle zu Osseg no. 47., pro 80 rthl.
2. Joseph Kienel, um das Bauergut zu Seiffersdorf no. 18., pro 2800 rthl.
3. Joseph Horn, um die Häuslerstelle zu Deutschleipe no. 40., pro 110 rthl.
4. Franz Kachendorf, um das Bauergut zu Seiffersdorf no. 40., pro 3000 rthl.
5. Michael Proschke, um die Häuslerstelle zu Osseg no. 46., pro 290 rthl.

II. Beim Gerichts-Amte Falkenau.

1. Franz Baumgarth, um das Bauergut zu Falkenau no. 15., pro 1200 rthl.
2. Anton Knerich, um die Häuslerstelle zu Falkenau no. 73., pro 50 rthl.
3. Dominik Pohl, um die Freistelle zu Falkenau no. 17., pro 725 rthl.
4. Franz Flassig, um die Freistelle zu Falkenau no. 34., pro 500 rthl.

III. Beim Gerichts-Amte der Güter Alt-Grottkau.

1. August Grottker, um die Häuslerstelle zu Enderßdorf no. 49, pro 90 rthl.
2. Carl Brodt, um einen Garten von ¼ Morgen Acker zu Alt-Grottkau, pro 90 rthl.

3. Anton Winter, um die Häuslerstelle zu Enderesdorf no. 36., pro 22 rthl.

IV. Beim Gerichts-Amte Würben.

Gottlieb Theußer, um die Freistelle no. 6., pro 900 rthl.

V. Beim Gerichts-Amte Hönigsdorf.

1. Johann Sahncl, um die Freigärtnerstelle no. 39., pro 550 rthl.

2. August Kahlert, um die Freistelle no. 37., pro 500 rthl.

VI. Gerichts-Amt Siehrau.

Maria verehel. Rademacher, um die Häuslerstelle no. 34., pro 100 rthl.

VII. Gerichts-Amt Striengendorf.

1. Siegmund Haslinger, um die Häuslerstelle no. 28., pro 140 rthl.

2. Carl Pohl, um die Robothgärtnerstelle no. 12., pro 180 rthl.

3. Hauptmann v. Thierbach, um das Freigut no. 27., pro 1700 rthl.

4. Johann Klosske, um die Häuslerstelle no. 43., pro 114 rthl.

VIII. Gerichts-Amt Herzogswalde.

1. Johann Ehrdier, um die Häuslerstelle no. 15., pro 100 rthl.

2. Joseph Reichert, um die Häuslerstelle no. 81., pro 34 rthl.

8 sgr. 6² d.

3. Joseph Pohl, um die Freistelle no. 32., pro 340 rthl.

4. Joseph Wiedemann, um das Bauergut no. 60, pro 1000 rthl.

IX. Gerichts-Amt Koppitz.

1. Anton Schneider, um die Gärtnerstelle zu Waldau no. 2, pro 230 rthl.

2. Joseph Sabisch, um die Gärtnerstelle zu Ober-Tiefensee no. 41., pro 57 rthl. 17 sgr.

3. Heinrich Padur, um die Häuslerstelle zu Koppitz no. 59., pro 220 rthl.

4. Johann Fruner, um die Häuslerstelle zu Koppitz no. 8., pro 150 rthl.

X. Gerichts-Amt Lorenzberg.

1. Carl Steiner, um die Fleischerei no. 10., pro 800 rthl.

2. Gottlieb Waltersche Eheleute, um die Windmühle no. 1., pro 750 rthl.

XI. Gerichts-Amt Krapp.

Gottlob Scholz, um die Gärtnerstelle zu Obereck no. 5., pro 260 rthl.

XII. Gerichts-Amt Deutschjäger.

1. Ignaz Ritter, um die Gärtnerstelle no. 8., pro 500 rthl.

2. Elisabeth Nerger, um die Gärtnerstelle no. 21., zu Mückersitz, pro 500 rthl.

XIII. Gerichts-Amt Nieder-Schreibendorf.

Ernst Schlot, um die Häuslerstelle no. 26., pro 24 rthl.

XIV. Gerichts-Amt Märzdorf.

Gottlieb Hübner, um die Freistelle no. 9., pro 150 rthl.

XV. Gerichts-Amt Haltan.

1. Anton Tschischke, um den Kretscham no. 9., 1200 rthl.

2. Gottlieb Schöps, um die Häuslerstelle no. 13, pro 30 rthl.

Winzig den 2ten December 1823. Kauf des Neugebauer, um das Angerhaus no 30. zu Großendorf, pro 35 rthl.

Das Gerichts-Amt der Majorats-Herrschaft Diebau.

Gosel den 15ten März 1824. Der Kauf des Chauffee-Zoll-Einnehmer J. F. Harmann zu Ostrog, um das Freiburgergut sub no. 10. in Klein Grauden, adjudicirt für 300 rthl. Courant unterm 27sten Februar d. J.

Das Gerichts-Amt Klein-Grauden.

Meißner, Justitiarius.

Meiße den 18ten December 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt sind in dem Zeitraum vom 1sten Juli bis Ende December 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Andreas Karter hat die Freigärtnerstelle sub No. 29. zu Kleinbriesen, von dem Anton Hauke, vermöge Contracts vom 8. Sepbr. für 150 Rthl.

2. Anton Liebich hat die Robothgärtnerstelle sub No 62. zu Kalkau, von den Michael Lufkeschen Erben, vermöge Kaufcontract vom 10ten Octobr. für 60 Rthl.

3. Andreas Meißner hat die Robothgärtnerstelle sub No. 48 zu Wiesau, von dem George Goltschen Erben, vermöge Kaufcontract vom 21sten October, für 100 Rthl. erkauf.

Gerichtsamt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Mittwoch den 24. März 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. n
allergnädigsten Special-Befehl

Breslausches Intelligenz-Blatt in No. XII.

B e k a n n t m a c h u n g

der Veräußerung des hiesigen Vincent-Stockgebäudes.

*) Das vor dem hiesigen Sandthore in der Junkerngeße gelegene Vincent-Stockgebäude soll an den Meistbietenden verkauft werden. Dieses Haus ist massiv, 41 Fuß lang, 30 Fuß tief, 1 Stockwerk hoch und mit Ziegeln gedeckt. Auf der linken Seite hat es 2 Ecken, 2 Stubenkammern und eine Küche; auf der Seite gegenüber 2 kleine Gewölbe, welche bisher als Gefängniß gebraucht worden sind; auch gehört hierzu 1 1/2 O.R. Hofraum, welcher von der nachbarlichen massiven Grenzmauer eingeschlossen wird. Der Termin zur Licitation ist auf den 5 April c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und wird von dem hiesigen Königl. Rentamt in dessen Geschäftsböden auf dem Dohm abgehalten werden. Die Kauflustigen haben sich in diesem Termine über ihre Zahlungsfähigkeit anzuweisen. Die Verkaufsbedingungen können bey dem hiesigen Rentamt und in unserm Domainen-Registratorat eingesehen werden.

Breslau den 29ten Februar 1824.

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Wartenberg den 12ten März 1824. Da ab instantiam Creditoris die zu Ottendorf sub No. 4. belegene Friedrich Korffsche auf 221 Rthl. 10 sgr. gewürdigte Frelstelle subhastirt werden soll und hierzu ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 24sten Mai a. c. hieselbst anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen.

Das Gerichtsam Ottendorf.

Markt.

*) Leubus den 23ten Februar 1824. Auf den Antrag der Erben soll die zu Seirsdorf im Schönauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft der Johann Benjamin Kambach gehörige, auf 170 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich taxirte Freyhäuslerstelle in Termino preemtorio den 24sten Mai 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden nach Genehmigung der Erben und

der

Der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Ob-
 derbe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die
 Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingun-
 gen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Güter.

*) Schönau den 17. März 1824. Die zur Schuldenmasse des durch Brand
 verunglückten Bürger und Weisgerbermeister Johann Gottlieb Mengel gehörige
 in hiesiger Stadt am Oberringe gelegene 3störige Wohnhaus- und Stallungs-
 Brandstelle sub No. 70. sammt Garten, so zusammen auf 407 Rthl. taxirt wor-
 den, soll in terminis unico et peremptorio auf den 25ten Mai d. J. 1824 öffent-
 lich an den Meistbietenden veräußert werden, zu welchem Behufe zahlungsfähige
 Kauflustige hiermit eingeladen werden, sich an gedachtem Tage des Vormittags
 um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im Stadtgerichtszimmer einzufinden, ihre Ge-
 bothe abzugeben, wenaß der Meist- und Meistbietende nach Einwilligung der
 Real Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat. Hierbei wird noch bemerkt, daß
 die bereits höchsten Dits festgesetzte Brand-Confiscation 130 Rthl. Courant be-
 trägt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gottesberg den 7ten März 1824. Die von der verstorbenen Johanne
 Christiane vererbt gewesene Krause hinterlassene zu Alt-Weißbach Landesburschen
 Kreises gelegene Freygärtnerstelle No. 50., welche ortsgerechtlich unterm 12. De-
 cember 1822 auf 601 Rthl. 14 Sgr. Courant geschätzt worden ist, wird im Wege
 der Erbt-erlung freiwillig subhastirt, zu welchem Zweck ein einziger peremptorischer
 Licitations-Termin auf den 5ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herr-
 schaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist und wozu zahlungsfähige
 Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Nel. v. Eckowsches Pfaffendorfer Gerichtsam.

*) Reichwaldau den 18ten Februar 1824. Das Reichsgräfl. v. Hoch-
 bergsche Gerichtsam zu Reichwaldau macht hiermit bekannt, daß das dem Gott-
 lieb Herrmann gehörige, hieselbst sub No. 17. gelegene, auf 2140 Rthl. geschätzte
 Bauergut auf den Antrag des Besitzers freiwillig subhastirt werden soll und dazu
 der 21ste Mai, der 23ste Juli und der 24ste September d. J. zu Licitations-Ter-
 minen anberaumt worden sind. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden
 hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichts-
 amtsschelle zu Reichwaldau in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst sich einzufinden,
 ihre Gebote abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß in terminis unico
 dem Meist- und Meistbietenden gedachtes Bauergut nach vorhergegangener Ein-
 willigung des Besitzers zugeschlagen werden wird. Die Bedingungen unter welchen
 der Kauf geschieht, sind so wie die Taxe in dem Gerichtskreiskam zu Reichwaldau
 angehängt und dort, so wie in der hiesigen Kanzlei nachzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsam zu Reichwaldau.

Breslau den 13ten Januar 1824. Wir Director und Registrator des Kö-
 nigl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch die
 allgemeinen Annotiß, daß auf der Antraa der verehlt. Schenknerin Elisabeth der
 Caroline verehlt. Gierperth zugehörige Haus No. 382. auf dem Burgfelde gelegen,
 welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden pro-
 clama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4640 Rthl. und zu 6 pro Cent auf
 2833 Rthl.

2833 Rthl. 10 sgr., nach dem Materialwerth, mit dem Ruhungsbertrage zu 5 pro Cent gerechnet, im Durchschnitt aber auf 4439 Rthl. 3 sgr. 6 d. abg. schätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 23ten April und den 25ten Juny, besonders aber in den letzten und peremptorischen Termine den 27ten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz Rath Boet in unserm Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 11ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Münsterberg Glazischen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Frankenstein Kreise gelegenen Rittergutes Niclasdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welches im Jahr 1813, nach der invidimirten Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts aushängenden Proclama beigezügen zu jeder schätzlichen Zeit einzulegenden Taxe landesherrlich auf 18467 Rthl. 5 gr. abgeschätzt ist, besondern. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 25ten künftigen Monats an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 26ten März 1824. und den 25ten Juny 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissionsräthe Klette, Morgenbesser und Koblitx vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 23ten September 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hofschr. **Nickels**

Nickelsche Bauergut sub No. 2. zu Milbau, welches nach der gerichtlichen Taxation 2690 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauer Christian Seyffert zu Gladau öffentlich verkauft werden soll und der 24ste Decembris dieses Jahres, der 24ste Februar und der 24ste April 1824. zu Versteigerungs Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtrath entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 3ten Februar 1824. Von dem Köstal Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des Kaufmanns Joseph Palm sub No. 3. hieselbst am Markte, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2744 Rthl. 23 Sgr. 9 Pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Partikuliers Ignaz Palm in Breslau öffentlich verkauft werden soll und der 30ste April, der 29 Juni und der 7te September 1824 zu Versteigerungs Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtrath entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Delitz den 23sten Januar 1824. Das Herzogl. Braunschweig Delitzsche Fürstenthums-Gericht macht hiemit offenkundig, daß die Subjuncten der sub No. 30. des Hypothekenbuchs zu Niewken belegten, den Pörkeschen Erben gehörige Ackerbau-Verpachtung zu veräußern besunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Ausrufung alle diejenigen, welche gedachte Besizung zu kaufen Begehren und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 3ten März 1824., den 28sten April 1824., besonders aber in dem letzten Termine den 24ten May 1824. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie wüßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkennnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzbor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches vorgerichtlich auf 984 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. abgewartet worden, vor dem Deputaten des Gerichts Herrn Cammerath Haschem zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Forderung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delitzsche Fürstenthums-Gericht

Zembowitz den 24ten Januar 1824. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der auf 592 gewürdigten Freistelle zu Waganie ist ein Termin auf den 8ten April 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Schloss-Kanzlei angesetzt worden und hat der Meistbiethende unter Zustimmung der Exrathenten der F. v. d. Masuren Cheleute den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Wellnboff'sche Zembowitzer Gericht mit

Safrau

Saßrau den 18ten December 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Saßrau Cosler Kreises sub No. 14. gelegene Freid-
nergut, welches der jetzige Besitzer Wilhelm Richter, laut des unterm 13ten
Juli 1820. geschlossenen gerichtlichen Kauf-Contracts für den Werth von 2000 Rthl.
Cour. erkaufte und welches dermalen Behufs der Subhastation auf 1643 Rthl.
Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers
im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgeboten wird. Neben
Licitation sind drey Termine und zwar auf den 9ten Februar, 8ten März und
10ten April 1824., wovon der letzte peremptorisch ist, in unserer hiesigen Gerichts-
Kanzley anberaumt, wozu desig. und zahlungsfähige Käufer mit dem Beden-
ten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu ge-
wärtigen hat und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins
etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Saßrau Cosler Kreises.

Wartenberg den 8ten September 1823. Von Seiten des unterzeich-
neten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger
Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des in der Standesherrschaft War-
tenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen adel. Gutes Eichgrund
selbst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im laufenden
Jahre nach der dem hiey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama-
tion beigefügt zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landhofgerichtlich auf
9227 Rthl. 5 sgr 2 pf. abgeschätzt ist, besurden worden. Demnach werden alle
Desig. und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert
und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c. anze-
rechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich: den 20sten December a. c.
und den 26sten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen
Termin den 25ten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger sämml. Ge-
richts-Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht ver-
sehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der
Herr Stadtrichter Marks hiertelbst vorgeladen wird,) zu erscheinen, die be-
sondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dabeibst zu vernehmen,
ihre Gebote in Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und
die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ab-
lauf des peremptorischen Termins etwa einkommende Gebote wird aber keine Rück-
sicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschil-
lings die Abrechnung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausge-
henden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt
werden.

Königl. Sächsisch freistandesherrliches Gericht.

Leßing.

Brieg den 29sten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtrichter
zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der vor dem Moßwitzer Thor gelegene Kauf-
mann Schirrelhaushaus's Garten, welcher nach Abzug der darauf lastenden Lasten
auf 672 Rthl. 20 sgr. gewürdiger worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar im
Termino peremptorio den 5ten May c. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffent-
lich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestbiethende hier-
durch

durch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf unsern Gerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnter Garten dem Weisbleichenden und Bestahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Sachen, so gefunden worden.

Wartenberg den 12ten März 1824. Es ist vor dem Gasthofs zu n. weißen Adler hierselbst eine mit guten Stein'n gefasste Busen-Nadel gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche nach geführten Beweise seines Eigenthumsrechts und gegen Erstattung der Insertionskosten bey unterzeichnetem Magistrat in Empfang nehmen, und wird daher aufgefordert, sich innerhalb 8 Woche. zu melden, ansonst darüber nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Der Magistrat.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Januar 1824. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der Charlotte Dorothea Wilhelmine verehlt. Geheimen-Kanzl.-y. Inspector Langner geb. Schorlemmer zu Berlin als Erbin ihres Vaters des am 27ten Juli 1809 zu Glatz verstorbenen Lieutenants von der Artillerie George Andreas Schorlemmer alle diejenigen, welche an den von dem Königl. Banco-Directorio zu Breslau am 13ten October 1806. auf den Rahmen des Artillerie-Lieutenants über ein von dem letztern bei der Königl. Banque zu Breslau an demselben Tage belegtes und im Banco-Depositenbuche sub No. 3. Fol. 954. zu 2 pro Cent eingetragenes Capital von 1000 Rthl. Courant ausgestellten Interims-Schein, da derselbe weder gegen die später über das Capital der 1000 Rthl. ausgefertigte und noch jetzt nach dem Atteste des Königl. Banco-Directorii zu Breslau vom 21sten October 1822. in dessen Gewahrsam als unbezahlt sich befindende Haupt-Banco-Obligation sub Litt. C. No. 81976. ausgetauscht, noch auch in dem Nachlasse des Verstorbenen vorgefundenen worden, sondern angeblich verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionar, Vands oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 28. May c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Behrends auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblit, Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Still-schweigen auferlegt, der verlohren gegangene Interimschein des Königl. Banco-Direct

Directorat zu Breslau vom 13ten October 1806. über 1000 Rthl. für amortisirt erklärt und Ausantwortung der vorgeschriebenen Haupt-Vanco-Obligation sub Litt. G. No. 81976. an die verehlt. Geheim-Kanzley-Inspector Langner geb. Schorlemmer zu Berlin verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 16ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Official fiscal der Cantonist Eschler: geselle Daniel Gottfried Reichert aus Strehlen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung darüber ein Termin auf den 28ten Mai 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesig. Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgefahren, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigh ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Dohm Breslau den 12ten Februar 1824. Von Seiten des hiesigen Bischofums-Capitular-Vicariatamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Ober-Mos Striegauer Kreises verstorbenen Pfarrers Gottfried Roth wegen dessen Unzulänglichkeit zur Verriedigung sämmtlicher Gläubiger des Verstorbenen, indem die Activmasse in 529 Rthl. 16 Sgr. 10 d. die Passivmasse aber in 678 Rthl. 10 d. besteht, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtswirksame Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen spätestens aber in dem premtorisch angeetzten Termine den 3ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm ad liquidandum et satisfaciendum präsenza sub pöna präclusi et perpetui Silenii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft die hiesigen Hrn. Justiz-Commissarien Conrad und v. d. Welde vorgeschlagen werden, zu erscheinen. Inalich werden alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Pfarrer Roth etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, an Niemanden etwas davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht förderlaust treulich Anzeig zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositar abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch an irgend Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Nachtheil der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher

Gelder

Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Bisthum- Capitul- Vicariatamt

*) **Samen;** den 18ten Februar 1824. Aus den Anträgen der Bauerauszügler Caspar Belzelschen Erben aus Eichau werden alle und jede, welche an das angeblich verlobten gegangene über das den Johann Caspar Belzelschen Kindern von Eichau zugehörige und auf dem Bauergute sub No. 28. daselbst ex Decreto vom 9ten April 1774. sub No. 1. ursprünglich mit 88 Rthl. Courant eingetragen, jetzt aber nach der unterm 7 Januar 1775. erfolgten Abschrift von 33 Rthl. 14 gr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. Courant nur noch auf Höhe von 54 Rthl. 9 gr. 7 $\frac{1}{2}$ pf. Courant valedirende Capital von dem frühern Besitzer dieses Grundstücks Franz Beck ausgestellt und unterm 9ten April 1774. gerichtlich recognoscirte Echtheit, Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Drittens Inhaber einen Antrath zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, denselben binnen drey Monaten a dato spätestens aber in Termino den 23sten Juni d. J. Vormittags um 12 Uhr entweder schriftlich oder mündlich obhier anzumelden, widrigenfalls sie damit p.äcludirt ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die Löschung der eingetragenen Post verfügt werden wird.

Das Patrimonial- Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Samen.

Notiz den 22sten September 1823. Die nachstehenden Militär-Personen, namentlich: 1) der Soldat Michael Peter aus Bois; 2) der Lieutenant Joseph v. Jarsky; 3) die Soldaten Johann George und Franz Rubin aus Niegersdorf; 4) die Soldaten Joseph und Andreas Schinke aus Leuber; 5) der Landwehrmann Jacob Franke aus Ogen; 6) die Soldaten Michael Wagner aus Laßowitz; 7) der Landwehrmann Adam Rothmann aus Leuber; 8) der Landwehrmann Gottlieb Stephan und 9) der Landwehrmann Martin Klinker beide aus Schnellenwalde, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachrichten eingegangen ist, werden denobst von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultatur Stache auf den 24sten September 1824 in dem Geschäfts-Gebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 10 Uhr angelegten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bei Ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Criminalrath Werner, Oekonomie-Commissionsrath und Justiz-Commissarius Cuno und Justiz-Commissarius Stiller zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

B e y l a g e

zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. März 1824.

Citationes Edictales.

Schweidnitz den 24ten Februar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das lediglich in Mobilien bestehende Vermögen des hiesigen Seidenfäbber Rudolph Lauffer auf Antrag des Curators Massä Herrn Inquistoris publici Schulze per Decretum vom 14ten Februar a. c. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angesetztten Connotations-Termine den 5ten May c. früh um 9 Uhr in dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Localc entwed persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commisarius Langenwatz vorgeschlagen wird, zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Briefschaften oder Gelder hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben der Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Unrechtes zu verabfolgen, vielmehr dergleichen Sachen ab Depositum des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Schweidnitz abzuliefern.

Schweidnitz den 5ten Januar 1824. Es ist zwar über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Fischer der Concurs eröffnet worden, die Lage der Sache hat sich aber verändert und die Masse ist, insoweit sufficient geworden, daß die bekannten Gläubiger ihre Befriedigung erhalten können. Ehe wir jedoch zur Verteilung dieser Masse schreiten, fordern wir die etwaigen unbekannten Gläubiger des Kaufmann Fischer hierdurch auf, ihre Ansprüche binnen heute und drei Monaten, spätestens aber in Termino den 21sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Berger auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anzumelden und zu erweisen, indem sie nach Verlauf dieser Frist mit ihren Anforderungen an die Masse nicht weiter gehört werden sollen, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rohrau den 19ten Januar 1824. Der im Jahre 1806, als Rekrut ausgehobene aus Leiderau Obhlaischen Kreises gebürtige Gottlieb Kirchner; 2) die im Jahre 1813. ausgehobene Gebrüder George Friedrich und Johann Gottlieb Kirchner aus Leiderau, deren erster in einem Lazareth gestorben seyn soll; 3) Gottfried Fährnich aus Rohrau Obhlaischen Kreises gebürtig, welcher im Jahr 1813. unter das 6te Füsilier-Regiment ausgehoben worden und in der Schlacht bei Dreßden geblieben sein soll, so wie deren Erben und Erbnehmer werden hierdurch vorgeladen

haben, sich binnen 9 Monaten: spätestens aber den 10ten November d. J. vor unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen, oder Anzeige von ihrem Leben und Aufenthalt zu machen, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und was Rechtens in der Sache verfügt werden wird.

Das Rohrauer Seiffersdorfer und Leiderauer Gerichtsamt.

Hirschberg den 28sten October 1823. Der am 14ten Juli 1759. zu Maywaldau geb. Müllerburische Johann Gottfried Ullmann, welcher seit dem Jahre 1791. wo er auf die Wanderschaft gegangen, nichts weiter von sich hören lassen wird hieburch auf den Antrag seiner Geschwister Kinder öffentlich aufgefördert, von seinem Leben und Aufenthalte binnen 4 Wochen spätestens aber bis zu dem auf

den 11ten November 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Maywaldau angesetzten präclussorischen Termine Nachricht zu geben und in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, als welche der Herr Justiz-Commissionsrath Tiege und Justiz-Commissarien Herren Woiw und Hälchner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und sein Vermögen resp. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber im Ausbleiben zu gewärtigen, daß sein in 689 Rthl. 25 gr. 2½ pf. Courant bestehendes Vermögen seinen nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, er selbst aber für todt erklärt werden soll. Zu gleicher Zeit werden dessen etwaige aber unbekannte Erben und Erbnehmer derselben vorgeladen, bis zu diesem Termine ihre etwaigen Erbs- und andere Ansprüche unter Beibringung ihrer vollständigen Erbes-Legitimation oder sonstigen Justification ihrer Ansprüche anzumelden und darzuzusetzen, widrigenfalls die Präclussion auch gegen sie gerichtet werden soll.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schaffgotschischen Gutes Maywaldau.

Vogt.

Hirschberg den 2ten Februar 1824. Ueber den Nachlaß des unterm 10ten December v. J. verstorbenen Ober-Kretschmer Johann Gottlieb Lunkler zu Buchwald ist der erbsechtliche Liquidations-Prozeß auf den Antrag des Vormundes des minoronnen hinterlassenen Sohnes eröffnet worden und es werden daher alle unbekannte Creditoren, welche einen rechtlich begründeten Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hiermit zu den auf

den 22sten April 1824.

Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Buchwald anberaumten Liquidations-Termine vorgeladen und haben dieselben ihre Forderungen und deren Beweise anzugeben, demnächst aber die gesetzliche Location und zu seiner Zeit ihre Befriedigung, im Ausbleibungs-falle aber die Aufertigung eines ewigen Stillschweigens gegen die übrigen Gläubiger, jedoch mit Vorbehalt der Rechte, wo die noch übrig bleibende Masse nach Befriedigung des ercheinenden Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald

Kiefernstädtel bei Gleiwitz in Oberschl. den 10. September 1823. Auf den Antrag des Schuhmachers George Gsch zu Kiefernstädtel wird dessen Schwägerin die Marianne geb. Wörl jüngste Tochter des gewesenen Pfarrer-Küsters August Wörl, welche vor länger den 14 Jahren von Kiefernstädtel nach Krakau gegangen und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hieburch vorgeladen, sich binnen

9 Mona

9 Monaten und spätestens in dem auf den 24sten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Auserwählten ausgehändigt werden wird.

Das Gräfl. Seherrsche Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Grünberg den 2. März 1824. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Tuchmachermeisters Friedrich Wilhelm Herschel hieselbst heute Mittag der Conkurs eröffnet worden ist. Alle diejenigen nun, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefodert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem Gericht davon förderfornst treulich Anzeige zu machen, und Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer darauf habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder beantwortet wird, dieses für nicht geschehen gehalten, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschwiegen und zurück halten sollte, wird er noch außerdem alles seines daran habenden Interesses und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Frischer Steuermärkischer und Spanischer rother Kleebsamen ist zu billigen Preisen zu haben bey

Barthol. Kapuscinsky in Oppeln.

*) Breslau. Eine noch wenig gebrauchte kupferne Droupfanne von 9 bis 10 Viertel hat zu verkaufen oder zum umtauschen der Kupferschmidt

Hoffmann, Schweidnitzer Gasse No. 539.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Jessonda, gr. Oper in 5 Aufzügen von Spohr, vollst. Klav. Auszug 6 Rth. 12 gr. Neueste Berliner Lieblings-Tänze für das Pf. von Krause 166 Hest 8 gr. — 176 Hest 14 gr. — Baierscher Galopp-Walzer f. Pf. No. 12. 4 gr. — No. 3. 4. 4 gr. — Krause, Cotillon nach beliebten Themas aus der Oper: die Zauberflöte für das Pf. 6 gr. — Mayseder, Var. p. Pf. et Viol. conc. sur la Cav. de Tancrede „di tanti palpiti“ op. 16. 1 Rth. 4 gr. — ders. Rondo favori p. le Viol. av. Acc. de Pf. 20 gr. — ders. 2de Polonoise p. le Viol. av. Acc. de Pf. 20 gr. — Moscheles, Polonoise brill. arr. a 4m. par Dugazon op. 58. 1 Rth. — ders. Les Charmes de Paris Rondo brill. arr. a 4m. par Dudazon 1 Rthlr. 4 gr. — ders. Variations sur un Air Allemand favori p. le Pf. op. 15. 18 gr. — Pixis et Böhm Sr. Var. conc. p. Pf. et Viol. 1 Rth. 8 gr. — Tulou, Fraquei savoi palpiti etc.

Polacca de l'Opera de Tancrede de Rossini arr. p. 2 Flûtes et Pf. op. 52 No. 5.
 14 gr. — Rungenhagen, 6 Gedichte von Tieck mit Pf. Begleitung 17s Werk
 12 gr. — Mazzinghi, Air Tyrolien (Wann i in der Fröh etc) varié a 4m.
 16 gr. — Bohrer, 5 Duos p Violon et Violoncelle 5me Liv. 1 Rth 12 gr. Auch
 wird dasselbst ein Verzeichniss von Musikalien aus dem Verlage der ehemali-
 gen Hummelschen Musikhandlung in Berlin, welche um sehr herabgesetzte
 Preise gegen baare Zahlung verkauft werden an Musikfreunde gratis ausgegeben.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart) Xrentzer, Ouv.
 zur Oper: Libussa für das Pf. 8 gr. — aus ders Oper: Jagd- Chor une Ca-
 vatine; Lockend schallen etc. 10 gr. — Duetto: Weh mir etc 8 gr. — Duet-
 tino: den holden Anblick etc 8gr. — Rec. und Arie; Ja fest beschlossen etc.
 5 gr. — Cavatine: So mögt ihr etc. 6 gr. — Romance: Erst diese Nacht etc.
 4 gr. — Bass-Arien und Chor: So last uns kühn ect. 8 gr. — Arie: Fest
 verschlossen etc. 8 gr. — Arie: Nun brich hervor etc 8 gr. — Marsch zu
 4 Händen 6 gr. — derselbe für das Pf. 3 gr. — Kalbrenner, gr. Concerto
 p. le Pf. av Acc d'Orch op. 61. 4 Rthlr. — le même av Acc. du Quatuor
 2 Rth. 12 gr — le même p Pf seul. 1 Rthl. 16. — ders. Marche ou Pas redoublé
 a 4m. 8 gr. — Küßner, 4me, 5me Sinfonie a gr. Orch a 5 Rth. — Kretzsch-
 mer, der-Invalide am 28. Novbr. 1825. von Karl v. Holtei mit Pf. Begleitung
 4 gr. —

*) Breslau. Das wohlgetroffene Bildniss des um das Schlesische Schul-
 wesen so verdienten Hrn Dr. Harnisch von Hrn. Maler König auf Stein ge-
 zeichnet, ist in der Grass- und Barthischen Buchdruckerey für 5 sgr. Courant
 zu haben.

*) Breslau. Mehrere Sorten neue Wagen stehen zu verkaufen auf der
 Psnorrgasse bey'm Sattlarmeister Dorn.

*) Breslau. In der Brämerschen Leihbibliothek, Schmiedebühl- und
 Madlergasse = Eckhaus No. 196 $\frac{1}{2}$ wird das Verzeichniß der fünf und dreißig etru-
 renden Zeitung und Journale nebst dem des landwirthschaftlichen Eufels öf-
 fentlich ausgegeben.

*) Breslau. Ein erfahrener und cautionsfähiger Deconom sucht eine Pacht
 in Niederschlesien von 2 bis 3000 Rth. In Ostern d. J ist ein Capital von 26000 Rth.
 auf Domainalgüter gegen Pupillar Sicherheit zu vergeben. Das Nähere bey'm
 Agenten E. Wallenberg, Obiauerg. ff. No 1164.

*) Breslau. Wohnung zu vermieten in dem Eckhuse der Jünnerngasse
 und Oberramischbrücke No 602 bestehend in 4 P. g n t m 2ten Etode, Küche,
 Keller und Bodengasse Fern. Ofen oder Jh n n t ist begeben. Das Nähere
 bey'm Eigenthümer.

*) Bresl.

*) Breslau. Unterzeichneter ist will'g und bereit noch einige gute, die hiesigen Schulen besuchende Söhne in Pension zu nehmen.

Gersmann,

1ster Lehrer im Kinderhospitol zum heil. Grabe auf der Nicolaisgasse.

*) Breslau. Da es vielleicht manchen meiner resp. auswärtigen Kunden noch unbekannt sein möchte, daß ich meine Wohnung aus der Stadt auf den Schweidnitzer Ring neben dem Caffehause des Hrn. Weiß in mein eignes Haus verlegt habe, so zeige ich diese Veränderung hiermit an, und zugleich die Verfertigung aller Arten Uniformen nebst den dazu gehörigen Stickereien; auch werden Stickereien und Epaulements ächt und plattirt sehr gut gepußt und dem neuen ähnlich wieder hergestellt.

Krause, Schneidermeister und Goldsticker.

*) Breslau. Die Renovation der 4ten Classe 49ster Classen-Lotterie, deren Ziehung den 8ten April ihren Anfang nimmt, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 31sten März geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

*) Altschekelnig. Zu vermietthen sind noch große und kleine Sommer-Logis No. 15. bey Krause.

*) Breslau. Aecht wahrhaft engl. Strick: Baumwolle, keine Berliner oder schlesische Wolle; den so allgemein erprobt gefundenen engl. Extract, neue und gebrauchte Stiefeln selbst wasserdicht und damit eine noch einmal so lange Dauer zu geben, engl. Dinte zum Wasche zeichnen erhielt ganz neu C. Preusch, Albrechts Straße No. 1650.

*) Breslau. (Neue trockene Fische) Zantfisch per Pfd. 4 Sgr., Allerfisch per Pfd. 3 Sgr., beydes bessere Gattungen als der gewöhnliche Stockfisch, empf. hie B. B. Jädel am Raschmarkt.

*) Breslau. Als eben erhaltene Gegenstände offerire ich die ersten süßen Wiener Apfelsinen in Kisten. (Im einzeln wird das Stück nach ihrer Größe von 2½ bis 3½ Sgr. Cour. verkauft) und sehr schöne holl. Vollheeringe in ½ und ¼tel Gebinden, so wie im einzeln zu den niedrigsten Preisen.

O. S. Schröter, Dblauer Straß.

*) Breslau. Zwey neue Billards von gutem trockenem Holz mit allem Zubehör, wovon das eine von Eichenholz und lichte polirt ist, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen; auch nimmt Verfertiger alle dazu gehörige Apparaturen an.

Konflowitz,

1 schlermeister, wohnhaft auf dem Riesenberg No. 1134.

*) Breslau. An Ecke der Schweidnitzer- und Junfermanns-gasse zum goldenen Löwen ist ein Gemüth, eine kleine und guter Keller, welches sich zu einer Weinandlung eignen zu vermietthen.

*) Bres-

*) Breslau. Eine neue Sendung Stonsdorfer Doppelbier empfiehlt J. G. Habelt am Neumarkt zur blühenden Aue.

*) Breslau. Zu verkaufen vollen türkischen Flieder von blauer und weißer Couleur in Bäumchen von 2 bis 4 Jahren; so wie auch eine Anzahl Weinsässer zu Brandwein-Lager, sind in der Friedrich Wilhelm Straße in der Nicolai-Vorstadt No. 58 zu verkaufen.

*) Breslau. Es ist mir kürzlich durch zweydeutige Aeußerungen zu Ohren gekommen, als sey ich bey Jemanden, wo ich bisher Waaren einkaufte im Rückstande geblieben. Da ich gewohnt bin, bey jedem Einkauf, wes Bezugsstandes er sey, bald zu bezahlen, so fordere ich nicht nur Jedermann, der eine Forderung an mich zu haben glaubt, hiermit auf, sich binnen 4 Wochen von Dato an in meinem hier bezeichneten Quartier zu melden und seine Ansprüche geltend zu machen, als auch für die Folge ich ähnliche üble Nachreden an gerichtlicher Stelle zu rügen verspreche.

Friedr. Kuhl, Ohlauer Straße in No. 932.

*) Breslau den 19ten März 1824. Unsere heut vollzogene Verbindung zeigen wir unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ergehenst an, und empfehlen uns zu fernern gütigen Wohlwollen.

C. E. Nowag, Güterbesitzer.

Maria Wilhelmine Elisabeth Nowag geb. Dptz.

*) Breslau. Feine Steif-Leinwand, wird, um aufzuräumen, billig verkauft am Neumarkt in No. 1450.

*) Breslau. Eine bedeutende Portie Asche zum Düngen ist zu verkaufen bey dem Seilensieder Böttger, Ohlauer Straße No. 187.

*) Breslau. Ein junger unverheurrheter Oekonom, welcher von Jugend auf praktische Anweisung gehabt; mehrere Jahre schon gedient und seine Militär-Pflicht genügt, wünscht bald oder zu Johanni sein Unterkommen. Auch würde er eine Anstellung in einem Bureau oder Rentamte annehmen, sobald er sein Unterkommen dabey findet. Auf Porto freye Anfragen sagt Herr Gastwirth Winkler auf der Antonienengasse im Storch das Nähere.

Breslau den 12ten März 1824. Da unsere zeitliche Pflegetochter die Johanna verehlt. Inwohner Schleppe geb. Pöschke zu Schosnitz bey ihrer erlangten Majorennität die an diesem Orte unter Eheleuten nach dem Wenceslauschen Kirchen-Nachte geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zwischen sich und ihrem Ehemanne, Inwohner Anton Schleppe ausgeschlossen hat, so wird dies in Gemäßheit des §. 422. Tit. I. und §. 789. Tit. 18. Th. II. des Allg. Landrechts hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das freyherlich v. Sauerma Schosnitzer Justizamt.

Schlesien den 2ten Februar 1824. Die Gottlob Hoffmannsche Windmühle zu Brenowitz bei Herrnsdorf, 605 Rthl. 17 Sch. 6 D. mit dazu gehörenden Grundstücken und Emolumenten von den Vorgerichten taxirt, wird Schuldenhalber subhastirt. Der den 12ten April d. J. anstehende Versteigerungs-Termin wird in der Kanzlei hieselbst abgehalten. Alle unbekannten Gläubiger des Hoffmanns werden zugleich vorgeladen und finden später bei Unzulänglichkeit der Masse kein weiteres Gehör.

Das v. Klebensche Gerichtsamte.

Schwarz, Justiz.

Denkwitz den 26sten Februar 1824. Da der Plan zur Putungs- und Gräferen Abfindung der Gemeinen Seppau und Groß. Rauer zum Gräfl. v. Schl. berndorfschen Majorate von Seppau gehörig, bis zum 14ten April a. c. zur Ausföhrung gebracht werden soll, so werden nach §. 11. des Gesetzes über die Ausföhrung der Gemeinheits-Ztheilungs-Ordnung vom 7ten Juny 1822. alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen, aufgefordert, sich am gedachten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Se. pau einzufinden, wo ihnen von unersetzelter Königl. Special-Commission der Plan zu diesen Auseinandersetzungen vorgelegt werden wird. Die Nichterscheinenden müssen diese Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und werden später mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden. Königl. Special-Commission Glogau und Sprottau'schen Kreises.

Maritz.

Reichthal den 2ten Januar 1824. Von dem im Treuhburgischen Kreise gelegenen Dorfe Deutschwürbitz soll auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden theils schon eingezogenen Nachrichten das Hypothekenbuch regulirt werden, weshalb denn ein jeder, der ein Interesse dabei hat und seinen Ansprüchen die mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte zu verschaffen Willens ist, hiermit aufgefodert wird, sich binnen drey Monaten von dato an bei uns zu melden, die über das einzutragende Realrecht sprechenden Urkunden oder sonstige Beweismittel zu den Acten einzureichen und resp. anzuzeigen, wonachst denen dergleichen angemeldete und gehörig justifizierte Ansprüche nach dem Alter und Vorzuge gehörig in das Hypothekenbuch eingetragen werden, wogegen diejenigen, die binnen gedachter Frist sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, sondern den schon eingetragenen Forderungen jedenfalls nachstehen müssen, doch denjenigen Interessenten, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusieht, bleiben die diesfälligen Rechte nach den gesetzlichen Vorschriften und zwar des §. 16 und 17. Lit. 22 Zhl. I. des Allgemeinen Landrechtes, so wie des §. 58. des Anhangs vorbehalten, auch steht demselben frei, solches, wenn es anerkannt oder nachgewiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Patrimonial Gerichtsamte Deutschwürbitz.

Trespe.

Schweidnitz den 13ten Februar 1824. Es wird hierdurch zu T. d. r. monns Kenntniz gebracht, daß die Maria Rosine verwit. gewesene Rieta geb. Neugebauer und der Außzögl. Cyrilian Göblich zu Loosan laut denen am 13. F. bruar 1824.

1824. gerichtlich geschlossenen Ehepacten die am Orte geltende Gütergemeinschaft während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Das Reichsgräfl. v. Burghaus Laasener M-jorats Gerichtskamt

Leobschütz den 27sten Februar 1824. Das Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums, Gericht Königl. Preuß. Antheils macht dem Publico hiermit bekannt, daß die wider den Johann Carl Grafen v. Sobel und Kornitz Freiherrn von Rauten ehemals auf Weissack ic. zu Troppau durch das Fürst Lichtensteinische Fürstenthums, Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf vermöge Erkenntniß von Leobschütz den 2ten November 1811. ausgesprochene Erklärung desselben für einen Verschwender und die über sein Vermögen verfügte vormundschaftliche Administration in Folge der auf seine Vorstellung vom 16. Juni 1813. erfolgten Untersuchung und Vertheilung vom 27. Febr. 1824. wiederum gänzlich sind aufgehoben und demselben die freie Verwaltung seines Vermögens ist eingeräumt worden. Urkundlich unter des Gerichts größern Insezel und der verordneten Urterschrift.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums, Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

*) Liebenthal den 16ten März 1824. Auf erfolgte Erbes. Entsagung eröffnet hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht Concurs über das allein im Werthe eines localgerichtlichen auf 68 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte No. 58. in Köhrsdorf Löwenbergischen Kreises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Obsthändler Franz Bensch bestimmt künftigen 29sten Mal a. c.

früh 9 Uhr im Districts Kreishaus sowohl zur Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den verstorbenen Gemeinschuldner als zum Bietzen um dessen Haus, lerstelle mit dem Betrügen, daß die in diesem Termin außengebliebenen Gläubiger mit spätern Ansorderungen nicht gehört, vielmehr die Masse unter die sich gemeldetem vertheilt und eben so der Zuschlag der Stelle an den Weißbietenden mit Einwilligung der Gläubiger erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wohlau den 12ten März 1824. Die Wendlersche Freistelle zu Wischütz Wohlauer Kreises No. 25. nebst 6 Sch. fcl Ausfaat und einer Wiere von 88 □ R., tarirt auf 406 Rthl. Courant wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers in via Executionis subhastirt und ist Terminus liquidationis peremptorius auf den 28sten Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wischütz festgesetzt. Zahlungsfähige Kaufleute werden demnach zu Abgebung ihrer Gebote bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Hol. v. Rothkirchisches Gerichtskamt der Wischützer Güter.

*) Breslau. Bestir rother Steyrercher langantiger Kleesaamen, achte f anz. Luyrae und weißer Steinkleesaamen, so wie alle Sorten Grassaamen, sämtlich von letzter Erndte sind zu den billigsten Preisen zu haben bey

Carl Friedr. Kirsch, Stodgasse No. 1987.

*) Breslau. Zündhölzer in bester Qualite, bei 100 Mille, a 3 sgr., bey 10 Mille a 3½ sgr., gegen gleich baare Zahlung offerirt.

G. B. Jäkel,

am Raschmarkt, vormals im Ecke der Schmiededrucke und des Ringes.

Donnerstags den 25. März 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verkaufen.

*) Frankenstein den 6ten März 1824. Die den Franz Maternschen Erben gehörige Kleingärtnerstelle No. 76 zu N.-n. Altmannsdorf Münsterbergischen Kreises, welche richterlich auf 120 Aethl. Courant abgeschätzt ist, soll Erbtheilungs halber in dem einzigen Citations-Termine den 26ten Mai d. J. öffentlich verkauft werden. Indem wir dies hiermit bekannt machen, fordern wir besitz- und zahlungsfähige Kaufstüfte auf, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr in unierer Landesverr. Gerichtskanzlei hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden unter Genehmigung der verkauften Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

*) Bütz den 28ten Februar 1824. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, das wir zu Wachtel. Ruzendort im Neuhädder Kreise eine halbe Meile von Wehmisch Neuhadt und in dessen Kreise dicht an der Österreichischen Grenze beleagene sogenannte Niederfreischam, welcher außer freien Laueimal-Gründen mit einem zugeschlagnen Bauergute dotirt und an der großen Zellstraße sehr vorthelhaft etabliert ist, auf den Antrag eines Real Gläubigers 2c. nothwe dig subhastirt wird. Die gesammten Realitäten mit Einschluß der Schanknuzung sind zu dem Behufe im Monat Februar a. c. auf 5800 Aethl. gerichtlich gewürdigt und zu dessen Verkaufe drey Termine auf den 15ten Mai, 15ten Juli und 16ten September d. J. jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt worden, wovon der letzte Termin peremptorisch ist. Kaufstüfte, welche zu besigen und annehmlich zu bezahlen im Stande sind, werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich in den festgesetzten Terminen entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und an den Meist- und Bestbieternden im peremptorischen Citations-Termin nach den gesetzlichen Vorschriften den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage kann in der Gerichts-Kanzley nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt der Herrschaft Ruzendort.

*) Ober-Röversdorf den 16ten Januar 1824. Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt Ober-Röversdorf macht hiermit bekannt, daß die zum Nachlasse des Johann Gottlieb Hanke gehörige sub No. 55. hieselbst sel gene, auf 223 Aethl. 16 sgr. abgeschätzte Häuserstelle, auf den Antrag des Vormundes der Hanke'schen Minorennen Behufs der Theilung des Nachlasses freiwillig subhastirt werden soll und dazu der 28ste Mai d. J. zum einzigen und peremptorischen Bietungs-Termin anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüfte

wer-

werden hlermit eingeladen, an gedachtem Tage des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsamtstelle zu Ober-Röversdorf auf dem herrschaftlichen Hofe daselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachte Häuserstelle nach vorhergegangener Einwilligung des Vormundes der Dankeischen Minderen zugechlagen werden wird: Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf geschieht, sind so wie die Taxe in dem Gerichtstrescham zu Ober-Röversdorf angeheftet und dort so wie in der hiesigen Kanzley nachzuweisen.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt zu Ober-Röversdorf.

Brum, Justit.

*) Frankenstein den 11ten März 1824. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Gottlieb Stiesel gehörende, in der Colonie Eherrgrund bei Quickendorf Frankensteinischen Kreises belegene, auf 291 Rthl. Courant erbsgerichtlich abgetheilte Coloniestelle den 27. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt-Kanzley zu Quickendorf im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kaufstige eingeladen werden, mit dem Versügen, daß diese Coloniestelle dem Meistbietenden nur alsdann adjudicirt werden wird, wenn das Meistgeboth genehmigt werden sollte.

Das Quickendorf Seherrgrunder Gerichtsamt.

*) Goldberg den 18ten März 1824. Daß von dem gestorbenen Häusler Gottlieb Nachurich nachgelassene sub No. 54. zu Hohenau Goldene Kreises gelegene, auf 328 Rthl. 17 Sgr. 6 pf. Courant abgetheilte Haus soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremptorisch auf den 28ten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr in Hohenau anberaumten Bietungs-Termine verkauft werden. Beß- und zahlungsfähige Kaufstige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei dem unterzeichneten Gerichtsamte jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Hohenau.

Breslau den 27ten Januar 1824. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandkistz zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Wittve Manglerische sub No. 4. zu Saulwitz Obhlauten Kreises gelegene Freygärtnerstelle, welche auf 1058 Rthl. 10 Sgr. Courant gerichtlich geschätzt werden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtskanzley vorgelegt werden kann, in terminis unico et peremptorio den 7ten May d. J. an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche beß- und zahlungsfähige Kaufstige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichte-Gebäude ant dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Anschlag dieser Freygärtnerstelle an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, insofern kein gesetzlich statthafter Widerspruch eintreten sollte.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandkistz.

Breslau den 20ten December 1823. Die vor dem Oelauerthore auf der Langenasse sub No. 56. hieselbst gelegene, der Henriette virel Heiman geb. Graumann gehörige Erbstelle und Brandweindrennerei nebst Garten und einem

Stück

Stück Ackerland, welche am 20sten November c. nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent auf 6200 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5166½ Rthl. nach d. m. Matrimonialverth aber auf 6476 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution plus licitando verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Biethungs-Termine auf den 28sten Februar, den 20sten April und 25sten Juli c. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei angelegt und fordern daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige auf, ihre Gebothe besonders in dem letzten peremptorischen Termine zum Protokoll zu geben und hat der Meist- und Meistbiethenden den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Tage kann übrigens in der hiesigen Gerichts-Kanzlei zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, wo selbst auch die Kauts-Bedingungen zu erfahren sind.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenenen Prolatur-Archidiaconats.

Frankenstein den 29sten Januar 1824. Die zu Carlswald bei Weigelndorf Kreisbauischen Kreises beliegene, ortsgerechtlich auf 585 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. Courant gewürdigte, dem Gottlieb Träterschen Erben gehörende Colonies-Stelle soll den 15ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Weigelndorf im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, welches beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Verfügen bekannt gemacht wird, daß dem Meistbiethenden, wenn das Meistgeboeth genehmigt worden und keine sonstigen gesetzlichen Hindernisse statt finden sollten, der subhastirte Grund abjudicirt werden wird.

Das Graf v. Scherr Hofische Weigelndorf Carlswalder Gerichtsamt.

Protokoll den 9ten Februar 1824. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das hieselbst am Biethenthore beliegene, dem Bürger Friedrich Runze angehörige, im Hypothekenbuch sub No. 198. markirte und auf 410 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte ehemalige Thorsche überhaus öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angelegten Biethungs-Terminen den 27sten März c., den 24sten April c. und peremptorisch den 26sten Mai c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Lokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Meistbiethenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Delß den 6ten Februar 1824. Das Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Subhastation der zu Soppke bei Medzibor belegenen Mehlmühle sub No. 4. des Hypothekenbuchs zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Mehlmühle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drei Terminen den 31sten März 24., 28sten April 24., besonders aber in dem letzten Termine den 25. May 1824., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten den noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 615 Rthl. 9 Sgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten Herrn Cammerath Thals beim zum Protokoll zu geben und worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden

den

ten und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Neustadt den 31sten Januar 1824. Es soll im Wege der freywilligen Subhastation, die nach dem verstorbenen Häusler Andres Vobl hinterlassene Häuslerstelle No. 61. in Langebrücke auf den Antrag seiner Erben Theilungshalber verkauft werden, wozu der Termin am 12ten April d. J. früh um 9 Uhr hier ansetzt, und Kauflustige vorgeladen werden. Die Stelle besteht aus einem Wohngebäude von 1/2 und einem Garten von 96 Q. R. schles. und so mit Rücksicht der Abgaben auf 48 Rthl. Cour. abgeschätzt ist.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hofte.

Neustadt den 7ten Februar 1824. Die Freygärtnerstelle des Philipp Hoffmann zu Jankte, wozu ein Garten von $1\frac{1}{2}$, ein Acker von 6 Scheffel Musfaat als Brakauer Maas und eine Wiese von 1 Morgen Magdbr. gehören, und die auf 25 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 7ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Echste zu Puschine an den Meindbietenden verkauft werden. Es werden Kauflustige vorgeladen, die, wenn sie Biethungs- und Zahlungsfähig sind, den Zuschlag gegen den meisten und besten Both erwarten können.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine.

Hofte.

Sagan den 17. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt daß das dem Kaufmann Carl Friedrich Stiesel zugehörige, aus dem hiesigen großen Markte sub No. 43 belehene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und hiezu drey Biethungs-Termine:

den 30 Octbr. Vormittags 10 Uhr

— 29. Januar 1824 Vormittags 10 Uhr

und peremptorie den 6. May 1824 Vormittags 10 Uhr anberaumet worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremptorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meindbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag den 29. März früh um 9 Uhr werde ich in No. 1940. auf der Kupferschmiedegasse, zur Räumung eines Lagers diverse Specerey- und Farberwaaren,

Waaren, besonders Taback, so wie eine Parthie Sago, Bimsstein und Mohndel
weiß eihend versteigern, wozu ergebenst einladet

C. A. Gähndrich.

*) Breslau. Freitag als den 26sten März früh um 9 Uhr werde ich vor
dem Nicolai = Thor in der Friedrich Wilhelms Straße im Hause des Kürschmidt
Hrn Scholz No. 62 wegen Veränderung, Meublement, Housrath, Federbetten
und Kleidungsstücke öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Sam. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Gottesberg den 12ten März 1824. In dem erbbschaftlichen Liquidas
tionsprozeß über den Nachlaß des zu Ober-Schreibendorf verstorbenen Freyhäus
lers und Herders Carl Benjamin Ber ist zur Feststellung der Passiv-Masse ein an
derweitiger Liquidations Termin auf den 4. May c. Nachmittags um 3 Uhr auf
dem herrschaftlichen Schlosse zu Schreibendorf anberaumt worden, wozu wir alle
diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die gedachte Nachlaß
masse zu haben vermeinen, unter der Verwarnung hierdurch vorladen, daß die
Ausbleibenden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung
der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Adlich v. Eraszky Schreibendorfer Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 16ten Februar 1824. Von dem Justizamte des Distrikts
Ratsher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken
Instrument vom 30sten März 1797. über die Eintragung eines Capitals von 40 Rthl.
auf der sub No. 78 in Fürstl. Sauerbau gelegenen Häusle stelle für den verstorbe
nen Franz Kramutschko einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich
längstens bis zu dem 15ten Juni d. J. anstehenden Termine zu melden, widrigen
falls das Instrument als annullirt wird erklärt werden.

Das Gerichtsamt des Distrikts Ratsher.

Launer.

*) Gleiwitz den 13ten März 1824. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts
zu Gleiwitz werden alle unbekannte Gläubiger des Kaufmann Franz Stephan zu
Gleiwitz, welche an sein nach dem eingerichteten Statu bonorum bloß aus Waa
ren bestehendes und von ihm auf 610 Rthl. 6 sgr. 2 pf. nebst 87 Rthl. 4 sgr. 3 pf.
Courant an Forderungen abgegebenes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit
desselben nach §. 15. Tit. 42., so wie §. 4. Tit. 50. der Allg. meinen Gerichts-Ord
nung der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen haben, hiermit
vorgeladen, in dem am 28sten Mai a. c. Vormittags 10 Uhr auf den Stadtgerichts
anstehenden Liquidations-Termin in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte,
wozu ihnen der Justiz Commissionerath Wiebner und Justizrath Elsner vorgeschla
gen worden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzubringen und zu beweisen, wi
drigens falls sie mit demselben an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen
Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden werden wird. Zugleich
werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Effecten
oder

oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angewiesen, an ihn nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr uns davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigegeben, der Inhaber verurtheilener oder zurückgehaltener Gelder oder Sachen aber noch außerdem allen seines daran habenden Unterpfands für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 9ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden der bereits seit einlaen 30 Jahren verschollene auf dem Sande hieselbst gebürtige Anton Thalhammer oder dessen erwachte undekannte Erben und Erbnehmer so wie auch die unbekannten Erben der auf dem Sande hieselbst seit einlign 30 Jahren verstorbenen Barbara Schön auf den Antrag des bestellten Curators Herrn H. gerichtsamtsrath und Justizcommissari Scholz hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefodert, binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsalle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todeserklärung des Thalhammer erkannt und dessen Muttertheil, so wie die Barbara Schön großmüt. Erbtheil, welches zusammen auf 75 Rthl. 27 sgr. 3 d. angewachsen, als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 26ten Juni 1823. Nachdem der Justiz-Commissionsrath Münzer als Curator des verschollenen ehemaligen Gutsbesizers Thodor Wenzel Ruppriht, welcher sich gleich nachdem er sein in der Grafschaft Glatz besessenes Gut Ober-Langenan im Jahre 1786. verkauft, in die Kaiserl. Oesterreich Staaten begeben und seitdem keine weitere Nachrichten von sich gegeben, auf dessen Todeserklärung angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des unterschriebenen Königl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, weil alle bisher angestellten Nachforschungen nach seinem Leben und Aufenthalte so wie nach dem Leben seiner Verwandten und Erben fruchtlos geblieben sind, so werden der Provokat sowohl als dessen Erben und Erbnehmer zu dem auf den 25ten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrathe Herrn Bergius anberaumten Termine hierdurch vorgeladen und zwar der Provokat mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine persönlich oder schriftlich vor dem bezeichneten Deputirten in den Geschäftszimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, dessen Erben und Erbnehmer dagegen mit der Aufforderung des Vormundschafts-Verhältniß zu dem Provokaten und ihre Erbrechte zu bescheinigen, widrigenfalls sie bei nicht erfolgter Meldung ihres Erbrechtes verlustig geben werden. Gegen den Provokaten dagegen wird bei dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt und wenn sich auch keine Erben melden und legitimiren, sein gegenwärtiges und ihm etwa noch künftiz zufallendes Vermögen dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Bresl.

Breslau den 5ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Hübner aus Seitendorf Hadelshwerdter Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtes Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten ist, verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 20ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichtes werden auf Antrag des Officii Fisci die Cantonisten Anton und Johann Joseph Gebrüder Paschwitz aus Rothwaltersdorf Gläzher Kreises, welche sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten Mai a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtes Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als solche, welche um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten, verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 30ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den mit einer Schuldensumme von 6342 Rthl. 3 gr. belasteten Nachlaß des am 16ten Juli 1823. hieselbst verstorbenen Bürgermeisters und Wöhrhermanns Gottlieb Schüdel heut Mittag eröffneten erbhässlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 26ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wör angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte; wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissionarien Conrad und Bräuer vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Beträg derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig werden und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der

sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 14ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in meist unsichern Forderungen: von 250 Rthl Gold und 14355 Rthl. 1 pf. Cour., dagegen ohngefähr in 25671 Rthl. Pass vis bestehenden Nachlaß des am 18ten April 1823. bey Burg im Regierungs-Bezirk Magdeburg sein Leben durch Selbstmord geendet habenden Königl. Regierungs-Meßsor und Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Müller auf den Antrag der Vormundchaft seiner minorennen Beneficial Erben heute Mittag der eibschafftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Vergius auf den 3ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa erzwungen-der Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Koblitz und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen. Ihr vermetenen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätzen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vermeidung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhause.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. März 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	148 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - - - -	115 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	152 $\frac{1}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	151 $\frac{7}{8}$	—	Banco Obligations - - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	7 $\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	85 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	136	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messo	—	102	Stadt Obligations - - -	—	104 $\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten - -	88 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Kr. - a Vista	—	106	Wiener 5. p. C. Obligat.	99	—
detto - - - - 2 M.	—	05 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	43 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102 $\frac{1}{4}$	—
detto - - - - 2 M.	98 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	— - - 500 - - -	102 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97 $\frac{1}{4}$	Disconto - - - - -	—	—

B e y l a g e

Nro. XII. des. Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 25. März 1824.

Citationes Edictales

Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 6 Juni 1823.
Von unterzeichnetem Stadtgerichtsamt wegen wird der seit dem Jahre 1809.
abwesende und seit der Schlacht bei Wagram vermiste, beim 1sten Königl.
sächsischen Schützen - Bataillon gekad. dene Sergeant Gottlieb August Otto
von hier, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbe-
nehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten, welche seit der Zeit von sei-
nem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich
vorgelesen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 9ten May 1824.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtstelle anstehenden Termine
entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter vor-
mundschaftlicher Administration stehenden Vermögens das Weitere rechtliche
Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder nicht geschehenen Anmittlung aber zu
gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4 des Gesetzes vom 22sten Mai 1822. auf
seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Unverwandten
ausgeantwortet werden werde.

Das von Riesenwetter'sche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

Reichthal den 5ten August 1823. Der im Jahre 1813. zur Land-
wehr ausgehobene und unter dem 12ten schles. Landwehr-Infanterie Regiment
gestandene Bräuer Christian Gottschalk aus Klein-Deutschen Creusburg'schen
Kreises wird so wie dessen unbekannte Erben und Erbennehmer auf den Antrag
seiner Geschwister hiermit vorgeladen, in dem

den 16ten May 1824.

hierorts Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremptorischen Termine entweder
zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden oder im Unterlassungsfalle des einen
oder des andern zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Vermögen
seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Erben extradirt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Klein-Deutschen.

Trespe.

Nieder-Kunzendorf den 9ten September 1823. Die einzige Toch-
ter der jüngsten Schwester des zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises verstor-
benen Pfarrers Kühn, Rahmens Clara verehl. gewesenen Jander geb Kühn,
welche

welche sich in der Gegend um Reichenstein aufgehalten und zuletzt nach Böhmen geheiratet haben soll, wird hierdurch, so wie einwangs unbekante Erben aufgefordert, sich spätestens den 21sten Juni 1824. Nachmittags 5 Uhr zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und über das ihr zustehende Legat, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einstellen, zu Gunsten der übrigen Legatarien, was nach dem Pfarrer Kühnischen Testament Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg.

Dittrich.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Moselwein per Bout. 18 und 20 Sgr. ohne Flasche, mit der Flasche 2 Sgr. mehr, Berliner Röll Taback, schöne hellbraune Quante per Str. 7 Mtr., ächtes tüfisches Rosenöl (chemisch rein) 1 Roth 6 Mth., in größern Quantitäten noch billiger empfiehlt

G. B. Jäckel,

am Roschmarkt im Haupt, Johannes No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur.

*) Breslau. Ein junger Mensch, der eine gute Erziehung erhalten hat, kann beym Goldarbeiter Leutner bald sein Unterkommen finden. Das Nähe Schmie-
debrücke No. 1970.

*) Breslau. Zu verkaufen eine braune Stutte von Roke, 8 Jahr alt mit Geschirr und leichtem Roßwagen. Auskunft giebt Herr Stollmüller Kallmann, Kloster-Straße im Hospitalbause.

* Breslau. Eine Parthie schönen Saffran empfing ich, und kann den Ungesessenen das Pfund mit 9½ Mthl., und den Gelesenen mit 10 Mthl. erlassen.

§ A. Stenzel, Albrechts Straße.

*) Breslau. J. H. Haase et Sohn et Comp. aus Vordamm beziehen diesen Latare Markt mit einem sehr vollständigen Lager aller nur möglichen Waaren: Dresdner oder Pariser dänischen weißen waschlernen coulearten und glazierten Herren-, Damen- und Kinderhandschuhen, baumwollenen hemden, sätzen und floretseidenen Streumpwaaren, baumwollenen Beinkleider zum Untergehen, wollene Nachjacken und Kinderkleider, darunter Patent Herren- Sam föler, sehr lange grüne seltne Uddörfen, um den Leib zu tragen. Alle Nummern ächt anal. w. se und blaue Patent, Strick-, Näh- und Zeichengarne, ächt Schottischen Scherzen von No. 30. bis 100. und dergl. mehr. Sie versprechen die möglichst billigen Preise. Ihr Stand ist in einer Bude an der Dör- und Nicolaystraßen-Ecke und Logis im Hause des Hrn. Knotlauch.

*) Breslau. Mit jüngster Post sind die letzten diesjährigen silbernen Glückheeringe angekommen bey

§ A. Hertel am Theater.

*) Bresl.

*) Breslau. Ausverkauf von acht wohlfeilen weißen baumwollenen 3^{er}, 6^{er} und 10drähtigen Strickgarnen von 16 gr. an bis 6 Pfd. und Nebgarne in grünen Floppschachteln zu 16 Knäulern, die Schachtel zu 12 gr. in ordin. und mittelm. und zu 16 gr. in ganz rein in der Baude an der Oder- und Nicolaisstraßen-Ecke bey
J. H. Haacke Sohn und Comp. aus Potsdam.

*) Breslau. Welche franz. ungedörrte frische Luzerne, ungedörrten rothen und weißen Streinleesamen, türkischen Klee, engl. und franz. Weigras, Kunkel-Mäden-Saamen und Ackerspargel, so wie alle Wurzel-, Kräuter- und Blumen-Sämereyen, *Astragalus hortensis*, dergl. verschiedene Sorten leichte wohlriechende Sonnen-Eraubers sind zu den billigsten Preisen zu haben bey Wittmann und Bier am Schmiedniger Thor.

*) Breslau. In diesen Tagen sind in dem Garten des Hrn. Mohnhaupt einige eingewickelte Goldstücke gefunden worden. Ihr rechtmäßiger Besitzer kann, sobald er sich gehörig ausweist, sie gegen Erstattung der Inventions-Gebühren im Polizey-Bureau 2 Etiegen hoch bey dem Studiosus Scholz in Empfang nehmen.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum mein hiesiges Etablissem. (früher in Schweidnitz) ergebenst anzeigend, vertheile ich nicht mich demselben zugleich mit der Verfertigung aller Arten von Schuhmacher Arbeit nach dem modernsten und neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen zu empfehlen und bitte daher um gütliche Aufträge und Befehlungen.

E. Gourot, Schuhmachermeister,

wohnhaft auf der Oblanderstraße beym Lederhändler Immanuel in No. 940.

*) Breslau. Beauftragt, eine bedeutende Quantität des besten reinen Leinsamens zu verkaufen, öffne ich hievon die Probe zur Ansicht, und verbinde zugleich mit dieser Anzeige die Versicherung eines billigen Preises.

Carl Ferdinand Wielisch, Oblanderstraße.

*) Breslau. Den 20ten dieses ist ein junger brauner Vorstehband abhunden gekommen, dessen Kennzeichen weißbärtiger Haß, Brust und Kloten, auf dem obern linken Hintertheil einen weißen Fleck, er hat ein messingnes Halsband mit untenstehenden Namen und Haß No 2051. Wer hiervon Kunde giebt erhält in der Tuchhandlung auf dem Kränzelmärkte des H. E. Bassner eine Belohnung von 2 Rthl. Cour.

*) Klein-Tinz bey Breslau. Das hiesige Dominum bietet zum Verkauf böhmischen Früh- und ord. Saamen-Hafer an, so wie auch Früh-Erbfen.

*) Frankenstein den 23ten März 1824. Bey Zeichnung der 3ten Classe 49er Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comtoir, als: 1200 Rthl. auf No 23101. 40 Rthl. auf No. 2962 55786 64328 und 64342. 25 Rthl. auf No. 23105 23554 25055 28243 40650 55761 55798 64302 64336 64353 64356 64368.

Simon Friedländer.

*) Schloß

*) Schloß Lauban den 25ten Februar 1824. Auf Antrag der bekannten Gläubiger des zu Hausdorf unter hiesiges Stif. gehörig, verstorbenen Häus-
ler Friedrich Junges ist auf

den 26ten Mai a. c.

früh um 9 Uhr ein einziger peremptorischer Termin angesetzt und zwar: 1) zu
nothwendiger Subhastation der von dem Gemeinschuldner hinterlassenen, zu
Hausdorf unter No. 29. gelegenen, ortsgerechtlich auf 60 Rthl. Cour. taxir-
ten Häuslerstelle, wozu alle Kaufsüßige, welche ihre Besitz- und Zahlungsfähig-
keit nachweisen können, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag, wenn die Reals-
Gläubiger solchen genehmigen, dem Höchst- und Bestbieteren geschehen soll;
2) für die unbekannten Jungschen Gläubiger zum Liquidat. en und Nachweisen
ihrer Ansprüche, wozu sie sub pōna präclusi hierdurch vorgeladen werden.

Das Stif. St. Gerichtsam.

*) Glaß den 20. März 1824. Nachdem von dem unterzeichneten Königl.
Land- und St. d. Gericht der zur Kriegsz. R. serv. entlassene Soldat Franz Gebauer
zu Mendorf bey Silberberg durch das heute pub. icirte Erkenntniß für einen Ver-
schwender erklärt worden, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und
ein jeder gewarnt, demselben fernhin etwas zu leihen, oder sonst Contracte mit
ihm zu schließen, mit dem ausdrücklichen Hinzulügen, daß dergleichen Anleihe und
Contracte in Ansehung des gedachten Franz Gebauer für ungültig und unverbindlich
geachtet und daraus keine Klagen wider denselben angenommen werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 1sten Februar 1824. Nachdem auf Anbringen mehrerer
Gläubiger dato über die Kaufgelder des sub No. 40. des Hypothekenbuchs zu
Waltersdorf bei Sprottau gelegenen, im Wege der Execution subhastirten Chris-
tian Benedict Nicolaßschen Bauergrundes der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein
Termin auf den 6ten Mai d. J. Vormittags um 8 Uhr an gewöhnlicher Ge-
richtsstelle hieselbst angesetzt worden, als werden hiermit alle diejenigen, welche
auf das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermei-
nen, hiermit aufgefodert, ihre Forderungen entweder in Person oder durch ge-
hörig legitimirte und mit hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte,
wozu ihnen für den Fall der Unbekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien
Herrn Hermann und Becker vorgeschlagen werden, in diesem Termine anzumel-
den und zu beschweigen, mit der Warnung, daß die Außenstehenden mit
ihren Ansprüchen an das Gut und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewi-
ges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger
unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn Capituls.

Wei. Hög.

Breslau. Felne Stelf, Leinwand, wird, um auszuräumen, billig ver-
kauft am R. umarkt in No. 1450.

Alsfeldt. Zu vermietzen sind noch große und kleine Sommer-Löge's
No. 15. bey Krause.

Freitags den 26. März 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.]

Zu verkaufen.

*) Ober-Glogau den 14. März 1824. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers das in der Stadt gelegene sub No. 98. vermerkte Gütler Carl Hentschelsche Haus, nebst dem dazu gehörigen Anththeile Viehweide = Acker No. 65., welches mit Zubehör gerichtlich auf 350 Rthl. Cour. taxirt worden ist, öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden soll, und wir dazu einen peremptorischen Termin auf den 28sten May d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt haben, so laden wir hiezu Kauflustige ein, und es hat der Meißbiethende den Zuschlag zugewärtigen.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Görlitz den 13. Februar 1824. Die auf 273 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte sub No. 110. auf dem Klauschaer Brande belegene und zum Nachlasse des George Scheibe gehörende Händlernahrung soll auf Antrag der Erben in dem auf
den neun und zwanzigsten May d.

vor dem Deputirten Herrn Landrath Heine anstehenden einzigen Termine öffentlich verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert werden, in diesem Termine auf hiesigem Landgericht Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und nach Abgabe, ihrer Gebethe auf ergangene obervormundschaftliche Genehmigung den Zuschlag an den Meißbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Wartenberg den 10ten März 1824. Da sich in dem anstandenen Termin zum notwendigen Verkauf der zum Nachlaß des Kreisrath Jacob Wilsch gehörende sub No. 1. zu Ditschewitzer Elzauth belegene Freystelle und Kr. tschamnarung, welche auf 180 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzt worden, kein annehmbarer Käufer gefunden, so ist ein nochmaliger Licitationstermin auf den 29. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Gebodh abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meißbiethenden erfolgen wird.

Gürl. Carl. Freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Grünberg den 6. März 1824. Die zum Nachlaß des verstorbenen Johann Friedrich Walter zu Kühnau gehörige Häuslerstelle und Weingarten zusammen taxirt 258 Rthl. Cour. soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 29. May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht

gerichtet öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Melchenbach den 6. März 1824. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Subhastation des hieselbst in der Tränkvorstadt sub No 346. gelegenen zum Lohgerber Benjamin Helbligschen Concursmasse gehörigen Hauses, welches auf 1483 Rthl. 26 Sgr 8 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem hiezu angelegten peremptorischen Bietungstermin den 29sten May c. vor dem ernannten Commissario Hrn. Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst zu erscheinen, ihr Gebotthe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, und kann übrigens die dem bey hiesigen Königl. Stadtgericht ausgehängenden Proclama beygefügte Taxe zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Meisse den 9ten Februar 1824. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Carl Hildebrandtschen Erben die sub No. 10. hieselbst belegene Zuckkammer, welche nach Ausweis der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 19. December 1822. auf 196 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, nebst der darauf ruhenden Zuckkammer-Gerechtigkeit, deren Werth Behufs der Ablosung auf 71 Rthl. 3 Sgr. 53½ pf. von dem hohen Ministerio festgesetzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute vorgeladen, in dem einzigen Bietungs-Termine den 29ten Mai Vormittags um 10 Uhr auf dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Wutich persönlich oder durch bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Gebotthe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen und zwar unter den Bedingungen: 1) daß derselbe die Zuckkammer in baulichen Stand setze oder niederreisse; 2) daß bei der Natural-Übergabe das Messigebot ab Depositum gezahlt werde; 3) Naturaltaxen sowohl die rückständigen als kurrenten Lagen und Abgaben ohne Anrechnung des Zins und 4) die Tax- und Subhastationskosten übernehme.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

*) Grünberg den 6. Februar 1824. Die der verwit. Zuckmacherin an Maria Theresia Meyer geb. Pratsch gehörenden Weingärten No. 926. und 927. zusammen taxirt 400 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 29sten Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Oult

*) Hultschin den 10ten März 1824. Das unterzeichnete Gericht der Stadt Hultschin macht hierdurch bekannt, daß das dem Weber Valentin Kruppnik zugehörige, in der hiesigen Treppauer Vorstadt sub No. 5. des Hypothekenbuche gelegene Haus, welches auf 240 Rthl. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in dem einzigen auf den 28ten Mai anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote auf dieses Haus abzugeben und den Zuschlag desselben zu gewärtigen. Auf die etwaigen Gebote nach Ablauf des Termins eingehen sollten, wird gar keine Rücksicht genommen. Die diesfällige Taxe kann jederzeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Leobschütz den 16ten März 1824. Von dem Gerichtsamte des Ritters gutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises No. 88. belegene, dem Bauer Miessta gehörige 240bige Freibauergut und die dazu gekauften sub No. 15. nach dem Hypothekenbuche aufgeführten ehemaligen Dominal-Grundstücke von 9 Scheffel 38 \square R. groß Maas Ainsjart, welche erstere auf 2206 Rthl. 20 Sgr und letztere auf 5844 Rthl. 23 Sgr. 1 $\frac{2}{5}$ d., zusammen daher auf 2755 Rthl. 13 Sgr. 1 $\frac{2}{5}$ d. gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden, einzelnen oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Licitations-Termin auf den

24sten Mai und 24sten Juli c.

in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und ein peremptorischer Termin auf den 27sten September c auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem insbesondere aber in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Breslau den 4ten November 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau dringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der geschiedenen Ober-Untmann-Brade das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige, in dem Seitenkeustel sub No. 94 $\frac{1}{2}$. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem hülher aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 19ten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28ten May 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Robe ll in unserem Parthenenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die

beson.

besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht

Breslau den 9ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger das dem Schneidemeister Ignaz Hubert zugehörige Haus No. 1369. auf der Katharinen-gasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aus-hängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5840 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4863 Rthl. 20 sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 5406 Rthl. 13 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Dem-nach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, näm-lich den 23ten December a. c. und den 24ten Februar a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26ten April 1824. Vermittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Parliaments-Zim-mer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Voll-macht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem-nächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forde-rungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ober: Ologau den 24ten Februar 1824. Da auf den Antrag eines Realgläubigers das in der Stadt hieselbst auf der sogenannten Doaberg-ß No. 123. vermiethete dreierstöckige Haus nebst dazu gehörigen Antheil Biehweide u. s. w., welches auf 490 Rthl. taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und wir dazu den peremptorischen Termin auf den 7ten May d. J. Vor-mittags 9 Uhr angesetzt haben, so machen wir dieses Kaufschilling hierdurch mit dem Vorhingen bekannt, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Gläubigers den Zuschlag zu gewärtigen habe

Königl. Gericht der Stadt.

Gleiwitz den 14ten Februar 1824. Die in Klein-Schierafomitz sub No. 8. belegene Waldbereuter Oblische Frugärnerstelle, welche auf 1547 Rthl. 4 sgr. Courant abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege

der Execution in denen dazu bestimmten Termins den 22ten März, den 26. April und peremptorie den 26ten May d. J. gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungs- und bezugsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesen Tagen Vormittags in gewöhnlicher Kanzleistelle zu Aiersstädten einzufinden, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe mit den Kaufsbedingungen sind bei dem Herrn Rentmeister Baach daselbst einzusehen.

Das Größt. Seherr Thossche Aiersstädter Gerichtsamt.

Leubus den 18ten Februar 1824. Auf den Antrag der Witwe und der Vormundschaft soll die zu Giesen im Wchlauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Franz Krdzig gehörige, auf 436 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Freygärtnerstelle in Termino peremptorio den 6ten May 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Complex zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden nach Genehmigung der Witwe und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitationstermine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Kanzlatur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubasser Stiftsgüter.

Friedeberg den 3ten Februar 1824. In der Seeligerschen Nachlass-Sache steht auf den 12ten April c. Terminus subhastationis des 262 Rthl. taxirten Hauses No. 199. und Liquidationis für die Gläubiger sub comminatione S. 7. der C. D. an.

Das Stadgericht.

Strehlen den 12. Februar 1824. Die sub No 57. zu Schönbrunn gelegene, zum Nachlasse des daselbst gestorbenen Johana Gottlieb Böhm gehörige, localgerichtlich auf 181 Rthl. 26 Sgr. 8 d. Cour. g. würdigte Auenhaus-Possession soll durch die Erbsonderung subhastationis modo verkauft werden. Dazu haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 8. May c. Vormittags 10 Uhr zur Abhaltung in loco zu Schönbrunn anberaumt. Kauflustige werden daher darzu hierdurch eingeladen, alldann vor uns daselbst in Person sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelberbestätigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Schönbrunn.

Gutentag den 26ten Januar 1824. In Termino den 7ten May c. soll die zum Nachl. des Freygärtner Johann Knorr gehörige zu Barlow belegene Stelle, welche auf 203 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden demnach bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, gedach-

ten Tages Nachmittags um 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle persönlich zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesellschaftliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Buttentag.

Militisch den 19ten Januar 1824. Die Heidrichsche auf 130 Rthl. taxirte Häuslerstelle zu Melochwitz bei Müntsch ist freiwillig subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 17ten April d. J. angelegt worden. Wer in solchem das beste und annehmlichste Geboth abgibt, erhält sie, wenn die Interessenten einwilligen, zugeschlagen.

Das mit dem standesherrl. Gericht combinirte Melochwitzer Justicamt.

Frankenstein den 4ten October 1823. Das zu Beerdorf Münsterebgerischen Kreises sub No. 69. gelegene, gerichtlich auf 2353 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut des Johann Carl Laacke wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution nothwendig subhastirt und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 22sten December a. c., den 16ten Februar und peremptorisch den 26sten April 1824. anberaumt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an jenen Tagen vorzüglich aber an den zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münstereberg und Frankenstein.

Geobtschütz den 10ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Anton Fuchs gehörige zu Badewitz Geobtschützer Kreises gelegene einviertelhufen Bauerguth, womit zugleich das Recht, Fier und Brandwein zu schänken, verbunden ist, welches ohne auf den Werth der Gebäulichkeiten Rücksicht zu nehmen, auf 415 Rthl. 7 sgr. 6 d. Courant, die Schankgerechtigkeit aber auf 66 Rthl. 16 gr. gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 11ten Februar 1824,

den 11ten März 1824,

den 12ten April 1824.

peremptorisch aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Badewitz veräußert werden. Kauflustige werden daher aufgefordert, sich zu melden und kann die Tage in der hierortigen Gerichts-Kanzley, woselbst die ersten beiden Termine werden abgehalten werden, eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhasta gestellte Grundstücke oder das Kaufgeld dafür einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, solchen spätestens in dem oben als peremptorisch bezeichneten Termine anzumelden oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Bauerwitz den 28sten October 1823. Die dem Bürger Anton Horstke gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 65. eingetragenen massiven Wohnhause, Neben-

gebäu-

gebäuden, Scheuer, so wie aus einer Viertelhube Acker, zwey Wiesen und einem Garten, die am 13ten September c. mit Einschluß der insbesondere auf 1015 Rthl. 15 Sar. geschätzten Gebäude auf 2121 Rthl. 5 Sar. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbietenden freigestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 26sten Januar, 27sten März, besonders aber auf den 26sten May 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen mit dem Erfahren, daß, wenn nicht eine Ausnahme gesetzlich notwendigla werden sollte, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszelt in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauernitz und Ratscher.

Zu verauktioniren.

*) Schlag den 19ten März 1824. Es soll n auf den 6ten April d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause die Nachlaß-Effecten der verstorbenen Ehrenore verehrl. gewesenen Schenkwich Weiner geb. Reich, bestehend in einem arg öhrten Ducaten, Porzellan, Gläsern, Leinwand und Betten, Meubles, Hausgeräthe und weiblichen Kleidungsstücken an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches zahlungs-fähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Slogan den 12ten December 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Meerschlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Königl. Regierung zweyten Abtheilung zu Regnitz alle unbekannten Gläubiger, welche wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten zu dem jetzt beendigten Bau der Grenzstrasse von Pelschwitz durch Lüben, Parchwitz und bis zur Breslauer Regierungsgrenzge Forderungen zu haben meinen, hiermit aufgefördert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 5ten April k. J. vor dem Referendar v. Ziegler auf dem Ober-Landesgerichte hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Treuiler und Hasenae vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Königl. Kasse ab und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit den sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichtes Insignel und Unterschrift. g.)

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten März 1824. Auf den Antrag des Dreschgärtner Johann Michael Büttner zu Groß-Tin; werden alle diejenigen, welche an das für die Habelschen Erben unterm 1. Februar 1799 über 40 Rthl. ausgestellte auf der Dreschgärtnerstelle sub No. 5 zu Groß-Tin; eingetragene Hypotheken-Instrumente, als Cessionarien oder Pfandnhaver, oder aus einem andern Grunde Rechts auf ein Eigenthumsrecht erwerben und Ansprüche zu machen verminen, hierdurch

vorge-

vorgeladen, in Termalno den 19ten Juni c. Normittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarll, (Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen) zu erscheinen und ihre Ansprüche erweislich zu machen, widrigenfalls die gesetzliche Präclusoria erlassen, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Groß-Zinger Güter.

Wankle.

*) Ratibor den 6ten Februar 1824. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf den Antrag des Königl. Oberst-Lieutenants v. Schill zu Neudorf alle diejenigen, welche an nachstehend bezeichnete, ihren Inhabern verlohren gegangene Documente, als: 1) das über die auf dem Gute Nieder-Sodom Lubliner Kreises Rubr. III. sub No. 8. haftenden 333 Rthl. 8 gr. von dem Commissionsrath Paul durch seinen Special-Bevollmächtigten, den Justizcommissarius Eberhard für die Eleonore v. Schweinitzen geb. v. Schill ausgestellte Hypotheken-Instrument d. d. Brieg den 23ten Juni 1809. nebst der Intabulat-Recognition d. d. Brieg den 18ten Juli 1809.; 2) das über die auf Nieder-Sodom Lubliner Kreises Rubr. III. sub No. 9. haftenden 8000 Rthl. von dem Commissionsrath Paul für den Kaufmann Carl Preußert sen. zu Breslau ausgestellte Schuld und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau den 3ten Juny 1809. nebst der Intabulat-Recognition d. d. Brieg den 23ten Januar 1810. und die erwähnten Capitallen per 333 Rthl. 8 gr. und resp. 8000 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Leipner auf den 28sten Juni 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten Präjudial-Termin im hiesigen Ober-Landesgerichte gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschleunigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und gedachte Instrumente für amortisirt erklärt, auch die Löschung der Vollen im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Rosenberg den 25ten Decbr. 1823. Das von dem Caspar Mustalla zu Rosenberg für den Johann Rinder zu Bausen unterm 3ten Decbr. 1806. ausgestellte Hypotheken-Instrument per 100 Rthl. Cour. eingetragen auf der Besizung No. 61. des Hypotheken-Buchs der Stadt Rosenberg ist cum Recognit. angeblich durch Brand bey dem Gläubiger verlohren gegangen. Die Rückzahlung ist quittirt, und werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarll, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber Ansprüche haben, vorgeladen, sich sofort, spätestens in Termalno den 12ten April 1824 zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadgericht.

B e y l a g e

Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. März 1824.

Citationes Edictales

*) Grüssau den 6ten December 1823. Auf den Antrag der Geschwister des Joseph Paul Bürgel aus Quoldsdorf Pötkenspannsch-n Kreis's gebürtig, ward derselbe, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben, dem damaligen 6ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente dessen 2ten Bataillon und 2ten Compagnie zugetheilt worden und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwaige zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, bei dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 27sten December 1824.

Vermittags um 9 Uhr im hiesigen Geschäfts-Local sich zu melden und daselbst die weitere Vernehmung zu gewärtigen. Sollte in dem gedachten Termine weder von Seiten des Joseph Paul Bürgel noch auch von Seiten seiner unbekannten Erben Jemand erscheinen, so wird erserer für todt erklärt, die sich aus ihm und seinen unbekannten Erben und Erbnehmern mit allen Erb-Ansprüchen präcludirt und daß Vermögen den sich gemeldet habenden Geschwister, die als alleinige Erben des Verschollenen für legitimirt geachtet, zuerkannt und vererbt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Sitzsäuer.

Breslau den 6ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landes Gerichts, werden die unbekannten Erben und Erbes-Erben des am 31. März 1823 zu Pitschen verstorbenen pensionirten Hauptmann Christian Adam von Kosetz: hiermit aufgefodert: sich binnen drei Monaten bei gedachtem Königl. Ober Landes-Gericht zu melden, über den Antritt der Erbschaft sich zu erklären und als Erben zu legitimiren, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß des Verstorbenen nach Abzug der Passivorum dem Sis.o als ein herrenloses Gut anheimfallen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Saltzbhausen.

Breslau den 8ten Juli 1823. Vom dem Königl. Stadt-Gericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts der Sohn des verstorbenen Waagemanns Johann Christoph Klante, der von hier gebürtige Friedrich Wilhelm Klante, welcher die Tschiler-Profession hieselbst erlernen wollen, in den Jahren 1806. und 1807. aus der Lehre gegangen und in der Stellung Blaz kurz vor deren Belagerung in dem Jahre 1807. als Freiwilliger bei einer Jäger-Compagnie sich engagirt, seit dieser Zeit aber von sich nichts mehr hat,

hat hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 9ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Depurirten Herrn Justiz-oth Voat in unserm Geschäfts-Local entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der Friedrich Wilhelm Klantke für todt erklärt und sein im waisensamtlichen Depositario befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermanvelunahme als ein herrnloßes Gut der hiesigen Kammerlei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 23sten Januar 1824. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen: 1) des Königl. Preuss. 2ten und Jülicher-Bataillons 6ten Infant. Regiments in Glogau; 2) des 1sten Bataillons 7ten Inf. Reg. daselbst; 3) der 5ten Pionier-Abtheilung daselbst; 4) des 3ten Bataillons (Glogaues) 18ten Landwehr-Regiments daselbst; 5) des Jülicher-Bataillons 7ten Infanterie-Regiments zu Leg. 18; 6) des 1sten Bataillons (Legnis) Landw. Reg. daselbst; 7) des Ersten Uhl. Reg. zu Lüben; 8) des Ersten Bataillons (Görlich) 3ten Garde Landwehr-Regiments zu Görlich; 9) des Ersten Bataillons (Görlich) 6ten Landwehr-Regiments daselbst; 10) des 2ten Bataillons (Löwenberg) desselben Reg. in Löwenberg; 11) des 3ten Bataillons (Bunzlau) desselben Regiments in Bunzlau; 12) des 2ten Bataillons (Hirschberg) 7ten Landw. Reg. in Hirschberg; 13) der 9ten Divisions Garnison-Compagnie in Glogau; 14) der 18ten Regiments-Garnison-Compagnie daselbst; 15) der Regiments-Defensorie Commission des 6ten Infanterie-Regiments daselbst; 16) der Regiments-Oeconomie Commission des 7ten Infanterie-Regiments daselbst; 17) des allgemeinen Garnison-Parathes zu Glogau, wegen Lieferung an Materialien und gelieferten Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1sten Januar 1823. bis zum letzte Decbr. 1823. Forderungen zu haben meinen, hiemit aufgefodert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 26ten Mai 1824. vor dem Ober-Landesgerichte hieranberaumten Termin auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angelegten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissionen Passen und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachten Kassen ab und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contractlich waren, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urtheillich unter d. s. Königl. Ober-Landsg. richts. Inssiegel und Unterschrift. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Piegnitz den 20ten December 1823. Es ist das Hypotheken-Insolvent nebst Schein d. d. Domainenamt Piegnitz vom 7ten Januar 1793. auf dessen Grund 500 Rthl. und zwar 400 Rthl. an Kaufgeldern und 100 Rthl. zur Deckung des Ausgedinges auf dem in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 7. ge-

liegenden sogenannten Färsterecktscham für die vermit. Anne Juliane Bagin einge-
tragen sind, verlohren gegangen und der Besitzer des genannten Kretschams der
Johann Gottlieb Eustleben hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir
haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter
Platzierenden auf den 12. April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten
Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Asculator Uhr anberaumt und fordern
alle diejenigen, welche an die Summe der 500 Rthl. und das darüber angeze-
schulte Instrument als Eigenthümer, Pfand oder sonstige Vriefsan-
haber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und
zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entwe-
der in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Informa-
tion versehene Mandatarien aus der Zahl der bei sigen Justiz-Commissionen, von
welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissionen Wenzel und
Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die
weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie
mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die
Erben der Anne Juliane Bagin und gegen den Besitzer des Grundstücks der Jo-
hann Gottlieb Eustleben ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt, die ausstouir-
ten 500 Rthl. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird
amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 1ten November 1823. Von dem Königl. Preuß. Landge-
richt der Ober-Kaufz zu Görlitz in in dem über den Nachlaß des alhier verstor-
benen Madermeier Christian Benjamin Koch am 5ten September 1823. auf
Antrag der Beneficial-Erben eröffneten erbsehaftlichen Liquidations-Prozesse ein
Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbe-
kannten Gläubiger auf

den siebenten April 1824.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Professor Mosig
angelegt. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert sich entweder
bis zum Termin schriftlich oder in demselben persönlich oder durch gesetzlich zu-
lässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntheit die hiesigen
Joh. Gottl. Meißner, J. H. Meißner, Langer 1., Haupt und Dietrich vorgeschlagen
werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben
anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demo-
nachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen
die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und nur ihren
Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-
biger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Kaufz.

AVER TISSEMENTS.

Breslau. Wohnung zu vermieten in dem Eckhuse der Junkerngasse
und Oberramtsbrücke No 602. bestehend in 4 Plätzen im 2ten Stocke, Küche,
Keller und Bodenzugelb Term. Ostern oder Johannis zu beziehen. Des Nähere
bim Eigenthümer.

*) Preis

Breslau. Mit jüngster Post sind die letzten diesjährigen feldschen Gluck-
heeringe angekommen bey

F. A. Hertel am Theater.

Breslau. Eine Parthie schönen Saffran empfang ich, und kann den An-
gelesenen das Pfund mit 9 $\frac{1}{2}$ Rthl., und den Gelesen-n mit 10 Rthl. erlassen.

F. A. Stenzel, Albrechts Straße.

*) Witzig den 20sten März 1824. Der Licitationstermin den 21sten
April d. J. wegen der Fischer Heffmannschen Poff sßon zu Dahme cessirt vorläufig.
Landrätbl. Kierstein Dahmer Gerichtsamt.

Schloß Neurode den 1sten Februar 1824. Es wird hierdurch die
auf 303 Rthl. r. 18 sgr. 4 d. Courant ortsgerechtlich taxirte Kolonistelle des Franz
Hanke sub No. 7. zu Eulenburg auf den Antrag des Fessigers Schuldenhaber ab-
hastam gestellt, und werden demnach alle Witz- und Zahlungsfähige zu dem ein-
zigen peremptorischen Licitationstermine auf den 8ten May d. J. hiermit vorgeladen
Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts Canzley zu erscheinen und
ihre Geborthe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden,
sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Zugleich Zeit werden
die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna prä-
clusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsarzt Anton v. Magnisches Justizamt.

*) Gröbzig bei Leobschütz den 15ten Februar 1824. Das Königl. hiesige
Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das den Johann und Marianne Kuh-
raschen Eheleuten gehörige, in Dittmerau sub No. 22 gelegene roborisame ganze
hubige Bauergut, welches auf 1134 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant taxirt worden
ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll
und hiezu Termini licitationis auf den 26ten April, 26ten Mai, peremptorie aber
auf den 26ten Juni a. c. in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt worden ist,
wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufmünige zur Abgabe ihrer Geborthe vorgeladen
werden und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern keine Hin-
dernisse dagegen eintreten dürften. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-
Prätendenten aufgefordert, sich spätestens in dem präfixirten Subhasiations-Ter-
mino unter Beibringung der nöthigen Bescheinigungsmittel zu melden, sonst wer-
den sie für immer präcludirt werden.

Möser, Justiz.

— Meine zunehmende Kränklichkeit veranlassen mich zu dem Ent-
schluß meine im polnischen Dorfe dicht vor den Thoren der Kreisstadt Wob-
lau gelegene, völlig freie Besizung, wozu außer einem bequemen Wohnhaus
und Garten und den nothwendigen Wirthschafts-Gebäuden über 60 Scheffel
Ansaat gehhren, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufmünigen steht die Besiz-
zung jederzeit frei, so wie die Bedingungen persönlich oder in frankirten Briefen
von mir zu erfahren sind.

v. Remsky, Oberst-Lieut. a. D.

Sonnabends den 27. März 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verlegung des Licitationstermins zur Verpachtung des Amts Leubus.

Wir finden uns aus bewegenden Gründen veranlaßt, den auf den 5ten April d. J. anstehenden Licitations-Termin zur weitem Verpachtung des Amts Leubus auf den 22sten April d. J. zu verlegen; welche Veränderung mit Bezug auf die unterm 31sten Januar d. J. geschehene Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau den 16 März 1824. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Bauerwitz den 25ten Februar 1824. Der in seiner Quotalität nicht näher festgestellte Eigenthums-Antheil des Kirchners Ignaz Wenner an der Pöfession No. 74. zu Ratscher nebst dem dazu gehörigen Garten, Stallung, Scheuer, Hofraum und eine Viertelhufe Acker, Zusätzen und Wäsen im Krotzfelde, die mit 2 besondern in den Grundakten jedoch nicht aufgeführten Schappel-Äckern, am 24ten Februar 18.4. auf 2159 Rthl. 18 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb desistfähige Kaufslüste auf den 26ten Mai und 26ten Juli d. J. in das stadgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz und zu dem vereintorischen auf den 27ten September 1824. Vormittags 10 Uhr in dem stadgerichtlichen Geschäftszimmer zu Ratscher anstehenden Termine zur Abgabe der Gebotthe mit der Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebotthe, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder Geschäftszeit in der Registratur zu Bauerwitz eingeesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Bauerwitz und Ratscher.

*) Fürstenstein den 13ten März 1824. Die zu Dörnau Waldenburger Kreises belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisam zu Dörnau zu inspicirenden Taxe gerichtlich auf 1114 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Erbschaftlichen Bierbräu, Brandweinbrennerei, Mehl- und Brettmühle, Leinwandwaale und Bleiche, Schmiede, Fleischerei und Backgerichtigkeit soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subpensation in den auf den

den 27sten Mai, den 27sten Juli und den 27sten September dieses Jahres Vormittag 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Biß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorzueladen, in besagten Terminen und zwar in den beiden ersten in hiesiger Kanzlei, im peremptorischen aber in der Schöllerer selbst zur Abgebung ihr r Gebotthe zu erscheinen und hat sodann der Meiß- und Bestbieter nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum
und Rohnstock.

Breslau den 23ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Creditoren, namentlich der Kaufleute Lazarus Krosch und Marcus Beer Friedenthal, des Königl. Regierungsraths Nöbden und des Kaufmanns Fabian die Subhastation der im Fürstentum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen ritterlichen Erbleihgüter (Graf-Mohnau und Preisch-Felham nebst all n Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welche im Jahr 1822. nach der dem beim hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schiedlichen Zeit einfindenden Creditaxe landschaftlich auf 78145 Rthl. 19 gr. 2 d. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, namentlich aber der auf gedachten Gütern Rubr. III. No. 20. mit einer Forderung von 8000 Rthl. als Hypotheken-Gläubiger eingetragene, dem Aufenthalt nach unbekanntet. Russische Hauptmann Eplius Freiherr v. Essen öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 27sten Februar d. J. an gerechnet, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 28 May 1824. und den 28ten August 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten November 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionrath Kobitz, Justiz-Commissionerath Morgenesser und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen si sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebotthe zu Proclama zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiß- und Bestbieter erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kalkenhausen.

Breslau den 12ten Septbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Kaufmann Ernst Friedrich Wernerschen Nachlaß zugehörige Haus No. 16 $\frac{1}{2}$, welches nach der in unserer Registratur oder bey
dem

dem obhier aushängenden Proclama einzuschenden Tage zu 5 p. C auf 14218 Rthl. 1 fgr. 9 pf abgeldet ist, auf den Antrag des Wernerischen Concurs-Comitatus öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Bieth- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angetzten Terminen, nämlich den 23. Decbr. 1823 und den 24. Febr. 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27. April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Witte in seinem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtl. oder Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein schriftlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wurde, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlangung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der hier ausgesprochenen Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verhängt werden.

Königl. Stadtgericht.

Gründerg den 17ten Januar 1824. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Luamacher Jacob Albrecht gebörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 74. im 2ten Viertel, taxirt 709 Rthl. 26 fgr. 3 pf; 2) der Weingarten No. 678., taxirt 65 Rthl. 15 fgr. 6 pf. Courant sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termin den 24ten April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichts-Local öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ziegenhals den 2ten Februar 1824. Das Königl. Preuss. Stadtgericht zu Ziegenhals macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Löpfermeister Franz Bauchschen Erben das zum Bauchschen Nachlaß gehörige, in der Stadt sub No. 106. auf der Zougasse gelegene brauberechtigte Haus, das im Feuer-Catastro mit 270 Rthl. profitirt ist und auf 709 Rthl. 16 fgr. 8 pf. Courant Nutzungs-Ertrag gerichtlich taxirt worden, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Hiezu ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 15ten May 1824. Vormittags 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts anberaumt worden und werden dazu Kauflustige Bieth- und Zahlungsfähige vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, die Zahlungs- und Besizfähigkeit nachzuweisen, wonach der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Zustimmung der Erben zu gewärtigen hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wartenberg den 2ten Januar 1824. Auf Antrag der Kretschmer Ernst Sperlingschaft Vormundschaft soll der zu dessen Nachlaß gehörige zu Schreiberzdorf Wartenbergischen Kreißes delegene Kretscham nebst dazugehörigen Garten, Acker- und Wiesenland, welcher auf 1084 Rthl. 25 fgr. gerichtlich detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind zu diesem Behufe Biethungs-Termine auf den 9ten Februar, 2ten März und per-

remtorisch auf den 12ten März a. c. in loco Schreibeßdorf anberaumt worden, zu welchem demnach Besiß- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.
Das Gerichtsamte Schreibeßdorf.

Markt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 26ten März 1824. Dienstag den 30ten März c. Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen vor dem Oerthore auf der Marienstraße im Pöthcher Wenzschen Hause No. 32. eine Etiege hoch, die von der verstorbenen Frau Maria Rosina Schmidt geb. Kober nachgelassenen Effecten. bestehend in Kleidungsstücken, Leinwand und Betten, einer Taschenuhr, Meubeln und Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden, wozu Kauflustige einladen.

Weidlich, im Auftrage.

Citationes Creditorum

Breslau den 3ten December 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Briadirs der 6 Artillerie-Brigade (Schlesischen) Herrn v. Grevenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen der genannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl die Haupt-Brigade-Casse als auch an die Compagnie-cassen der Brigade resp. zu Breslau, Cosel, Neiße, Frankenstein Glas und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Mikulowsky auf den 28ten May 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin: in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa eintretender Befamtheit unter den hiesigen Justiz-Commissionen die Justiz-Commission: Rätke Kobl. und Morgenbesser, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschützen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt werden g.)
Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Jalkenhau'en.

Katibor den 23ten Januar 1824. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Cassen-Gläubiger: 1) des 1sten Bataillons des 22ten Linien-Infanterie-Regiments zu Neiße; 2) des 2ten Bataillons des 22ten Linien-Infanterie-Regiments zu Neiße; 3) des Füßler-Bataillons des 22ten Linien-Infanterie-Regiments zu Cosel; 4) der Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commission des 22ten Linien-Infanterie-Regiments zu Neiße und Cosel; 5) der Garnison-Compagnie desselben Regiments zu Neiße; 6) des 1sten Bataillons des 23ten Linien-Infanterie-Regiments zu Neiße; 7) des 2ten Bataillons des 23ten Linien-Infanterie-Regiments zu Neiße; 8) des Füßler-Bataillons des 23ten Linien-Infanterie-Regiments zu Neiße.

fanterie-Regiments zu Reisse; 9) der Regiments- und Bataillons-Deconomie-
 Commission des 23sten Linien-Infanterie Regiments zu Reisse und Cosel; 10)
 des 6ten Husaren-Regiments und dessen Deconomie-Commission zu Neustadt,
 Leobschütz, Ober-Glogau und Grottkau; 11) des 2ten Uhlanen-Regiments und
 dessen Deconomie-Commission zu Gleiwitz, Brunden, Ratibor und Pleß; 12)
 der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Cosel; 13) des 1sten Bataillons
 des 22sten Landwehr-Regiments (Gleiwitz) zu Gleiwitz; 14) des 2ten Ba-
 taillons des 22sten Landwehr-Regiments (Coseler) zu Cosel; 15) des 3ten Ba-
 taillons des 22sten Landwehr-Regiments (Ratibor) zu Leobschütz; 16) des 1sten
 Bataillons 23ten Landwehr-Regiments (Reisser) zu Reisse; 17) des 2ten Ba-
 taillons des 23sten Landwehr-Regiments (Groß-Streblicher) zu Groß-Streblich;
 18) des 3ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (Doppeler) zu Doppelin;
 19) der 6ten Pionier-Abtheilung zu Reisse; 20) der 5ten Artillerie-Handwerks-
 Compagnie zu Reisse; 21) der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Reisse;
 22) des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Cosel; 23) des allgemeinen Garni-
 son-Lazareths zu Reisse, welches nur vom 1sten October 1822. ab, existirt hat;
 24) des vereinigten Lazareths des 1sten und 2ten Bataillons und der Garnison-
 Compagnie des 22sten Linien-Infanterie-Regiments zu Reisse, welches den 30sten
 September 1822. aufgelöst wurde; 25) des vereinigten Lazareths des 1sten und
 2ten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments zu Reisse, welches den
 23sten September 1822. aufgelöst wurde; 26) des vereinigten Lazareths der 1sten
 Abtheilung der 6ten Artillerie-Brigade der 6ten Pionier-Abtheilung und der 5ten
 und 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Reisse, welches ebenfalls den 30sten
 September 1822. aufgelöst wurde; 27) der 12ten Invaliden-Compagnie zu
 Otmachau und Ziegenhals; 28) des Invaliden-Hauses zu Rybnitz; 29) der
 Artillerie-Werkstatt No. III. zu Reisse und 30) der Handwerks-Compagnie der
 5ten Artillerie-Brigade zu Reisse, welche für das Jahr 1823. aus irgend einem
 rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,
 in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Larisch auf den 28. Mai a. c.
 Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Lan-
 desgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten,
 wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Com-
 missarien, der Justiz-Commissarius St. ckel I. und II., ferner die Justiz-Commis-
 sarien Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wen-
 den können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Be-
 weismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß
 sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und mit ihren For-
 derungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden ver-
 wiesen werden. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Obge.

Citatio Edictalis.

*) Glas den 6ten März 1824 Von Seiten des unterzeichneten Königl.
 Land- und Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte bereits
 bezahlte Hypotheken, als: 1) über 150 Rthl. vom 21sten März 1791. für den
 verstorbenen Kaufmann Carl Engelbrecht zu Glas auf dem Kornschipper Joseph
 Wabst.

Vabstschens jetzt Schneider Peukertschens Hause No. 276. eingetragen; 2) über 50 Gulden vom 23sten Januar 1798. für die Wittnerwittwe Jungin auf dem Noßschens jetzt Friedreich Bartelschens Hause No. 455. eingetragen, laut Cession oder vom 28sten Juni 1799 an einen gewissen Uglar gegeben, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufzufordern, binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 28sten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch zukünftige mit gehöriger Vollmacht und Instruction versehene Mandatarien, wozu ihnen in Ermangelung der Befugnißhaft die hiesigen Justiz-Commissarien Haffs und Lehner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzugehen, deren Richtigkeit nachzuweisen, besonders aber das etwa in Händen habende Original-Schuld-Instrument vorzulegen und demnachst weitere rechtliche Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an jene hypothekarischen Schuldresten und die darüber ausgestellten Instrummente gänzlich werden ausgeschlossen, deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt und das gedachte Instrument für erloschen und unverbindlich werden erklärt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Die Stahlwaaren-Handlung eigener Fabrik von Wilhelm Schmolz et Comp. aus Solingen bey Coblenz am Rhein empfiehlt zu diesem Markte ihr wohl assortirtes Lager von vorzüglicher Güte, bestehend in seinen Patent-Taselmessern in Eisenblech: Griffen mit Vollaanz; dito in Ebenholz: Griffen mit Silber beschlagen; dito ohne Vollaanz in Eisenblech, dito in Ebenholz mit Silber beschlagen, wie eine große Auswahl von Tafel-, Transwir-, Küchen-, Dessert-, Instrument-, Feder-, Radier- und Rasier-Messer; Patent-Pfropf-nischer, dito Patent-Plattscheeren, Stoß- und Hauraspire, Säbel- und Degenklingen, wie mehreres von Galanteriewaaren, bey en gros werden die Frankfurter a. d. D. Messpreise gegeben; um wieder aufzuräumen, so haben wir eine Parthie Waaren ausgelegt, welche wegen Güte und Billigkeit bestens zu empfehlen sind, als: feine Damenscheeren in großer Auswahl, wie Federmesser mit 5 Klingen, Küchenmesser pro Stück 5 sgr., Tafelmesser pro Duzend 5 sgr., feine Dessert-Messer a Duzend 25 sgr., so wie auch Coblenz'sches Messer, die Kiste von 6 Gläser 1 Rthlr. 18 sgr. Unsere Bude ist auf dem großen Ringe gegen dem Königl. Louiseu-Institut über.

*) Reichenbach den 6ten März 1824. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Fobgeber Benjamin Helbing der Concurß eröffnet, und Terminus liquidationis auf den 26sten Juni currentis anni anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Creditarium-Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr vor dem Deputato Herren Stadtsgericht's-Assessor Beer hieselbst entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren und zu versichern. Die Ausbleibenden haben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an die Concurßmasse abgewiesen werden müssen und ihnen

rück.

rückfichtlich ihre Forderungen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Auch wird denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon sofort Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositem abzuliefern, mit der Verwarnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran haben Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Sprottau den 19ten März 1824. Im Walde bei Bobertitz im sogenannten Birzbruche ist der Leichnam eines unbekannten Mannes gefunden worden, das Gesicht im Wasser liegend. Zusage der statt gehabten gerichtlichen Besichtigung ist es, da der Körper theilweise bereits in Fäulnis übergegangen ist, wahrscheinlich, daß der Leichnam dort schon drey bis vier Wochen gelegen hat. Spuren angewandeter äußerer Gewalt sind an dem Leichnam nicht entdeckt worden. Der mit Tode abgegangene kann einige funfzig Jahre alt gewesen seyn. Der Körper ist mittlerer Größe, fünf Fuß drey bis vier Zoll, von starkem Knochenbau gewesen, das Haar dunkelbraun und weiß untermischt noch in Menge vorhanden. Das Gesicht scheint, soviel sich noch hat erkennen lassen, stark und gerundet, die Stirne erhaben, die Nase mittelmäßig groß und abgestumpft und das Kinn rund gewesen zu sein. Der Körper ist mit einem stahlgrünen Rocke, worauf verschiedenartig gemusterte Metallknöpfe befindlich, mit braunen sehr gestickten langen Hosen, mit einer blau und weiß quergestreiften Weste, worauf weiße Metallknöpfe, mit einem roth baumwollenen Halstuche, um den Rand mit kleinen Sternchen versehen, mit einem gestickten wragenen Hemde, woran etwas feinere Aermel und mit juchten ledernen Halbstiefeln zum schürren bekleidet gewesen. An Gelde sind bei dem Todten ein Viergroschensstück und drey ganze und zwey halbe Groschen gefunden worden. Alle diejenigen, denen über diese Person und die Verhältnisse des uns unbekannten Todten etwas Näheres anzugeben wissen, werden hierdurch aufgefordert und dies bald anzuzeigen oder sich in dem vor dem Herrn Land- und Stadtrichter Wessler auf den 15ten Mai früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause anberaumten Termine zu ihrer Vernehmung zu stellen. Hierbei wird bemerkt, daß die Kleider des Todten im hiesigen Hospitale aufbewahrt werden, wo sie zur Auerkennung vorgezeigt werden können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Verrorb. vom 19. bis 25. März 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Elisabethanischen Gymnasial-Collegen Hrn. Johann Carl Wilhelm Glöckheim S. Adam Robert Johannes. Des B. und Luchwalfers Anton John I. Christiane Pauline. Des Königl. Regierungs-Secretairs Herrn

Hrn. Carl Friedrich Nixdorf I. Ida Wilhelmine Constantine. Des B. Kaufs und Handelsmannes Hrn. Carl Ernst Benjamin Häusler S. Alexander Benjamin Constantin Ludwig. Des Controlleurs im Königl. Intelligenz Comptoir Hrn. Friedrich Ludwig Schäfer, Zwillingekinder, I. Louise Friederike Charlotte und S. Friedr. Ludwig. Des B. und Tischlers Conrad Bergmann I. Auguste Maria Louise. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Hirsch I. Henriette Auguste Wilhelmine. Des B. und Schneiders Johann Carl Schneider S. Carl Robert Joseph. Des B. und Friseurs Johann Schröber S. Heinrich August. Des B. und Briefträgers Carl Schömann I. Maria Juliane Eleonore. Des Dr. Med. pract. Hrn. Friedr. Emanuel Nisar I. Susanne Hedewig Constanze.

Zu St. Maria Magdalena. Des Diaconus zu St. Maria Magdalena Hrn. Carl Bernhard Rembowski S. Bernhard Ferdinand Friedrich. Des Secretairs Hrn. Heinrich Wilhelm Reiche I. Ida Eugenia. Des B. und Bäckers Leonhard Endres I. Marie Adelheide. Des B. und Sattlers Heinrich Becker I. Henriette Auguste Albertine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Wegold I. Maria Emilie Auguste.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und gewesene Fischhändler u. Aelteste Herr Christian Gottlob Storch mit Jgfr. Rosine Pitzmann.

Zu St. Maria Magdalena. Der hochgräf. v. Dankelmannsche Oberamtmann Hr. George Friedrich Methner mit Jgfr. Caroline Christiane Amalie Müller.

Getorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Elisabethstiftlichen Gymnasial Collegen Hrn. Johann Carl Wilhelm Geisheim S. Adam Robert Johannes, alt 2 I.

Zu St. Maria Magdalena. Des Gutsbesizers Hrn. Johann Heinrich Gottlieb Günther S. Ernst Wilhelm Ferdinand, alt 16 J. 7 M. 14 I. Des well. B. und Kreischmehrs Gottlieb Gerßner hinterl. Ehefrau Johanne Eleonore geb. Beutner, alt 53 J. Der Königl. Ober-Bege. Bauinspector Herr Carl Gottlob Haller, alt 59 J. 1 M. 13 I. Der Handlungsverwandte Herr August Wilhelm Vogel, alt 36 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Heinrich Fuchs I. Eleonore Friederike, alt 3 W. Des Lehrers der Elementarschule No. 7. Herrn Johann Schönfelder Ehefrau Maria Louise, alt 24 J. 23 I.

Zu St. Barbara. Der B. und Sattler Carl Gottfried Niedisch, alt 48 J.

Zu St. Christophor. Des well. B. und Bäckers Johann Friedrich Weltbäsen hinterl. Ehefrau Anna Rosina geb. Kether, alt 61 J. Der B. und Friseur Christoph Freudenberg, alt 84 J. Des B. Kaufs und Handelsmannes Hrn. Johann Gottlob Otter S. August Eduard Hugo, alt 15 W.